

p, das P pē, -s/-s, harter gesprenkter Lippenlaut, Abb. L 9, Übers. B 62.

p., Abl. für: 1) pagina, Seite. 2) auf Wechseln. protektiert. 3) piano.

P., Abl. für: Pastor, Vater, Professor.

P. A., auf Briefen Abl. für: per Adresse, durch Vermittlung von, bei.

der Paal, M Paahl; P. trocken, abziehen. [niederd.] der Pöän, -s/-gne, Kampf- oder Siegeslied. [griech.]

das Paar, -es/-e, zwei zusammengehörige oder eng verbundene Menschen oder Dinge: ein P. Schuhe, ein linker und ein rechter Schuh; auch: ein P. Strümpfe wird oder: werden gebraucht; ein P. Hosen, eine Hose (mit zwei Beinen); ein P., Mann und Frau, Abb. P1; die Paare stellen sich auf; wir werden noch ein P. ein P. D. H. um Ziehen zusammengepannte Däsen, Hand- und Sattelochs; P. und P., zu Paaren, zu zweien; zu Paaren treiben, Volkshedeutung aus: zu Waren treiben, Klein- kriegen. paar, 1) selten für: paargig, gepaart; paare Flossen, solche mit Gegenstück; paare Zahnen, † gerade; die Handschuhe sind nicht paar, † passen nicht zueinander. 2) un- gebeugt als unbestimmtes Zahlwort: einige, wenige: gib mir ein paar Krüschen; meine paar Groschen möchte ich behalten. ich paare (habe gepaart) sie, 1) stelle zu Paaren zu- sammen: der Züchter paart Tiere, bringt sie nach seiner Wahl zusammen; manche Tiere paaren sich, suchen einen Gatten; oft: leben in Einigkeit; er paart Geist und Bosheit, ist geistreich und hochsthaft zugleich. 2) von Tieren meist: begatten. paargig, paarweise, geboppelt, in zwei Stücken einander zugeordnet: paarige Or- gane, solche mit einem Gegenstück, wie Ohren, Augen, Hände, der Paarhanser, -s/-, Ordnung der Hüftknochen mit zwei- oder vierpaarigen Beinen. ein paarmal, einige Male (aber: ein paar Male). paarweise, in Paaren, zu zweit. [ahd.; lat. Lw. par 'gleich', 'ähnlich', 'entsprechend'] Paargen, M Dieren, das Paargibrot, Osterbrot. [niederl., griech. Lw.] die Paalstraße, M Gerüst, Bretterbühne. [tschech.] Paahl, veraltete (öterr.) Schreibung von: Paahl. der Paacer, pēßer, -s/-, Rennsport: Paahgänger. [engl.] die Paacht, -/-en, 1) Nutzung gegen Entgelt: er hat ein Gut in P. 2) Abgabe. ich paghte (habe ge- pagtet) es, nehme in P. der Pächter, -s/-, Päch-

ter, wer ein Gut gegen Zahlung einer bestimmten Summe an den Eigentümer bewirtschaftet die Pachtung, -/-en, 1) Pachtvertrag. 2) Pachtgut. [ahd.; entlehnt aus lat. pactum, vgl. Pakt]

der Pachtste, M 1) Lämmel. 2) verächtiger Bruder. 3) Knecht. 4) Strafanstänger, der Hausarbeit ver- richtet. [poln.; nordd.]

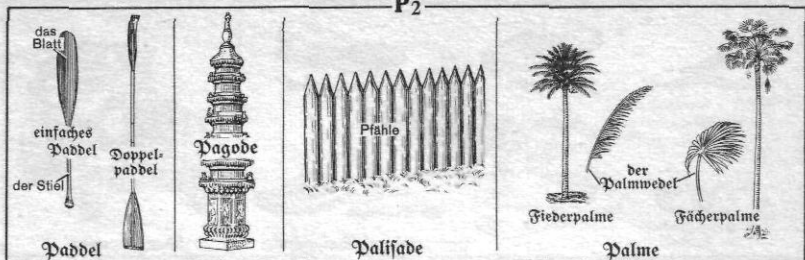
der Pacific pēßifik, -s, der Stille (Pazifische) Ozean. [engl.]

das Pad, -s/-e, 1) auch: der Paden, Bündel (Paket): ein P. Bücher; jeder hat sein P. zu tragen, seine Last. 2) Gefindel, Bande; Troß. das Pädchen, -s/-, kleines Paket, bes. kleine Postpaketchen. die Padeln, M Schuhe. das Pädli, alemann.: Bichorie. [niederländ. Wort des Wollhandels]

ich pagde (habe gepackt), 1) ihn, es, ergreife, fasse: er packte ihn am Arm, faßte ihn kräftig an; eine packende Schilderung, fesseln, ergreifend; da packte uns das Grauen. 2) es, bewältige, bringe zustande: diese Aufgabe werden wir schon packen. 3) etwas in es, Abb. P1, ordne zum Versand, zur Beförderung: er packte die Kleider in den Koffer; seinen Koffer packen, hineintun, was bei der Reise mitgenommen werden soll. oft: weggehen. ich pagte mich, ichere mich fort: packt euch! ich p. ab, lade ab, nehme das Gepäc herunter. ich p. ihn, es an, fasse an, greife an; handhabe; beginne. ich p. es ihm an, lade auf. ich p. es aus, 1) nehme aus seiner Hülle, öffne (ein Paket). 2) U berichte, schütze mein Herz aus, beichte. 3) mit ihm, U mache Schluss, jage ihn fort. ich p. es ein, bringe in eine Hülle, mache zum Paket, verpacke (in den Koffer); damit kannst du einpacken, U das hat keinen Erfolg. ich p. zu, greife zu. ich p. es zusammen, vereinige in einer Verpackung. ich pagdele, M beträge beim Spiel; spinne Ränke. der Paden, -s/-, Pack, Paket; Bündel, Bürde. der Pader, -s/-, 1) gelernter Möbel- lader. 2) Schaffner bei Laitzügen. 3) Gehbund für Saujagden. die Packung, -/-en, 1) Hülle, Um- hüllung, Abb. P1. 2) Steinlicht, z. B. als Ab- schußschuß, Abb. B 49. 3) U Umhüllung des Kör- pers mit nassem oder trocknen Luchern. 4) U Dicht- ung. das Packeis, durch Pressungen zusammen- und übereinandergehobene Eisknollen. der Pakenträger, M Hausierer. der Packer, Tragtier. der Packhof, öffentliche Jollniederlage. der Pak- knecht, Troßknecht. die Packlage, Schicht aus gro- ßen Steinen als Grundlage einer Straße, Abb. S 1.

die Paalstraße, M Gerüst, Bretterbühne. [tschech.] Paahl, veraltete (öterr.) Schreibung von: Paahl. der Paacer, pēßer, -s/-, Rennsport: Paahgänger. [engl.] die Paacht, -/-en, 1) Nutzung gegen Entgelt: er hat ein Gut in P. 2) Abgabe. ich paghte (habe ge- pagtet) es, nehme in P. der Pächter, -s/-, Päch-





die **Nadel**, große Nadel zum Vernähen von Ballen, das **Nadelpapier**, grobes Papier zum Verpacken, der **Nadelfattel**, Sattel zum Aufladen von Lasten, Tragfattel, Abb. S 5, der **Nadlträger**, M Dienstmann. (von: Nadel; nadeln oberd., Nadeln-träger niederb., Nadlträger nordb.)

der **Nädel**, das **Näding**, M Nadel; Patentkind. [niederb.] der **Nädelgägg**, -en/-en, Erzherz, die **Nädelgäggit**, -Erziehungskunst; Wissenschaft von der Erziehung, **nädelgäggisch**, erzherzisch. [griech. 'Knabenführer'] der **Nädel**, M Nadel, ich **nädel**, M trete. [niederb.] die **Nädel**, -/-n, M 1) Frosch, Kröte, Skauquappe. 2) Trommelfisch des Rindes. [niederb.]

die **Nädel**, -/-n, das **Nädel**, -/-s, -Ruber, das frei (ohne Delle) gehandhabt wird, bef. Doppelruder und Stedhruder, Abb. P², B 48, F 5, ich **nädeln** (habe gepaddelt), 1) rudere mit P. 2) schwimme nach Art eines Hundes. 3) M berühre mit schmuzigen Fingern. [engl. P.; paddles 3 mitteld.]

die **Nädeln** (Mehrz.), M Nadel (im Gesicht). [mitteld.] die **Nädeln** (Mehrzahl), J Foten, Füsse der **Nädeln-drücker**, G Taschenlieb. (zu: ich **nädel**; niederb.) der **Nädelbock** **nädelbock**, -s/-s, Pferdebegehe. [engl.] der **Nädel** **nädel**, -s/-s, Scherzname des Irlandsers. [Koseform von: Patrick]

die **Nädelste**, -, Knadenliebe. [griech.] der **Nädelstein**, Grobherz, islam. Fürstentitel. [per.] die **Nädelste**, M gefüllte Semmelmitte. [österreich.; ital.] **nädel**, Schallwort für knallartige Geräusche vom Schuß (vgl. **pip-papp-puff**) bis zum Laut beim Lippenöffnen (z. B. beim Pfeifenrauchen), ich **nädel** (habe gepafft), 1) schreie, knalle. 2) rauche, ich **bin nädel**, U überreich, sprachlos vor Verwunderung.

pag., Abl. für: pagina, Seite. der **Paganismus**, -/-ismen, Heidentum; bef. heidnisch, im Christentum lebender Brauch. [lat. äw.] der **Pagat**, -s/-e, Trumpf im Tarockspiel. [ital.] der **Page** **päsech**, -n/-n, 1) junger Ubliger, Edelknabe. 2) heute: junger Bote, Diener, der **Pagenkopf**, weiß. Haartracht, Abb. H 1. [franz.; 30jähr. Krieg] die **Päge**, M 1) Kröte. 2) alter Gaul, der **Pagenknecht**, † Pferdeshaffierer. [niederb.]

Pagel, M Bau, der **Pagelün**, M Pfau. [niederb.] ich **pagere**, **pägere**, 1) M zahle. 2) **pägere**. [ital.; oberd.] die **Pagina**, -n, Buchseite: pagina 16, pag. 16, ich **paginieren** ein Buch, verlese mit Seitenzahlen. [lat.]

die **Pagode**, -/-n, 1) indischer oder chinesischer Tempelturm, Abb. P². 2) (**nädelbräuchlich**) Figur mit niederm Kopf, Sinnbild greifenhafter Wichtigkeit. [portugies. aus ind.]

pahl, 1) Auswurf der Ablehnung oder Verachtung. der **Pahl**, M Pfahl; P. tre den, abziehen, der **Pähl**, M Pfuhl, die **Pähle**, † Pale. [niederb.]

paille **paj**, strohfarben. [franz.; Goethezeit] der **Pair** **pär**, -s/-s, Angehöriger des hohen Adels (in Frankreich, England), der **Pairschub**, Berufung zahlreicher regierungsfreundlicher Mitglieder in ein Oberhaus. [franz.]

die **Päl**, M Salzlake. [niederb., zu: pöfeln] das **Pälte**, -s/-e, 1) verdünnter Paden, bef. als Postsendung, Abb. P 1; ein vorchristlich fig. verliegtes P.; 2) **LK** größere Menge gleichartiger Utensilien, das **Pälteboot**, Postdampfer. [franz.] die **Päotille** **päotillie**, -L Weisheit. [franz.] der **Pakt**, -s/-e, Vertrag, ich **paktiere** (habe paktiert)

mit ihm, komme mit ihm überein; schließe einen Vertrag; mache Zugeständnisse. [lat.]

der **Paladin**, -s/-e, 1) eigentlich: einer der zwölf Helden im Rolandlied. 2) Ritter, Beschützer von Damen. [ital.-franz., vgl. palatinisch] das **Palais** **pälz**, -/-pälz, Palaß, Schloß. [franz.; Schwulstzeit]

paläo..., an Fremdw. und Kunstwörtern: alt..., ur...: die **Paläographie**, -/-n, die Lehre von den Schriftarten des Altertums und Mittelalters. **paläontologisch**, altsteinzeitlich, die **Paläontologie**, -, die Wissenschaft von den versteinerten Tier- und Pflanzenresten. das **Paläozoön**, † Paläozoön, das **Paläozoöfium**, -s, Zeitabschnitt der Erdgeschichte, Übers. E 10. **Eig.**: paläozoologisch. [griech.]

der **Palas**, -n, Hauptgebäude der Burg, Abb. B 63. [altfranzösl. Form von: Palais]

der **Palast**, -s/-e, schloßartiges Bauwerk, die **Palastdame**, Hofdame, die **Palastrevolution**, Sturz eines Herrschers durch eine Verschwörung in seiner Umgebung. [späterer Erweiterung von: Palas] **Palästina**, -s, britisches Mandatsgebiet am Mittelmeer, B das Heilige Land. die **Palästina**, -/-en, Ringschule im alten Griechenland.

der **Palatal**, -s/-e, Gaumenlaut. [lat.] der **Palatin**, -s/-e, 1) Pfalzgraf. 2) einer der sieben Hügel von Rom. **Eig.**: palatinisch. [lat.] die **Palatschüte**, **Palatschüte**, Eierfächer, ber, um Frucht- oder Fleischmasse gewickelt, nochmals gebunden ist. [ungar. aus lat.]

das **Paläuer**, -s/-e, überflüssiges Gerede (eigentlich Unterhandlung zwischen Weisen und Eingeborenen). [portugies.]

der **Palazzo**, -s/-s, Palaß, vornehmes Haus. [ital.] die **Pale**, M 1) Schote; die **Erbsen** **Pale** an. 2) Brotspitze, ich **pale** **Erbsen** an, entdote, ich **päle**, M enthaare. [1 niederb. zu: pulen; 2 schweiz., ital. Vw.]

das **Paläozoön** (statt: **Paläozoön**), -s, die älteste Stufe des Tertiärs. [griech. äw.]

der **Palstet** **pälstet**, -s/-s, Überzieher, Herrenmantel, Abb. K 29. [franz.; Goethezeit]

die **Palste**, -/-n, Zartensteller, Malerscheibe, Abb. M 3. [ital.; um 1600]

das, der **Palstet**, **Palstet**, Handschrift, bei der sich unter der Schrift noch eine ältere findet. [griech.]

palin..., an Kunst- und Fremdwörtern: wieder...: das **Palindrom**, Lautreihe, die, vor- oder rückwärts gelesen, denselben oder einen anderen Sinn gibt: Otto, Regen, Reliefsteiner. [griech.] die **Palistade**, -/-n, 8 Reihe oben zugespitzter Stützpfähle, z. B. Abb. P 2, B 63. [franz. aus ital.; 30jähr. Krieg]

das **Palistanderholz**, rötlichbraunes tropenamerikanisches Edelholz, [indian.]

ich **palistiere** 1) **zwei** e, **binde** an Stäbe oder Latten. 2) **G** gehe weg. [franz.]

der **Pall**, -s/-en, **LK** Sperrkante an Drehwerken, Abb. S 60, **pall**, M dicht. [niederb.]

das **Palladium**, -s/-n, 1) heiliger Schutz (wie einst in Troja das Bild der Pallas), 2) **O** ein Platinmetall. [von: Pallas]

Pallas, -, Beiname der Göttin Athene. der **Pallas**, seltener für † Pallas. der **Pallasch**, -es/-e, schwerer Stichbogen, früher blanke Waffe der Kirassiere, Abb. H 14. [ungar. aus tüsk.]



palliativ, *s* nur die qualendsten Krankheitserscheinungen beseitigend. das **Palliativ**, -s/-e, Einberaumungsmittel. [lat.]

das **Pallium**, -s/-ien, 1) Abzeichen des Erzbischofs, Abb. P. 4. 2) Kaisermantel, Krönungsmantel, die **Pallienfelder**, Gebühre für die Erzbischofswürde an den Papst. [lat.]

der **Palm**, -s/-e, 1) ein am Palmsonntag geweihter Zweig (Palmbusch). 2) Maß von 8—10 cm. [1 zu Palme; 2 lat., 'Handfläche']

Palmrum, '(Tag der Palmen'; der Palmsonntag, Übers. J. 2. [lat.]

die **Palme**, -/-n, 1) tropische Holzgewächse mit Blattweben, Abb. P. 2. 2) kurz für: Palmwedel, Sinnbild des Sieges: die P. des Sieges erringen. 3) seltener für: der → Palm. das **Palmlächeln**, oberd., Weidenlächeln, der **Palmsonntag**, Sonntag vor Ostern, an dem Christus in Jerusalem einzog, der **Palmsweig**, Palmbusch, → Palm 1. [lat.]

ich **palme** ein Lau (ein), *s* ziehe es Hand über Hand ein. [von lat. palma 'Handfläche']

die **Palmette**, -/-n, dem Blatt der Fächerpalme ähnliche Verzierung, Abb. S. 78. [franz., von Palme]

Palmyra, -s, Ruinenstadt in der Syrischen Wüste. die **Palpe**, -/-n, Anhang an der Unterlippe vieler Kerbtiere. [lat. *lipa*]

ich **palste**, *M* platste im Wasser. [niederd.]

der **Palten**, *M* Fesen, großes Stück. [lat.; niederd.]

die **Paltsche**, seltener für → Pellusche.

die **Palve**, -/-n, *M* Umland, jungfräul. Boden. [ostb.]

die **Palme**, -/-n, *M* Semmel. (niederd.)

der **Palmyr**, -s, 'Dach der Welt', Hochland in Mittelasien. [für: 'kalte Steppenwelt']

der **Pamp**, **Pampf**, -s, die **Pampe**, - *U* dicker Brei, dickflüssiges Zeug. ich **pampe**, **pampfe**, *U* esse mich voll, futtere, stopfe zuviel in den Mund. **pampig**, *U* fress. [Schallwort]

die **Pampa**, -/-s, argentinsche Grasebene; dazu: das **Pampasgras**. [indian.]

die **Pampelnüsse**, -/-n, eine der Apfelsine verwandte Südfrucht. [niederl. aus Tamil]

das **Pampst**, -s/-e, Schmähschrift. [engl. franz.]

die **Pampische**, -/-n, *U* Pantoffel, Stoffhausschuh. [norrb.]

der **Pamp**, **Pamps**, .../es/...se, *U* Brei. [zu: Pamp]

Pan, -s, 1) griech. Girtengott von halbiterischem Aussehen. 2) spätgriechisch: Gott des Weltalls.

der **panische Schreden**, → Panik, die **Panflore**, altgriech. Girtenpeise; die hohen Wagen der Hofflote im Orgelbau. [griech. Götterlehre; 2 zu: pan 'ganz']

der **Pan**, Herr. [poln.; vgl. Panje]

die **Pan**, seltener für → Pann. [niederd.]

pan..., an Fremd- und Kunstwörtern: ganz..., all...; paneuropäisch, für ein vereinigtes Europa; panlawistisch, alllawisch. [griech.]

die **Pangde**, -/-n, Semmelbrei (für feine Farcen). *Zeitw.*: → panigieren, die **Pangdel**, Wien. Brotsuppe. [franz.]

der **Panama**, -s/-s, 1) kleingewürfeltes Gewebe. 2) dichtgewölkter Strohhut mit breiter Krempe. das **P**, *U* Geldtrach und Beschungen.

das **Panbänquium**, -s, 1) die Geister der Hölle. 2) Reich der bösen Geister. [spätgriech.]

die **Pandekten** (Mehrzahl), Hauptteil des im Corpus juris zusammengestellten röm. Rechts. [griech.]

die **Pandel**, -/-n, *M* Schachtel. [ostb.]

die **Pan/demig**, -/-n, eine über ganze Länder sich ausbreitende Erkrankungswelle. [griech. *kw.*]

Pandora, -s, die Unheilbringerin der griech. Sage, die Büchse der P., aus der alles Unheil entsprang.

der **Pandyr**, -en/-en, im 17./18. Jahrh. die aus den slav.-rumän. Landesteilen Südbungarns stammenden Soldaten der österr. Armee. [ungar.]

das **Pangel**, -s/-e, 1) vertieftes Feld einer Holztafelung. 2) Wandbekleidung mit Holztafelung, vgl. Abb. W. 5. **panzelt**, getäfelt, der **Pangelmacher**, *T* Tischler. [niederl. aus franz.]

der **Panegyrius**, -/-riken, Lobrede, Lobgedicht. *Eigw.*: panegyrisch. [griech.]

panem et circenses, Brot und Zirkusspiele. [lat.; Forderung der großen Menge im alten Rom]

das **Panier**, -s/-e, Banner, Feldzeichen. [franz.; mhd.]

ich **paniere** (habe paniert) es, hülle ein Brotstück in Eigelb und geriebene Semmel (Panade). [franz. von lat. panis 'Brot']

die **Panik**, -/-en, der **panische Schreden**, Massenangst, sinnlose Verwirrung in Menschenansammlungen. [vom Girtengott Pan]

der **Panje**, -s/-s, halbiterischer Name für Polen und Rußen. das **Panjeferd**, kleines russ. Pferd. [von poln. Pan 'Herr']

Pantrag, **Pantracius**, -, männl. Vorname. [griech.]

das **Pan/freas**, -/-, *s* Bauchspeicheldrüse. [griech.]

die **Pann**, **Panna**, *M* 1) Pflanne. 2) Stirne. 3) Pfandung. [niederd.]

die **Panne**, -/-n, Fahrzeugschaden; Betriebsstörung (im Verkehr). [franz.; eigentlich altes Seemannswort; Bismarckzeit]

ich **panne**, *M* pfände. der **Panner**, Pfänder; Flurschütz. [niederd.]

Pannünien, -s, röm. Provinz an der mittleren Donau. *Einw.*: der **Pannünier**, -s/-e. *Eigw.*: pannünisch.

das **Pan/pptikum**, -s/-en, Wachsfigurenansammlung; Schaustellung von Sehenswürdigkeiten. [griech. *kw.*]

das **Panoräna**, -s/-men, 1) Rundbild, Ausblick. 2) Rundgemälde. [griech. *kw.*]

ich **panste** (habe gepanzt), 1) es, verfälsche (Wein, Milch). 2) (M)planchen (im Wasser). 3) patische, stopfe. das **Pantfcherl**, *M* geheime Liebchaft. [Schallw.; oberd.]

die **Panse**, seltener für: 1) Panse. 2) Panen.

der **Pansen**, -s/-, 1) Magen der Wiederkäuer, Abb. M. 1. 2) *M* Magen; ich den **P.** vollschlagen, *G* sich satt essen. 3) *M* Kind. [zu: Panje; niederd.]

der **Pantalone**, -, Gestalt des ital. Lustspiels. die **Pantalons pätdls** (Mehrzahl), lange Hosen, vgl. Abb. T. 18. [ital.-franz.]

panta rhei, alles fließt. [griech.; Heraklit]

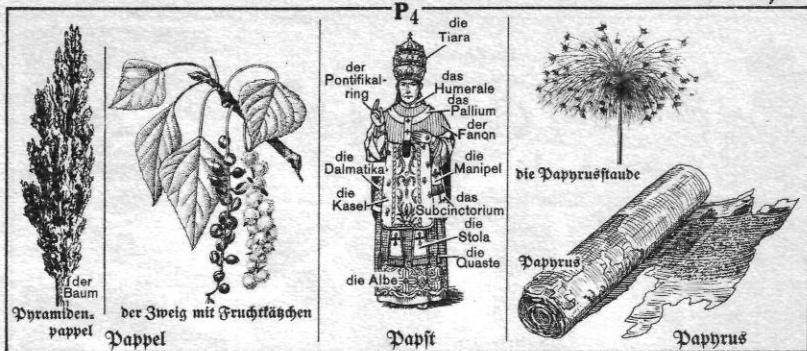
der **Panthéismus**, -, Weltanschauung, die völlige Einheit von Gott und Weltall annimmt. der **Panthéist**, -en/-en, Anhänger des **P.** [griech. *kw.*]

das **Pantleon**, -s/-s, 1) Tempel aller Götter (s. **P.** in Rom). 2) Gedächtnishalle mit den Gräbern berühmter Franzosen in Paris. [griech.]

der **Pantler**, -s/-, eine Leopardenart. [griech.]

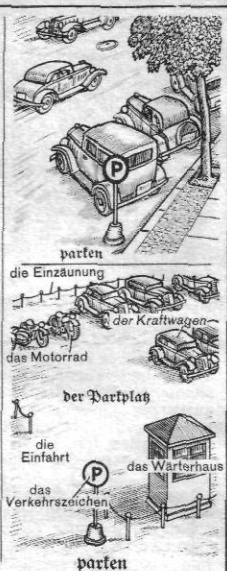
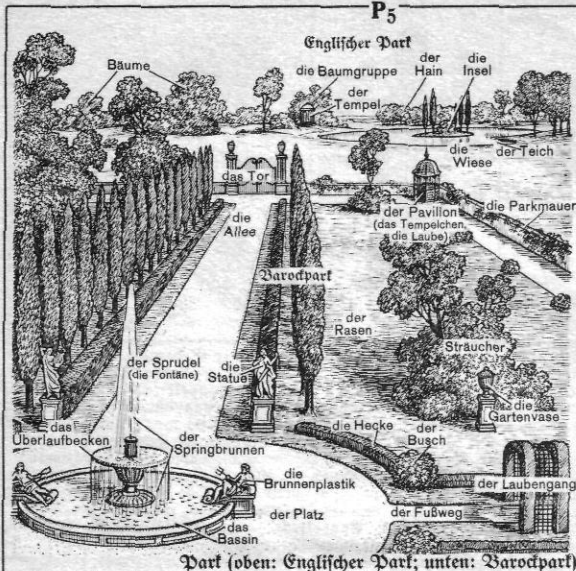
die **Pantje**, -/-n, derber Holzpantoffel, Abb. P. 8. [nordb., franz. *lv.*]

der **Pantpfel**, -s/-n, Toffel *M*, Busche *M*, Hausschuh, Abb. P. 3; der **Pantpfelheld**, Chemann, der sich



von seiner Frau befehlen läßt: unter m P. stehen. die **Pantschelblume**, Braunwurgewächs, Bierpflanze. das **Pantscheltierchen**, Gattung der Aufspitzerchen. [griech.-ital.; spätes WM.]
 der **Pantograph**, -en, -en, Storchschnabel (Zeichengerät). [griech. Ktw.]
 die **Pantomime**, -n, Bühnenspiel ohne Worte; Tanzspiel. [griech.]
 die **Pantry pântri**, -, kleiner Raum auf Schiffen zum Anrichten der Speisen. [engl.]
 der **Panzen**, M Panzen. [oberd.]
 der **Panzern**, -s/-, feste Schutzhülle, z. B. Ritterharnisch, Abb. R 34, Eisenbekleidung des Kriegsschiffes, Göttingische der Kaiser, Haus der Schildkröte, Abb. S 20, ich **panzere** (habe gepanzert) ihn, mich, schütze durch einen P.; umgebe mit einer Hülle; gegen jede Bosheit he gepanzert, unempfindlich, die **Panzerechse**, Skotodil, das **Panzerscherm**, Kettenpanzer, Abb. R 34, der **Panzerturm**, gepanzertes dreieckiges Geschützstand, der **Panzerswagen**, Kriegsfahrzeug auf Rädern, Abb. P 8, die **Panzerschwanz**, Gruppe der Knochenfische. [nhd.]; die **Papüte**, -n, Pfingstrose. [griech.] [ital. W.]
 der **Papa**, **Papa**, -s/-s, **Pappe**, **Pappi**, Vater. **papa!** M weg; lebwohl. [Kinderwort, Schwulstzeit; franz.; papa bes. österr.]
 der **Papagei**, -en, -en, ein tropischer, meist farbenprächtiger Vogel. **Eigw.**: papageienhaft, die **Papageienkrankheit**, Form der Lungenentzündung. [nhd., franz. aus arab.]
papäl, päpstlich, das **Papst**, -s, Papsttum.
Papaver, ρ Wahn [lat.]
 der **Pape**, **Päp**, M 1) Pflanze. 2) ρ Böschungsegel aus Erde. 3) Dompaff. [niederd. Form von: Pflanze] die **Pape**, M Gurgel. [nordd.]
 ich **päpale**, M 1) spreche undeutlich. 2) schwache gemüthlich. [ostmittelb.]
 der **Päper**, M Pfeffer. [niederd.]
 die **Paperdatsche**, -n, M Schnecke (Gebäd.). [ostd.]
 das **Papier**, M Papagei. [bayr.]
 das **Papier**, -s/-e, 1) ein durch Verfilzung von Fasern entstandenes blattartiges Gebilde: wir schreiben auf P.; sie widelt die Butter in P.; etwas zu P. bringen, aufzeichnen; das steht nur auf dem P., ist versehen oder verordnet, ohne wirklich Geltung zu haben. 2) Schriftstück, Aufzeichnung. 3) Ausweis (meist Mehrzahl): wo haben Sie Ihre Papiere? 4) Wertpapier, bes. Staatsschuldchein. **papieren**, 1) aus P. 2) lebensfern, trocken, ich **papierle** ihn, M ärgere, necke boshaft, das **Papiergeld**, Zahlungsmittel aus P. der **Papierkrieg**, bürokratische Hin- und Hertschreiberei, die **Papiermaché** **päpjemäsché**, -formbare Masse aus P. mit Zusatz an Weim, Stärke, Gips, Ton. [griech.-frz. zu: Papyrus, papierle Wien] die **Papille**, -n, Warzen, Abb. H 13. [lat.]
 die **Papillote** **päpjoäté**, -n, Haarwickel. [franz.]
 der **Papist**, -en, -en, päpstlich Gesinnter, der **Papismus**, -, abschätzig: Papsttum. [lat. Ktw. Luthers]
 der **Papp**, -s/-e, U 1) Brei. 2) Kleister. die **Pappe**, -n, 1) aus Papiermasse oder -bogen hergestellte starke Blätter; das ist nicht von Papp, gut,

wertvoll. 2) M Brei; Klebemasse. 3) aufgeklebte Schicht. 4) G Mund. ich **pappe** (habe gepappt), U (auch: **papperle**, **pappele**), M 1) klebe. 2) esse. 3) plaudere. **pappig**, **pappicht**, klebrig, das ist nur einen **Pappenstiel** wert, fast nichts, der **Pappschnee**, Kleber, am Schneeschuh ballender Schnee. [Kinderwort; Papp, 2, papperle oberd.]
 die **Pappel**, -n, Alber M, Sargbade M, Gattung hoher Laubholzbaum, Abb. P 4; Sinnbild der Eitelkeit und des Stolzes. [lat. W., spätmh.]
 die **Pappelrose**, -n, eine Malvenart. [von lat. pappus 'Samenkorn']
 daran erkenne ich meine **Pappenheimer**, dieses Verhalten habe ich von ihnen erwartet. [gefügtes Wort aus Schillers Wallenstein]
papperlapapp!, Ausruf: ach Uninn, schweig doch!
 der **Pappus**, -n, -i, ρ der weißliche Haarschopf einiger Früchte, z. B. Abb. F 40. [griech.]
 der **Paprika**, -s, die rote, schotenähnliche Beerenfrucht des Schotenpfeffers, Abb. G 25, scharfes Gewürz (roter Pfeffer) und Gemüse. [ungar.]
 der **Papst**, -es/ze, der Heilige Vater, das Oberhaupt der römisch-kathol. Kirche, Abb. P 4. **Eigw.**: päpstlich, das **Papsttum**, -s, die Herrschaft des Papstes. [ahd.; von lat. papa 'Vater']
 der **Papua**, -s/-e, Eingeborene aus Neuguinea und den vorgelagerten Inseln. **papuanisch**.
 der **Papyrus**, -n, -i, ein Faserzweibstoff; Handschrift darauf, bes. aus dem Hellenismus und der röm. Kaiserzeit, Abb. P 4, die **Papyrusstaude**, grasähnliche, bis 3 m hohe afrikan. Sumpfpflanze, Abb. P 4. [griech.]
para..., in **Fremd- und Kunstwörtern**: 1) neben..., bei...: das **Paraxenium**, Nebenbühne. 2) entgegen; **paradox**. [griech.]
 die **Parabole**, -n, -n, Einlage im altgriech. Lustspiel. [griech.]
 die **Parabel**, -n, 1) lehrhaftes Gleichnis in Erzählungsform. 2) Δ ein Kegelschnitt, Abb. K 17. **Eigw.**: **Parabolisch**, das **Paraboloide**, -s/-e, gekrümmte Fläche, Abb. K 44, der **Parabolspiegel**, Spiegel mit parabolischem Querschnitt. [griech.]
 die **Parade**, -n, 1) ρ Feierlich; Vorbeimarsch. 2) **Fechten**: Abwehrl; einem in die P. fahren, einen Strich durch die Rechnung machen. 3) Anhalten des Pferdes aus dem Gang. **Zeitr.**: **paradieren**, vgl. **parieren**, das **Paradedett**, Katafall. [franz.; 30jähr. Krieg]
 das **Paradies**, Nebenform von: Paradies. der **Paradieser**, **Paradiesapfel**, M Tomate. [oberd.]
 das **Paradies**, ...fes/...fe, 1) Name des Gartens Eden; Ort der Freude und Glückseligkeit. 2) Vorhalle an der Kirche, Abb. K 25, **paradiesisch**, wönig, himmlisch, der **Paradiesapfel**, 1) Name einer Apfelart. 2) M Tomate, die **Paradiespforte**, mittelalterliches Kirchenportal, der **Paradiesvogel**, rabenähnlicher australischer Singvogel. [griech. 'Park'; aus altpert.]
 das **Paradigma**, -s/...men, auch: ...mata, Beispiel, bes. Bewegungsmuster, Musterbeispiel in der Sprachlehre. **Eigw.**: **paradigmatisch**. [griech.]
paradox, widerinnig; im Widerspruch zur allgemeinen Meinung, das **Paradox**, -es/-e, **Paradoxon**,



Park (oben: Englischer Park; unten: Barockpark)

-s/-...ga, eine ungewöhnliche Behauptung, die **Paradoxie**, -/n, Widerstreit zweier an sich gleichbegründeter Sinngehalte. [griech.]

das **Paraffin**, -s/-e, Gemisch fester Kohlenwasserstoffe. [lat. Kw. 1830]

der **Paragräp**, -en/-en, kleiner Abschnitt, bezeichnet durch: §, bei Punkt (einer Verordnung), dazu: ich **paragraphiere**. [griech.]

der **Paraklet**, -en/-en, Küßprediger, Helfer, Tröster; Name des Heiligen Geistes. [griech.]

die **Paralipomena** (Mehrzahl), Nachträge, Zusätze, Splitter zu einem großen Werk. [griech.]

die **Parallaxe**, -/n, Winkel zwischen zwei Linien, die von verschiedenen Standpunkten aus nach dem gleichen Punkt gerichtet sind. *Eigw.*: **parallaxisch**. [griech.]

parallél, gleichlaufend, Abb. L 18, die **Parallele**, -/n, 1) mit einer anderen gleichlaufende Gerade. 2) Vergleich, Gegenüberstellung, ähnlicher, vergleichbarer Fall. der **Parallellismus**, -/ismen, 1) gleicher Verlauf; Nebeneinander ähnlicher Vorgänge. 2) *Sprachlehre*: formliche und inhaltliche Übereinstimmung zwischen zwei oder mehreren aufeinanderfolgenden Sätzen, z. B.: Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. die **Parallelität**, -, **Gleichlaufen**. das **Parallelflak**, -evped, -s/-e, einer von drei Baaren gleichlaufender Ebenen begrenzter Körper. der **Parallelkreis**, @ **Breitengreis**. das **Parallelogramm**, -s/-e, ein Viereck mit paarweise gleichlaufenden Seiten, Abb. V 7, die **Parallelschaltung**, **Nebeneinanderschaltung**, Abb. S 12. [griech.]

der **Paralogsismus**, -/ismen, Fehlschluß. [griech.] die **Paralyse**, -/n, 1) § Lähmung. 2) U Rückenmarkkrankheit; Gehirnerweichung. ich **paralyse** (habe paralytisiert) ihn, es, lähme, mache unwirksam. der **Paralytiker**, -s/-, an fortschreitender P. Erkrankter. *Eigw.*: **paralytisch**. [griech.]

die **Paramente** (Mehrzahl), liturgische Gewänder und Geräte der kathol. Kirche, Abb. A 17; Altarbekleidung. [lat.]

der **Paraméter**, -s/-, Δ veränderliche Hilfsgröße, Abb. K 17. [griech. Kw.]

die **Paränese**, -/n, Ermahnung; Rügenwendung. *Eigw.*: **paränetisch**. [griech.]

die **Paranoja**, -, § **Beinträchtigungs-** und **Verfolgungswahn**. *Eigw.*: **paranoj**, **paranoisch**. [griech.]

die **Paranauf**, eine östliche Frucht, Abb. N 11. [nach dem brasil. Staat Para]

die **Paraphie**, -/n, Namenszug, ich **paraphiere** (habe paraphiert) es, unterzeichne. [franz. aus griech.]

die **Paraphrase**, -/n, Umschreibung, bef. erweiterte oder erklärende Behandlung eines Textes oder Musikstiles. *Zeitw.*: **paraphrasieren**. [griech.]

der, das **Paraply**, franz. *Schreibung*: **Parapluie**, -s/-s † **Regenschirm**. [franz.]

die **Parapsychologie**, -, Lehre von den seelischen Erscheinungen, die aus dem gewöhnlichen Verlauf des Seelenlebens heraustreten. [griech. Kw.]

der **Parasit**, -en/-en, Scharozger. [griech. 'Miteßer']

der **Parasol**, -s/-e, Sonnenschirm. der **Parasolstich**, Schirmring, ein Speißschwamm. [franz.]

die **Parästhesie**, -/n, § **Wahrnehmung einer Empfindung in veränderter Form**. [griech. Kw.]

parät, bereit. [lat.]

paratitisch, *Sprachlehre*: nebeneinander. [griech.]

paratitisch, durch äußeren Reiz erzeugt. [griech. Kw.]

der **Paratyphus**, zwei typhusähnliche Magen- und Darmkrankheiten. [griech. Kw.]

der, das **Paravent** **parawd**, -s/-s, Windschirm; spanische Wand, Abb. W 6. [franz.]

parbleu! **parblö**, französischer Fluch. [verderbt aus: par Dieu 'bei Gott']

der **Parchant**, -s, Zwinger (in der ost. Ordensburg). das **Parchen**, -s, Bekleidung von: Paar.

parhaus, **parhys**, Ausruf, wenn etwas jinfällt. der **Parde**, **Parde**, -s, Leopard. [griech.]

pardon **pardö**, † Verzeihung, entschuldigen Sie. der **Pardeh**, -s, Verzeihung, Gnade, Vergnabigung; in **Pardon** bitten. *Zeitw.*: **pardonnieren**. [franz.]

die **Parvane**, -/n, § **Stahlbratpfanne** als Maßhalter, Abb. S 49. [Herkunft unklar]

das **Par'enchym**, -n, § eine Art von Zellgewebe, in dem sich die wichtigsten Lebensvorgänge der Pflanzen abspielen. [griech. Kw.]

die **Parantel**, -/en, Verwandtschaft, Nachkommenschaft. [lat.]

die **Par'entese**, -/n, Einschub, Einschaltung, Klammer; in P. nebenbei. **par'entetisch**, beilaufig. [griech.]

das **Parergon**, -s/-ga, Nebenwerk. die **Parerga** (Mehrzahl), Sammlung kleiner Schriften. [griech.]

die **Parfise**, -/n, § unvollständige Lähmung. [griech.]

par excellence **ekbélöz**, vorzugsweise, ganz besonders. [franz.]



der **Parfüze**, M Schuh, Bauernschuh, [ostpreuß.]
parforce *parforß*, mit Gewalt, heftig; absichtlich.
 die **Parforcejagd**, Hehjagd zu Pferde. [franz.]
 das **Parfüm**, -s, -e, Nuchmittel, Duft, die **Parfümerie**,
 -n, Nuchmittelherstellung oder -verkauf, ich **parfü-
 mieren** (habe parfümiert) mich, ich n, mache wohl-
 riechend, verseehe mit Duftstoffen. [franz.: Goethezeit]
 das **Parri**, -s, Kennwort. **parri**, im Kennwort stehend.
 [ital.]
 der **Paria**, -s, -s, Rechtsloser, Angehöriger einer miß-
 achteten Schicht. [indisch; niedrige Kaste in Indien]
 ich **pariere** (habe pariert), 1) einen Hieb, An-
 griff, wehre ab, 2) ein Pferd, bringe zum
 Stehen. 3) Fleischtüde, richte her. 4) mit
 ihm, mette. [franz.-lat. 'bereiten']
 ich **pariere** (habe pariert) ihm, gehorche. [franz.-lat.
 'gehorden']
parietal, § 1 nach der Körperwand zu liegend. 2) zum
 Scheitelstein gehörig. [lat.]
Paris, -, Sohn des trojanischen Königs Priamus.
 [griech. Sage]
Paris, -, Hauptstadt von Frankreich. *Etim.*: der
Pariser, -s/-. *Eigw.*: Pariser, pariserisch, der
Pariserarbeiter, Hersteller unedler Goldwaren.
parisch, von der Insel → Paros.
 die **Parität**, -en, 1) Gleichberechtigung, bef. der Religi-
 onsbekenntnisse. 2) Vergleichswert der Währungs-
 einheiten zweier Länder. **paritätisch**, von beiden
 Parteien gleichmäßig befaßt. [lat.]
 der **Park**, -s/-e, -s, 1) großer Garten, Gartenanlage,
 Abb. P. 5. 2) S Sammelstelle für Kriegsbedarf
 (außer Lebensmitteln). 3) Zuhpark, Pferdпарк.
 ich **parke** (habe geparkt), stelle mein Kraftfahrzeug
 vorübergehend (auf einem Parkplatz) ab, Abb. P. 5.
 der **Parkplatz**, Platz zum Abstellen von Kraftfahr-
 zeugen, Abb. P. 5. [franz., zu deutsch Pferd; 1 bef.
 unter dem Einfluß des Englischen; Gottschedzeit]
 das **Parquet**, -s/-s, 1) Fußboden mit Täfelung; Stab-
 fußboden, Abb. P. 44. 2) vorbereitendes Gehen im Zu-
 schauerraum, Abb. T. 10. [franz.; Goethezeit]
 das **Parlament**, -s/-e, vom Volk gewählte gesetz-
 gebende Körperschaft. der **Parlamentär**, -s/-e, S
 Unterhändler, der **Parlamentärer**, -s/-e, Abgeord-
 neter, der **Parlamentarismus**, -, das **parlamente-
 rische System**, Regierungsform, bei der die Re-
 gierung aus der Parlamentsmehrheit hervorgeht
 und nur mit deren Vertrauen im Amt bleiben kann;
 sie entartet leicht zur Parteienherrschaft, ich **parla-
 mentiere** (habe parlamentiert), unterhandle. [franz.]
parlando, S mehr gesprochen als gesungen. [ital.]
 ich **parliere** (habe parliert), rede, plaudere. [franz.]
 die **Parmaise**, -n, Apfelart, Goldnetze. [engl.]
 der **Parmesan**, -s, halbfester Käse, bef. Reibkäse.
 [von der oberitalien. Stadt Parma]
 der **Paros**, -, Gebirgsfiod in Griechenland, galt als
 Sig des Apollo und der Musen; Sinnbild der
 Dichtkunst.
 die **Parodie**, -n, Kirchspiel, Pfarrei. [griech.]
 die **Parodie**, -n, Nachbildung, Nachahmung in spöt-
 tischer oder verzerrender Absicht, bef. einer Dicht-
 ung. *Zeitw.*: parodigieren. *Eigw.*: parodistisch;
ferner: der Parodist, -en/-en. [griech.]
 die **Parole**, -n, S Lösung, Erkennungswort. [franz.]
 das **Parasol**, -s/-s, Verdoppelung des Einfaßes beim
 Pharaospiel: ein B. bieten, biegen, mit der-
 bereiter Münze beimzahlen. [Kartenpielerwort]
par ordre, auf Befehl. [franz.]
Paros, -, griech. Insel. *Eigw.*: parisch.
 der **Paroxysmus**, -s/-s, -s, Steigerung der Krank-
 heitserscheinungen; Anfall. [griech.]

die **Parr**, M Pfarre, der **Parr**, der **Pörrner**, M Pfar-
 rer. [weßb., niederb.]
 der **Parrizida**, -s, Verwandten- oder Vatermörder.
 [lat.]
 ich **parsche** mich, M spreize mich, prahle. [zu: borzen;
 schief.]
 der **Parse**, -n/-n, Anhänger des **Parssismus**, -, neue
 Form der Lehre Zarathustras.
 der **Parseval**, -s/-s, unstarres Luftschiff. [A. v. B.,
 geb. 1861]
Parzial, von Richard Wagner gewählte Schreibung
 von → Parzial.
pars pro toto, *Sprachlehre*: ein Teil fürs Ganze,
 z. B.: Kopf für Mensch. [lat.]
 der, das **Part**, -s/-e, 1) Anteil, Teil: ich für mein
 P., für meinen Teil. 2) **Part**, -en/-en, S Saß,
 Stimme. [franz.]
 die **Parte**, 1) der **Partezettel**, M Todesanzeige. 2)
 M Hausbalt, Familie. 3) M Partei. 4) T Parte,
 vgl. Kellebarde. [1 österr., 2 und 3 schwetz.]
 die **Partei**, -en/-en, 1) Gruppe von Gleichgesinnten, bef.
 im staatlichen Leben (politische P.): P. ergreife
 n für jemand, sich für ihn entscheiden. 2) S
 wer einen Rechtsstreit als Kläger oder Beklagter
 führt; *daher*: Sie sind hier P., sind persönlich
 beteiligt. 3) M Mieter, ein Haus mit zwölf
 Parteien, zwölf besetzten Mietwohnungen. 4) T
 Streife (Patrouille): auf P. gehen, einen Streif-
 zug, bef. Beutezug, unternehmen. **parteilich**, befan-
 gen, voreingenommen. **parteilich**, 1) parteilich. 2)
 zu einer P. gehörig. die **Parteilung**, -en/-en, Zwi-
 tracht, Bildung feindlicher Gruppen, der **Partei(buch)-
 beamte**, wer lediglich durch Zugehörigkeit zu einer
 herrschenden Gruppe ohne eigenes Verdienst ein
 Amt erlangt, der **Partei(gänger)**, Anhänger einer
 P. [franz. Liv., von: Partier; mhd.]
 die **Partee**, -n/-n, Stücken; Stück Brot als Almosen.
 [von: Part; mittel.]
parterre, zu ebener Erde: p. wohnen, im Erdge-
 schoß, das **Parterre**, -s/-s, 1) Erdgeschoss. 2) vordere
 Reihen im Zuschauerraum. [franz.]
 die **Partenogenera**, -, S Fortentwicklung von
 Keimzellen (Eiern) ohne Befruchtung. [griech. Kv.
 'Zunngferzeugung']
parti!, U weg, fort. [franz.]
partig, teilweise, einem Teil eignend. [lat.]
 die **Partie**, -n/-n, 1) Ausflüg, kleine Reise: ich bin
 mit von der P., U komme mit, halte mit. 2)
 Spiel: eine P. Schach. 3) Teil, Abschnitt: die
 schönste P. des Öllentals. 4) Weirat: eine
 gute P. machen, reich heiraten. 5) Warenposten.
 6) S Stimme (Noten für ein Musikinstrument, Rolle
 eines Sängers). 7) M Partei, die **Partizipare**, ver-
 altete oder unansehnlich gewordene Ware. [franz.;
 7 nordb.]
partiel, teilweise, nur einen Teil erfassend. [franz.]
 die **Partikel**, -n/-n, 1) Teilchen, Stüchden, 2) *Sprach-
 lehre*: Füllwort, unbeugbares Wort; Sammelbe-
 griff für: Verhältniswort, Bindemot und Um-
 standswort. **partikulär**, 1) einen Teil betreffend.
 2) einzelstaatlich, -ländlich, der **Partikularismus**,
 -, Kleinstaaterei, bef. das Streben eines Klein-
 staates nach möglichst großer Selbständigkeit, der
Partikular...ist, Privatmann; Rentner. [lat.]
 der **Partisan**, -s/-e, Anhänger; Freischärler, die **Parti-
 siane**, -n/-n, lange Stoßwaffe, Abb. P. 6. [franz.=
 ital.]
 die **Partitition**, -en/-en, Einteilung; *Logik*: Einteilung
 des Inbaldes eines Begriffes in seine Merkmale.
partitiv, teilend; die Teilung bezeichnend. [lat.]

die **Partitur**, -/en, *f* die übersichtliche Aufzeichnung eines viestimmigen Tonstückes, bes. Notenheft für den Dirigenten. [lat.]
 das **Partizip**, -s/-ien, Mittelwort, Übers. Z 7. [lat.]
 ich **partizipiere** (habe partizipiert) an ihm, beteilige mich, nehme teil. [lat.-franz.]
 der **Partner**, -s/-, 1) Teilhaber, Genosse. 2) Bühne: Mitspieler, Gegenspieler. [engl.; Goethezeit]
partout party, durchaus, schlechterdings. [franz.]
 der **Parvifer**, *f* Verkleinermacher.
 die **Parvise**, -n, Christi Wiederkehr am Jüngsten Tage. [griech.]
 der **Parvenij**, -s/-s, Emporkömmling, Neureicher. [franz.; Goethezeit]
 die **Parze**, -/n, röm. Schicksalsgöttin.
 die **Parzelle**, -/n, Teilstück, bes. Waldbezirk, Flurstück.
 ich **parzelliere** (habe parzelliert) es, teile auf, zerlege; verkaufe in Teilen. [franz.; Goethezeit]
Parzival, -s, mittelalterlicher Sagenheld. (Walsäuge)
 der **Paß** *pa*, -/päß, Tangschritt. [franz.]
 der **Paßch**, -es/-e, im Würfelspiel: Wurf mit gleichen Augen auf jedem Würfel, s. B. Abb. D 11, W 22. [franz.; Wv.]
 der **Paßcha**, -s/-s, 1) hoher türkischer Titel. 2) ein P. A wer sich von Frauen umwerben läßt. [türk.]
Paßchäs, -, Name von drei Päpsten.
 ich **paßche** (habe gepaßt), 1) schmuggele, treibe Schleichhandel. 2) würtle (zu → Paßch). 3) mische Karten. 4) köln.: presse. ich **pa**, *ab*, oberd.: mache mich aus dem Staube. der **Paßcher**, -s/-, Schmuggler, Schleichhändler.
 ich **paßche** ihn, M bewältige. [schweiz.]
paßcholl, U marsch!, *paß* dich! [russ.]
 der **Paßsch**, -s/-e, M Diener. [slav.; ostpreuß.]
 der **Paßtel**, -s/-, Bierstreifen in Kästen von Untertönen und auch Riechern. [aus franz. passepoil]
 das **Paßquill**, -s/-e, Schmäßchrift. [ital.]
 der **Paß**, *Passes* Pässe, 1) Ausweis einer Person. 2) *⊕* enger Durchlaß zwischen Bergen oder zwischen Gebirge und Meer, Abb. G 7. 3) *⊕* enge, nur für kurze Zeit eingerichtete Strecke. 4) *⊕* Gangart der Bierhändler, die beide Weine einer Seite gleichzeitig vorsetzen. 5) *⊕* Wechsel des niederen Wildes. 6) *⊕* Vogel im Maßwerk, Abb. M 3. 7) Weßglas. 8) *⊕* kommt mit zu P., meist geschrieben: zu paß, zu passe, bist mir, kommt zurecht; ein Schiff ist zu P., liegt richtig. **paß**, 1) passend. 2) paßgeben, aufpassen, der **Paßgänger**, Tier, das P. (4) geht. das **Paßwort**, Lösung; Wort zum Öffnen von Geheimtöffnern. [franz.; 'Schritt']
paßßel, leidlich, erträglich. [franz.]
 die **Paßsage** *päßßehé*, -/n, 1) Durchgang, Durchfahrt, die nördöstliche P., Durchfahrt nördlich um Ästen; die nordwestliche P., Durchfahrt nördlich um Amerika. 2) *f* schnelle Tonfolge. 3) *Reiten*: spanischertritt, Abb. H 26. 4) *⊕* Arbeitsgang, den das Arbeitsgut zu durchlaufen hat. [franz.]
 der **Paßsagier** *päßßehér*, -s/-e, Fahrgast. [ital.; Lutherzeit]
 das **Paßsch**, -s/-s, jüd. Feßt. [hebr.]
 der **Paßst**, -en/-en, Durchreisender. [franz.]
 der **Paßst**, -s/-e, in den Tropen regelmäßig wehen-der Wind aus östl. Richtung. [nieder. aus span.]
 die **Paßse**, -/n, glatter Hals- und Schulterteil des Damendeloides. [franz.]
 ich **paße** (habe gepaßt), 1) zu ihm, eigne mich dafür, bin ihm angemessen; er paßt nicht in eine leitende Stellung; die beiden passen gut zueinander; ein Kleid paßt, sitzt wie es soll. 2) ich **pa**, es an erwas, mache paßsen, probe an, Stimme ab. 3) *im Spiel*: verzichte auf ein Spiel. 4) auf es, M warte, lauere; starre aufmerksam. ich **pa**, es, ihn ab, lauere auf den guten Augenblick, auf sein Kommen. ich **pa**, es an, 1) mache paßsend, Stimme ab, bringe in ein Verhältnis dazu. 2) halte probeweise an. ich **pa**, mich ihm an, bequeme mich an, richte mich danach, ich **pa**, auf, merke auf, achte auf etwas, habe acht. ich **pa**, es zu, mache zurecht. [franz.; Wv.; spätes MW., 4 oberd., mitteld.]
paße *paße*, vergangen, vorbei. [franz.]
 der **Paßsepartout** *päßßärtü*, -s/-s, 1) Hauptstüffel.

2) dauernd gültige Eintrittskarte. 3) Weßschrahmen ohne Glas für Silber, Abb. B 28. [franz.]
 der **Paßsepoil** *päßßüäl*, franz. Schreibung von: Paßel.
 ich **paßsire** (habe paßsiert), 1) es, durch es, gebe durch (hinüber), überschreite, werde durchgelassen; ohne Zusatz: ich bin paßsiert, durch. 2) es, siebe oder presse durch, es paßsiert, 1) kommt vor, geschieht: es ist ihm nicht paßsiert. 2) geht lo an, ist leidlich. [franz.; Lutherzeit]
Paßsig, *⊕* unend, oval. [von: paßen]
passim, allenthalben; hier und da. [lat.]
 die **Paßsion**, -/n, 1) Leidenschaft, Dang, Liebhaberei. 2) Leiden, bes. Leiden Christi; bildliche Darstellung oder Vertonung der Leidensgeschichte. **passionät**, *f* leidenschaftlich. **passioniert**, leidenschaftlich, begeistert. die **Paßsionsblume**, prächtig blühende Schlingpflanze. das **Paßsionsspiel**, geistl. Volksspiel, das die Leidensgeschichte Christi darstellt. die **Paßsionsworte**, Karwoche. Übers. J 2. [lat.]
paßsiv, 1) untätig, leidend; willensträge; paßsiv erwidert an, send; paßsiv durch Nichtausführung oder schlechte Ausführung der Arbeit. 2) belastend, Schuld-berwerbend; paßsive Handelsbilanz, überwiegen der Einfuhr. das **Paßsiv**, -s/-e, *Sprachlehre*: Leideform, Umkehrung des Zeitworts, s. W.: ich werde gelesen, Übers. Z 7. die **Paßsiva**, *Paßsiven* (*Mehrzahl*), Schulden. die **Paßsivität**, -n, tatenloses Zusehen, Trägheit. die **Paßsivmasse**, Schuldenmasse. [lat.]
 der **Paßsler**, *Paßsler*, *f* Gelegenheitshandwerker.
paßlich, angemessen, paßend. [von: paßen]
 der **Paßs**, -/n, Abschnitt, Stelle einer Schrift. [lat. 'Schritt']
 die **Paßte**, -/n, *Paßta*, zähe Salbe, knetsbarer Teig, Name mehrerer Wobellertstoffe. [ital. Wv.]
 das **Paßtell**, -s/-e, Bild in Paßtellfarben, getrocknete Teigsarben in Stiffform, Abb. M 3. [ital., zu: Paßte]
 die **Paßtere**, -/n, in Blätterteig gehüllte Fleisch-, Fisch- oder ähnliche Masse; da haben wir die P., U Verbesserung, Unglück. [lat. Wv.; mhd.]
 ich **paßteurisiere** *paßtörisiré* (habe paßteurisiert) Milch, Wein, mache durch Erhitzen auf etwa 65° C haltbar. (Louis Pasteur, 1822—95)
 die **Paßtule**, -/n, Bläschen, Fätschen. [lat.]
 der **Paßtulat**, -s/-s, die **Paßtlinge**, -/n, ständiger Dolbenblüter, Wurzelgemüse. [lat. 'Möhre']
 der **Paßtor**, -s/-n, *pastor*, Pfarrer, bev. protestant. Seelsorger. der **P. primarius**, erster Geistlicher an einer Kirche. **paßtoral**, 1) piarramlich. 2) salbungsvoll, gewichtig. 3) hirtennäßig, schäferlich. das **Paßtorale**, -s/-s, 1) Schäferpiel. 2) *Malerei*: Hirtenschild. das **Paßtorat**, -s/-e, Pfarramt oder -haus. [lat. 'Hirt']
paßtös, *Malerei*: mit bickem Farbenauftrag. [ital.]
 die **Pät**, M *Wäleg*; Hauptpflanze. der, die **Pät**, M *Pate*, auch: Patentin. [niederd.]
Patagönnien, -s, Landstück im südl. Südamerika. *Eigw.*: **patagönnisch**. *Einw.*: der **Patagönnier**, -s/-n. [portugies.; Großhändler]
 der **Päte**, -n/-n, Gote M, Taufzeuge, wer ein Kind aus der Taufe heben hilft und für seine christliche Erziehung bürgt: Pate stehen; oft: den Namen geben. *dazu*: das **Pätchen**, -s/-, das **Pätchen**. [aus lat. pater 'Vater']
 die **Pätene**, -/n, Hosiensihale, Abb. P 6. [lat.]
 das **Pätent**, -s/-e, 1) Urkunde, durch die für neue Erfindungen ein Schutzrecht erteilt wird, auch: das Schutzrecht selbst. 2) Befehlungsurkunde für Beamte, bes. Offiziere. **patent**, U vollkommen, vorzüglich; grobharrig: ein patentier Einfall, vortrefflicher; eine **patente** *schön*, erfahrene. ich **patentiere** (habe patentiert) es, 1) sichere durch P. 2) *⊕* veredele (Stahl)drähte. [lat. Wv.]
 der **Päter**, -s/-s, ..., tres, Mönch, der die Priesterweihen erhalten hat. der **P. familiä**, Hausherr. **pater peccavi**, Vater, ich habe gesündigt, die **Päterntät**, -n, Vaterchaft, das **Päterntest**, -s/-, das Vater-unser. der **Päterntest(aufzug)**, Aufzug an einem lautenen Wand, Abb. A 29. [lat. 'Vater']
pathetisch, das Erhabene suchend; feierlich, gehoben; tief leidenschaftlich. [Weimort zu: Pathos]

die **Pathologie**, -/...jen, Krankheitslehre. **pathologisch**, 1) krankheitsföndlich. 2) krankhaft. [griech.] das **Pathos**, -, Feiertlichkeit, Leidenschaftlichkeit, Hingebensein. [griech. Leiden; Schwulstigkeit] die **Patienten pflicht**, -/...n, 1) Gebühdpiel, bes. Krankenpiel für eine Person: Patienten legen. 2) Figurengesäß. [franz.]

der **Patient** *patjent*, -en/-en, Kranker. [lat.] die **Patina**, -n, Gedeitel. **Zeitw.** **patienten**. [ital.] die **Patisserie**, -n, Feinbäckerei; Tegebäd. [franz.] die **Patres**, Mehrzahl von **Water**.

der **Patriarch**, -en/-en, 1) Erzbater. 2) Titel von Erzbischöfen. **patriarchalisch**, 1) nach Sitte und Weise der Vorfahren. 2) altwäterlich. das **Patriarchat**, -s/-e, 1) Sprengel eines Patriarchen. 2) Erzbaterwürde. 3) Vaterherrschaft. [griech.]

Petrus, -s, männl. Vornamen. (Schußheiliger Irlands) **patrimonial**, väterlich, erbend. das **Patrimonium**, -s/-nien, Vatersgut; Vermögen; Erbeitel; daher: das **Patrimonium Petri**, Erbe des Apostels Petrus der Kirchenstaaten. [lat.]

der **Patriot**, -en/-en, Vaterlandsfreund. **patriotisch**, väterländisch, der **Patriotismus**, -, Vaterlandsliebe. [über franz. aus griech.; Gottesbegehr]

die **Patriistik**, **Patriologie**, -, Wissenschaft vom Leben und Schaffen der Kirchenväter. [lat. *av.*]

die **Patrizie**, -n, Oberkempel, die Urprägung, von der die Matrizen stammen. [lat. *av.*]

der **Patrizier**, -s/, Angehöriger der Geschlechter, der vornehmen, einflussreichen Familien, bes. im alten Rom; **Gegensatz**: Plebejer. [lat.]

Patrolos, **Petrolos**, -, Freund des Achilles. [Trojalage]

der **Patrön**, -s/-e, 1) Schußheiliger. 2) auch: Patronatsherr, Schutzherr (einer Kirche oder Schule). 3) Schiffsherr. 4) U kerl, Mensch. [lat.]

die **Patrone**, -n, 1) das durch eine Hülse mit dem Zündmittel verbundene Geschöß der Handfeuerwaffen, Abb. G 16. 2) Mustersform, Schablone, Karton. [franz.; Lutherzeit]

das **Patronymium**, -s/-n, Vatersname. [griech.] die **Patrouille** *patrylle*, -n, Spähtrupp; Streife, Erkundung. **ich patrouilliere** (habe patrouilliert), streife. [franz.]

das **Patrozinium**, -s/-nien, Fest des Schußheiligen. [lat.]

patsh, Ausruf für etwas Niedererkatendes. der **Patsch**, -s/-e, 1) U schallender Schlag; Hieb mit der flachen Hand. 2) M Hand. 3) M Antosfel. die **Patsche**, -n, 1) U Hand, Händchen. 2) M Brühse, Soße; kot. 3) M Bedrängnis, Klemme: in der **Patsche** stehen. 4) M Brühse (zum Schlagen). die **Patsche**, -n, Steuerheber am Floß, Abb. F 30. **ich patsche** (habe gepatscht), 1) auf es, schlage, falle oder greife täppisch drauf, daß es knallt; trete ins flache Wasser. 2) es patstcht, M trocken, wird rissig. das **Patscherl**, M kindchen, Kerchen. **patshich**, M ungeheidel, albern. die **Patschhand**, U Hand, bes. zu Kindern; gib's **Patschhändchen**. **patshnaß**, triefnaß. [Schallwort; M oberd.] das **Patschul**, -s, ärgerliches U, Riechmittel. [engl. aus ind.]

das **Patt**, -s/-s, **patt**, **Schachspiel**: Stellung, aus welcher der König nur ins Schach ziehen kann, gilt als "remis". [franz.]

der **Patt**, M Grind, Schorf. [mittelb.] die **Patte**, -n, 1) M Wote. 2) Klappe an Taschen oder Umhüllagen, Abb. K 29, T 18. 3) ärmelauflschlag. [2 und 3 franz.; nordb.]

ich pattere, U gebe (ungefähr). [zu: Badde, pedde] **ich patte** (habe gepatst), U verderbe etwas, bin ungeschick; Klesse. der **Paken**, M Klesse, Wagen. der **Payer**, -s/, U Rüscher; Klescher. **patig**, 1) aufgeben-frech. 2) schroff abweisen, unverschämte trotzig. 3) M klebrig, schleimig. [zu: Vagen; oberd.]

der **Paukler**, F Kurzwarenhändler. [litauisch] der **Paukt**, -en/-en, U Fescher bei einer Messur, Abb. M 17. [von: Paukte; Substantivwort]

die **Pauke**, -n, großes Schlaginstrument, Abb. P 6; mit **Pauken** und **Trompeten**, mit lauter Festmusik. **ich pauke** (habe gepaukt), 1) schlage die **P**, trommel, schlage auf etwas. 2) U fachte. 3) U

lerne angefrengt. **ich pauke ihn**, es ihm ein, lerne ein (mit gewaltsamen oder beschleunigtem Verfahren). **ich pauke ihn heraus**, helfe ihm aus einer Verlegenheit. der **Pauker**, -s/-, 1) Pauken-schläger. 2) U Lehrer, bes. geistlicher. die **Paukenhölle**, Teil des Mittelohrs, Abb. O 2. [mhd., Herkunft unklar]

Paul, **Paula**, -s, Vornamen. [griech. 'der kleine'] der **Pauperismus**, -, dummerde Massenarmut. [lat.] der **Paus** *paus*, Blößer M, Mensch, bes. kind mit runden vollen Waden. **Eigw.**: **paußbändig**. [von einem Zeitwort für 'schrauben']

paußhül, in Pausch und Bogen, alles zusammen, zum Sammelpreis. das **Paußhülle**, -s/-nien, die **Pauschsumme**, Abfindungssumme (statt Einzelaushlungen). [Herkunft unklar, vielleicht zu: Pausch]

die **Pausche**, -n, 1) Wulst am Sattel, Abb. S 5. 2) Bügel am Tunnenferd, Abb. P 11. [zu: Pausch]

der **Pauscht**, -s/-e, bei der **Papierbereitung**: Papierstoß mit Filzspischenlagen fertig zum Auspressen. [zu: Pausch]

die **Pause**, -n, 1) Unterbrechung, kurze Rast; Zwischenzeit zwischen zwei Schußstunden oder Arbeiten; in der Musik vgl. **Übers. N 9**; der **Rebner** machte zahlreiche Pausen, hielt oft inne. 2) **ich pauße**, **ich paußere** (habe gepaußt) in einer Tätigkeit, halte inne, unterbreche. [griech.-franz.] **ich pauße** (habe gepaußt) es, gelche durch. die **Pause**, -n, Durchzeichnung, Abb. V 6, **seltener**: **Wbug**. das **Pauspapier**, **Maupapier**, **Kochpapier**, Abb. D 21. [franz. *lv.*]

der **Pauzel**, M herziger Knirps. [öfter. aus lat.] **ich pauze**, **pauze**, M trage, schlepe umher. [nieder-rhein.]

das **Pawé**, -s, Pflaster. [franz.] der **Pawian**, -s/-e, Affe aus Afrika oder Arabien mit starken Gesichtswielen. [über niederl. aus franz.]

der **Pavillon** *paviljo*, -s/-s, Lusthaus; Kiosk, Abb. P 6. [franz.]

Pax vobiscum, **Friede sei mit euch**. [lat.] der **Pazifik** (**verbreitete**: **Pazifikk**), -s, der Stille Ozean. **Eigw.**: **pazifisch**. [engl. Kurzwort]

der **Pazifismus**, -, eine liberal-demokratische Friedensbewegung. der **Pazifist**, -en/-en, Anhänger des **P**. **Eigw.**: **pazifistisch**. [lat. *av.*]

die **Pazifizierung**, -n, Verriedung. [lat.] **ich pazifiziere** (habe pazifiziert) mit ihm, schliesse einen Vertrag, vergleiche mich; zwei Parteien (die **Pazifizenten**) pazifizieren miteinander. [lat.]

p. Chr., **Abt.** für: post Christum.

das **Pech**, -s/-e, 1) zähflüssiger Stoff (aus Harz und Teer gewonnen); das klebt wie **P**; schwarz wie **P**; er hat **P**. an den Hüfen, bleibt sitzen, wenn er aufstehen sollte. 2) Unglück, Mißgeschick; **P**. haben bei, in, mit etwas. 3) **P**. geben, faufen, M ausreichen. **pechig**, schmierig, schwarz. der **Pechdrast**, ein mit **P**. getränktes Hautgarn. die **Pechhohle**, schwarz glänzende Brauntoble. die **Pechsaue**, kleiner, unten offener Ausbau an den Mauern einer Burg zum Verabgeben von siedendem **P**. Abb. B 63. die **Pechsteine**, febriges Kiefern-gewächs. das **Pechspflaster**, ein Hautreizmittel. der **Pechstein**, gasartiger Porphyr. der **Pechvogel**, Unglücksmanich. [lat. *lv.*; mhd.; 3 fränk., schief.]

ich peche, M 1) viele. 2) zahle. [wien.] das **Peddel**, -s/-e, Fußhebel, s. **B**. Abb. H 8, K 28; Treckrabel, s. **B**. Abb. F 3, N 4. [lat.]

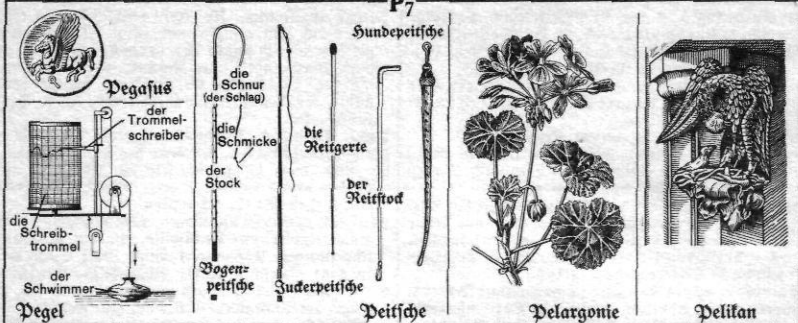
der **Pedant**, -en/-en, Kleinigkeitstämmer, kleinlicher Mensch, **dazu**: **pedantisch**, **Iphtu.** die **Pedanterie**, -n. [ital. aus Pädagog; Schwulstigkeit]

ich pedde (pedd, habe pedt), M trete. [niederb.] das **Peddig roh**, innerer Teil des spanischen Hühners. [niederb.]

der **Pedell**, -s/-e, Diener der Hochschulbehörden; Schul-, Gerichtsdiener. [lat. *lv.* aus deutsch. **Hüttel**] die **Peden**, M Luede. [niederb.]

pedestrisch, niedrig, profanisch. [lat. 'zu Fuß gehend'] die **Pediküre**, -n, 1) Fußpflege. 2) Fußpflegerin. [franz.]

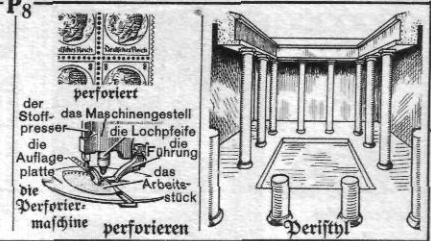
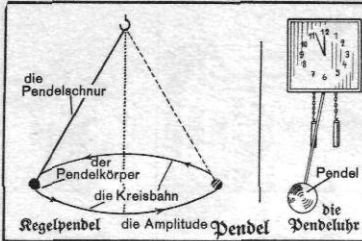
der **Peed**, M Tracht, Abb. J 8. [niederb.] das **Peel**, M Bruch, Moorwald. [nordwestd.]



der Beer *pir*, -s/-s, Hochadliger; Wittgied des engl. Oberhauptes. [engl.]
 das Beegard, M Pferd. [niederb.]
 der Pegasus, -n, Flügelpferd der griech. Sage, Abb. P7; Dichterros; den B. best eigen, Verse schreiben.
 der Pegel, -s/-s, Wasserstandsmaß, Abb. P7. *Zeitw.*: ich pegelte (ab). [lat. *lv.*; niederb.]
 ich pegere, pegiere, G vergifte den Hund, um einbrechen zu können. [hebr.; Gaunerwort]
 die Pegnik, -, Fuß, an dem Nürnberg liegt.
 das Pechsewi *pechlewi*, -s, die mittelperische Sprache.
 der Pejer, Pejerich, M eine Grasart. [oberd.]
 die Peches *Mz.*, Schläfenloden der Juden. [hebr.]
 ich pegiere, Nebenform von *pegere*.
 der Peignoir *pänjuär*, -s/-e, Friseurmantel. [franz.]
 die Peit, M Fise, ich peite, marschiere freiz. [niederb.]
 ich peite (habe gepetit), *z* 1) bestimme die Richtung. 2) lese das Pegel ab, bestimme Wasserstand oder Tiefe. ich *p. es an*, nehme als Richtpunkt. ich *p. die Richtung aus*, stelle fest. die Peisung, -/-en, Richtungsbestimmung. [niederl., zu: Pegel]
 die Pein, -, Qual, Schmerz; forternde Unruhe. ich peigne (habe gepiegnit) ihn, quäle, der Peiniger, -s/-, Quälgeist, Folterknecht. die Peinigung, -, Mißhandlung, Marter. pejnisch, 1) was einem ein beklemmendes Gefühl erregt, unangenehm, beschämend. 2) übergenau, fast übertrieben ordentlich und sorgfältig. 3) *z* Leib und Leben betreffend. pejnliche Befragung, Folter. *Hptw.*: die Pejnlichkeit, -n. [aus lat. *poena* 'Strafe'; *abd.*]
 Pejning, -s, der neue Name von Pejing. [chines. 'Befriedeter Norden']
 der Pejser, † Herbergsdiener, Wirt. [hebr.]
 die Peitsche, -/-n, Karbatische M. Sweg M, Schlaggerät, bei der Fuhrleute, Abb. P7: er knaht mit der P.; Kreisel treibt man mit der P.; er herrschte mit der P., mit Gewalt und Krügeln. ich peitsche (habe gepitscht) ihn, *es*, 1) schlage mit der P. 2) schlage heftig; die Meeres wogen peitschen die Klippen; ein Segel peitscht, schlägt hin und her. ich peitsche ihn auf, wühle auf; bringe in Lebensdurst, Erregung. ich peitsche ihn aus, schlage ihn derb mit der Peitsche. ich peitsche es durch, bringe beschleunigt zum Abschluß. ich peitsche es ihm ein, lehre durch gewaltsame Mittel. [Höschd. *lv.*; spätes *MW.*]
 pejorativ, verschlechternd. die Pejorativbildung, Umbildung eines Wortes im verschlechternden Sinn. *z. B.*: *Unmenslich*, bößer Mensch. [lat.]
 das Peß, U Bed. ich peße, M zeige. ich peße an, M flehe an. [niederb.]
 die Peßsche, -/-n, Toppe mit Schnüren. [poln.]
 Peßing, -s, alter Name der Stadt Peiping in China.
 Peßinger, der Peßinghund, kleiner Schößhund, Abb. H 32. [chines. 'Wölbliche Hauptstadt']
 das Peßtrügale, -s/-s, 1) Brustschmuck. 2) Brustkreuz der katholischen Ehortracht, Abb. A 17. [lat.]
 pekuniär, geldlich. [lat.; Goethezeit]
 ich pekigere (habe pekiziert) etw a s, sündige; begehe einen Fehler oder Verstoß. [lat.]
 pelagiäl, pelagisch, dem tieferen Meer angehörend. [griech.]
 die Pelargonie, -/-n, Geranie, Abb. P7. [griech.]

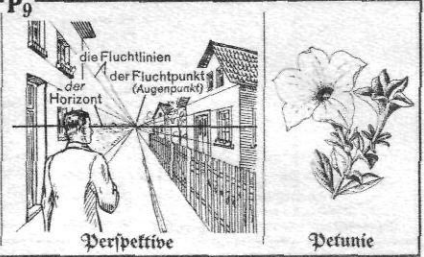
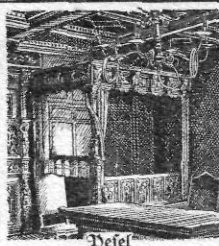
der Pelagier, -s/-, sagenhafter Ureinwohner Griechenlands.
 pele-mele *päl-mäl*, durcheinander. das Pelemete, -s, 1) Mißgeschick. 2) Vanillekern mit Fruchtstückchen. [franz.]
 die Peleryne, -/-n, Umhang, vgl. Abb. A 17. [franz. 'Bürgerleid']
 Pelenus, -s, Vater des Achilles, des Peßiden. [griech. Sage]
 der Pelham *pälēm*, -s/-s, Art der Bäumung des Pferdes. [engl.]
 der Pelikan, -s/-e, ein Ruderfüßer; Sinnbild aufopfernder Liebe. [griech.-lat.]
 das Pell, M Bruch, Moorwald. [nordwestd.]
 die Pelle, -/-n, Haut, Schale, bei von Kartoffeln und Wurst. ich pelle (habe gepellt) es, schäle, ziehe die Schale ab; wie a us dem Ei gepellt, sorgfältig geteibet. ich pelle ihn, mich an, U ziehe aus.
 die Pellkartoffel, Quellaquartoffel M, in der Schale gekochte Kartoffel. [lat. *lv.*; niederb.]
 der Peloponnes, -, griech. Halbinsel. *Eigw.*: *vesovonnigisch*, [nach b. griech. Namen Pelops]
 das Peloton *plotō*, -s/-s, früher Unterabteilung des Bataillons. [franz.]
 die Pelysische, Pelysische, -/-n, 1) Sandwicke, Pferdeleise. 2) M Erbe. [slaw.; 2 nordb.]
 der Pelz, -es/-e, 1) Tierfell. 2) *kurz für*: Pelzmantel, Pelztragen, Abb. K 30. 3) U Haut; einem auf den B. rüden, feindlich nahekommen; prügeln. 4) Name für viele filzige, haarige Pelage oder Geflechte. ich pelze (habe gepelzt), 1) Pflanzen, pflanze, bereite. 2) ein Tier, ziehe das Fell ab. 3) M werfe. 4) M esse auf. 5) M hin ausgelassen.
 der Pelzer, M Kürschner. pelzig, 1) haarig, filzig. 2) ein 'taubes Gefühl' gebend. 3) faserig, trocken (von entarteter Fruchtfleisch). der Pelznidel, M Weihnachtsspiel. [abd., lat. *lv.*; pelze 3 mitteld., 4, 5 schweiz., Pelzer niederb., Pelznidel oberd.]
 das Pennerl, M 1) Kügelchen. 2) Reh-, Biegenlojung. [bair.]
 der Penmsikan, -s/-e, ein Dauerfleisch. [indian.]
 der Penmsel, Penmsl, Penmsl, M Binzel. [oberd.]
 die Penäten (*Mehrzahl*), römische Hausgötter; zu den B. zurückkehren, heimkommen. [lat.]
 die Pence, engl. Wehrzahl von Penny.
 das Pendant *pādā*, -s/-s, 1) Gegenständ. 2) Ohrgehänge. [franz.]
 das, der Pendel, -s/-, Gegenstand, der um einen Aufhängepunkt hin und her schwingt, Abb. P 5. ich pendele (habe gependelt), 1) gehe dauernd hin und her. 2) schwinde. ich pendele es aus, messe mit dem B. die Pendelstür, Windfangtür, Abb. T 26.
 der Pendelverkehr, Abwicklung des Verkehrs durch einen einzigen hin und her fahrenden Zug. [lat.]
 das Pendentil *pādātīf*, -s/-s, *fr* Zwidel. [franz.]
 die Pendule *pādūle*, -/-n, Tischuhr mit Pendel. [franz.]
 Penelope, -s, die Gattin des Odysseus. [griech. Sage]
 peneZeitw.: *penetrigren*. [lat.]
 der Pengö, -s/-s, ungarische Münzeinheit. [ungar. 'der Klingende']

P 8



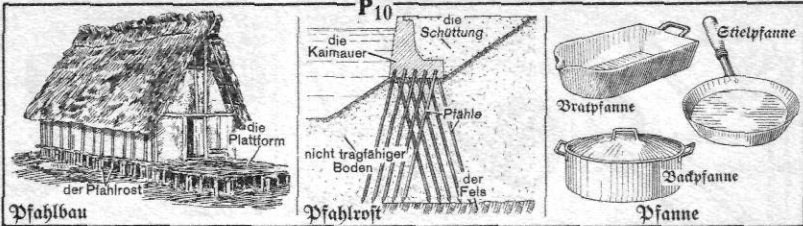
penibel, 1) peinlich, genau. 2) mühsam. [franz.]
der Penis, -, das männliche Glied. [lat.]
die Penisse, Penonse, M Gelb. [tschech., poln.]
das Pennal, -s/-e, 1) Federkasten. 2) U höhere Schule.
der Pennaler, -s/-, U höherer Schüler. [lat.;
 Schülerwort]
ich penne (habe gepennt), U schlafe. **ich p. ein**, schlafe
 ein. **ich p. ihn ein**, G sperre ein. **die Penne**, -/n,
 1) Nachtbleibe, bei schlechte Herberge, Kneipe. 2) U
 Pennal, Schule. **der Pennbruder**, Landstreicher.
 [Gauernwort; Herkunft unklar]
Pennsylvania, -s, einer der Vereinigten Staaten
 von Nordamerika. *Eigw.*: pennsylvanisch. [W.
 Penn, 1644—1718]
der Penny *peni*, -s Pennies (Stückzahl), Pence
 (Wertangabe), kleinste engl. Münzeinheit. [daselbe
 Wort wie: Pennig]
die Pension (*auch: päsion*), -/en, 1) Ruhegehalt;
 Witwen- und Waisengeld. 2) Ruhestand. 3) Kost-
 geld. 4) Fremdenheim mit Verköstigung. 5) die P.,
 das Pensionat, -s/-e, Erziehungsheim für junge
 Mädchen. **der Pensionär**, -s/-e, 1) Ruhestandler. 2)
 Jügling. 3) Kostgänger. **ich pensioniere** (habe pen-
 sioniert) **ih n**, versetze in den Ruhestand. [franz.]
das Pensum, -s/-en, ...ja, Aufgabe, Arbeit für eine
 bestimmte Zeit; Lehrstoff. [lat.]
pent..., *venta*..., in *Fremd- und Kunstwörtern*:
 fünf... **die Pentade**, -/n, fünf Tage. **das Penta-**
eder, -s/-, Fünfflüchler. **das Pentagramm**,
 Drudenfuß, Abb. D 20, M 1. **der Pentamerer**, -s/-,
 ein fünfzügiger Vers, Übers. V 5. **der Pentateuch**, -s,
 die fünf Bücher Mose. [griech.]
Penthesilea, -s, Amazonenfürstin. [griech. Sage]
ich penze, M quäle. [Wien]
Pepi, Pippi, M Josef, Josefine. [oberh.]
der Peplos, -/n, ...den, ärmelloses griechisches Frauen-
 und Männergewand, Abb. T 18.
der Peps, *peps*, -s/-s, M Kleintind, Kind. [mittelb.]
das Pepsin, -s/-e, eiweißspaltendes Ferment des Ma-
 geninsektes. [griech. Kw.]
per, durch, für, mit: **p. Wa h n**, zu **Wah n**, mit **Wah n**;
p. Abresse, bei: **p. Fahr**, das **Jahr**, jährlich;
so auch: **Monat**, **Woche**; **p. Kassa**, bei **Verzah-**
lung; **p. Fuß**, **U zu Fuß**. [lat., ital.]
per aspera ad astra, durch **Nacht** zum **Licht**. [lat.
 'durch **Rauhes** zu den **Sternen**']
die Perchte, M Frau **Perchte**, Frau **Holle**. [oberb.]
perdendo, F verhallend, abnehmend. [ital.]
verdöpflich, M unbeholfen, dumm. [niederb.]
perdill, verloren; dahin, futsch. [franz.]
pereat, *Mehrzahl*: **perant**, nieder! **einem ein**
Percat bringen, **U ihm schweres Mißfallen**
zeigen. [lat. 'er soll zugrunde gehen'; stubentisch]
per em (P)ärisch, F 3 zwingend, vernichtend. [lat.]
per enzigend, S ausdauernd, überwinternd. [lat.]
per fas, zu **Recht**. **per f. et nefas**, mit erlaubten
 und unerlaubten Mitteln. [lat.]
perfekt, vollendet; abgegeschlossen; vollkommen; eine
 perfekte **Köchin**, alleseitig geschult. *Hptw.*:
die Perfektion, -/en, das **Perfekt**, -s/-e, *Sprach-*
lehre: **Vollendung** in der **Gegenwart**, Übers. Z 7.
die Perfektibilität, -/n, **Vervollkommnungsfähigkeit**.
perfektiv, vollendet, die **Vollendung** anzeigend. [lat.]
perfid, heimtückisch, hinterlistig, treulos. *Hptw.*: **die**
Perfidie, -/n. [lat.; Goethezeit]
ich perforiere (habe perforiert) **e s**, **loche**, **durchbohre**,
 Abb. P 8. **die Perforation**, -/en. [lat.]
das Pergament, -s/-e, enthaarte, gebeizte und ge-

glättete Tierhaut, alter Schreibstoff, heute nur für
 feierliche Schriftstücke, Buchenbände, Trommeln,
 der **Pergamentler**, + **Pergamentmacher**, das **Per-**
gamentpapier, haltbares und fettundurchlässiges
 Papier. [nach der Stadt Pergamon]
Pergamon, -s, alte Stadt in Kleinasien. *Eigw.*:
pergamensisch.
die Perge, M **Pergeola**. [bayr.]
die Pergola, -/n, Laubengang, Abb. H 12. [ital.]
ich perhorresziere **ih n**, verabscheue. [lat.]
das Perhydrol, -s/-e, Lösung von Wasserstoffper-
 oxyd, feimtötendes Mittel. [griech. Kw.]
peri..., in *Fremd- und Kunstwörtern*: um...,
 über..., z. B.: **das Perisford**, -s/-e, **Herzbeutel**. [griech.]
periculum in mora, Gefahr im **Verzug**. [lat.]
das Periggium, -s/-en, * Erdnähe. [griech. Kw.]
das Perigon, -s/-e, Blütenhülle von einseitiger
 Form und Farbe, z. B. bei der **Zulpe**. [griech. Kw.]
das Perigyl, -s/-e, * **Sonnenmähne**. [griech. Kw.]
die Periptyle, -/n, **Bibelabschnitt** zur **Vorlesung** im
Gottesdienst und als **Unterlage** der **Predigt**. [griech.]
die Periode, -/n, 1) **regelmäßige Wiederkehr** einer
 Erscheinung, z. B. **Umläufe** von **Gestirnen**, **Δ** **regel-**
mäßig wiederkehrende Ziffernfolge, **♀** **Menstruation**.
 2) **Zeitraum**, **Zeitalterschnitt**, z. B. **der Geschichte**. 3)
Sprachlehre: **Satzgefüge**, bei **wiederküriger großer**
Satz, **verbidlich**, **regelmäßig wiederkehrend**. *Hptw.*:
die Periodizität, -/n, **Zeitw.**: **periodisieren**. [griech.]
der Peripäe, -/n, 1) **Umwohner**, **Bewohner** zweier
 Orte, die auf demselben **Breitengrade** eine um 180°
 verschiedene **Länge** haben, Abb. A 23. 2) **halbfreier**
Bewohner im **alten Latonien**. [griech.]
das Perisph, -s/-e, * **Knochenhaut**. [griech. Kw.]
der Peripatetiker, -s/-, **Denker** aus der **Schule** und
Richtung des **Aristoteles**. *Eigw.*: **peripatetisch**.
 [griech. 'Spaziergänger', da **Aristoteles** im **Aufsum-**
abgehen lehrte]
die Peripeteie, -/n, **entscheidender Wendepunkt**,
Schicksalsumkehrung, bei im **Schauspiel**. [griech.]
die Peripherie, -/n, 1) **Δ** **der Umfang** von **Flächen**.
 2) **büchlich**: **Rand**, **Außenseite**: **er wohnt an der**
P., ganz **außen**, z. B. **am Stadtrand**: **er bleibt**
an der P., **dringt nicht** in das **Wesen** einer **Sache**
ein. *Eigw.*: **peripherisch**. [griech.]
die Periphrase, -/n, **Umkehrung**. *Eigw.*: **peri-**
phrastisch. [griech.]
das Perisphy, -s/-e, **Sehrohr** des **Unterseebootes**.
 [griech. Kw.]
peristaltisch, * **wurmförmig**. [griech. Kw.]
das Peristyl, -s/-e, **Eingang** rund um einen
Raum oder **Platz** im **altgriech.** und **röm.** **Haus**,
 Abb. P 8. [griech.]
der Perst, -s, **feinsäbiger Baumwollstoff**. [per.]
die Perfusion, -/en, 1) **Erschütterung**, **Stoß**, **Schlag**,
 2) **♀** **Verflöpfung** (zur **Unterzungung**). 3) **♀** **Δ** **Ein-**
fassung des **Farbenbandes** der **studentischen Far-**
ben. [lat.]
perkut, durch die **unverlegte Haut** hindurch. [lat.]
die Perl, -, **Δ** **Fünfspitzschrift**, **Obert. D 19**. [von:
Perle]
das Perlagenspiel, **Tiroler Kartenpiel**. [ital. Kw.]
die Perle, -/n, 1) **matig** **längendes Kügelchen** aus der
Schale von **Muscheln**, Abb. P 9, S 29; **Einbildung** hohen
Wertes: **das Söllental**, eine **P.** **des Schwarz-**
walds, ein **Glanzstück**; **Perlen** vor die **Säue**
werfen, **Wertvolles** an **solche** geben, die **nichts**
damit anfangen können. 2) **verläßliche Gestalt**;
u n c h t e P. 3) **tropfenartiger, glänzender Körper**;



3) B. Tränen, Tropfen am Glas; Bläschen im Wein.
 4) Zupfen, bei helle Flecke auf Haut oder Gesieder.
 5) $\frac{1}{2}$ erhabene Stellen am Gewebe, Abb. G 29.
 6) M Gerstentorn am Auge. 7) M Scheibe im Butterfaß. **perlig**, perlartig, tropfig oder: matiglänzend. **es perlt** (hat gepert), 1) tropft: die Blume perlt von Tau. 2) fällt eins nach dem andern, wie Perlen von der Perlenkette; die Rede perlt, fließt klar und ununterbrochen. 3) wirft kleine Bläschen: Schamwein perlt. 4) von Wolle: zwirnt. **perl...**, 1) oft: getupft: die **Perleule**, **getupfte Schleierende**. 2) tropfig: **Perleis**, feiner Kies. das **Perlboot**, Nautilus, ein Kopfschiffer. das **Perlgras**, ein Waldgras mit nickenden Ähren. das **Perlhuhn**, Name mehrerer Gattungen der Hühnervogel. das **Perlmutter**, -s, die **Perlmutter**, **Perlmutter**, -i, innere, schillernde Schicht vieler Muschelschalen. **Eigw.** **Perlmuttern**. der **Perlmutterfalter**, ein Waldschmetterling. der **Perlpilz**, ehbarer Pilgenpilz. die **Perlsucht**, Tuberkulose der Haustiere. die **Perlzwiebel**, ein Gewürzkrant. [lat. wohl 'kleine Birne'; 6 und 7 niederb.]
 ich **perlsürriger** (habe perlsürriert) es, durchmusteret, besetze genau. [lat.]
 das **Peru**, -s, jüngster Abschnitt des Paläozoikums, Übers. E 10. [P., Stadt im Uralsebiet]
permanant, ständig, fortdauernd. die **Permananz**, -, Beharrlichkeit, ununterbrochene Dauer; der Reichstag erklärt sich in Permanenz, tagt ohne Unterbrechung. [lat.]
 das **Permanganat**, -s, -e, übermanganfaures Salz. [griech. Kiv.]
permeabel, durchlässig, durchbringend. [lat. Kiv.]
 der **Permiff...** fies...fe, die **Permiffion**, -, Erlaubnis; mit P., mit Verlaub. **Zeitw.** **permittieren**. [lat.]
permiffig, M mußig, moderig. [niederb.]
permutabel, vertauschbar, die **Permutatign**, -/en, **Vertauschung**. **Zeitw.** **permutieren**. [lat.]
Pernambyco, -s, Hafenstadt in Brasilien.
pernitziß, bößartig; verderblich. [lat. franz.]
 ich **peroriere** (habe peroriert), rede breit und wichtignerisch. [lat.]
per pedes apostolorum, zu Fuß, wie weiland die Apostel. [lat.]
 das, der **Perpendikel**, -s/-, 1) Penfel. 2) Lot. 3) $\frac{1}{2}$ Schiffslänge zwischen den Perpendikeln, zwischen den Loten von den Steven. **perpendikulär**, lotrecht. [lat.; Gottscheheist]
perpetuell, **perpetuierlich**, unaufhörl., ununterbrochen. das **Perpetuum mobile**, -s, das Ewigbewegliche; eine Maschine, die ohne Antrieb läuft. [lat.]
perplex, verubst, befrist, verwirrt. **Hptw.**: die **Perplexität**, -. [lat.; 30jähr. Krieg]
per protra, **abgekürzt**: p. p. oder p. pa., **Zusatz zur Namensunterschrift eines Profurissen**. [ital.]
 der **Perrou** **parö**, -s/-s, 1) $\frac{1}{2}$ Bahnsteig. 2) Auftritt, Rampe. 3) $\frac{1}{2}$ Blattform. [franz.]
per Saldo, durch, zum Ausgleich. [ital.]
 der **Perich**, M Pflüch. [niederb.]
 ich **perich**, M plustere mich auf, tue wichtig. [ostb.]
per se, selbstverständlich, [altes lat. Philosophenwort von selbst] [aus franz.]
 die **Perkennung**, -/en, Geteertes Segelfuch. [niederb.]
Perkophoné, -s, die Gattung des griech. Unterweilsgottes Pluto. [griechische Göttergaje]
Persepolis, -, Hauptstadt des altperischen Reichs. der **Perler**, -s/-, 1) Bewohner von Persien, bes. Alt-

persien. 2) Stagenart. 3) **kurz für**: der **Perfer-teppich**, der **Perfiger**, -s/-, Zell von kurz nach der Geburt getöbten Lämmern. **Persien**, -s, Kaiserreich in Vorderasien.
Perfens, -, griech. Sagenheld.
 die **Perferbung**, -, Beharrlichkeit, Ausdauer. [lat.]
 die **Perfiffage**, **perffiffgehe**, -, **Perfipottung**, bel. durch bößhafte Nachsagung und Sticheleien. **Zeitw.**: **perffiffieren**. [franz.]
 der **Perffivan**, -s, nachgemachter Marzipan. [neues Kiv.]
perffiffent, beharrend, beharrlich. [lat.]
 die **Perffön**, -/en, 1) der **Mensch** als **Wesen**: um die P. Goethes ging der Streit, um Goethe, wie er als Mensch war; er ist in P. da, selbst; er urteilt ohne Ansehen der P.; das Schiff faßt tausend Personen, Menschen, Jagdgäste; die Tiere treten in der Fabel als Personen auf, wie Menschen. 2) der äußere Mensch: eine unaufsehbare P., unheimbar von P., äußerlich, körperlich. 3) Gestalt eines Schauspiels: die Personen in Schillers 'Tell'. 4) weibliches Wesen (**näufig abschätzig**): eine junge P. 5) $\frac{1}{2}$ wer Träger von Reden und Wächtern sein kann: natürliche P.; juristische P. 6) **Sprachlehre**: die drei Formen des Zeitworts: die erste P., ich, wir; die zweite P., du, ihr, Sie; die dritte P., er, sie, es. die **perffön** **erzita**, lieblicher, in Günst stehender Mensch. das **Perffönlich**, -s/-e, Gefolgshaft; Belegshaft; Dienerschaft, Angestellten- und Arbeiterchaft. **perffönlich**, **perffönlich**, **Mittelwort** zu: P. die **Perffönlichkeit** (**Mehrzahl**), **Mittelungen** über Lebensgang oder Verhältnisse eines Menschen. die **Perffönlichkeit**, -/en, **Perffönlichkeit**. **perffönlicher**, in P., selbst. das **Perffönlichpronomen**, **perffönliches Fürwort**, die **Perffönlichfation**, -/en, **Verfförderung**, **Perffönlichung**. **perffönlich**, 1) zu einer P. gehörig: er kam **perffönlich**, in P., selbst; mein **perffönlicher** **Wesig**, eigener. 2) einzelne Menschen angreifend, **unfachlich**: er wurde **perffönlich**, beleidigt. 3) das **perffönliche** **Fürwort**, Übers. **F 12**. die **Perffönlichkeit**, -/en, 1) **Wesensform**, Art, **Wesen**. 2) in sich gefestigter, bedeutender Mensch; trotz seiner Jugend ist er eine **Perffönlichkeit**. die **Perffönlichkeit**, **Staatenerbindung**, die nur auf der **Gemeinlichkeit** des **Staatsoberhauptes** beruht. der **Perffönlichname**, **Familien-** oder **Vorname**, Übers. **N 3**. der **Perffönlichzug**, oft haltender **Zug** für den **Jahrgang**-**verkehr**. [lat. urpr. 'Maste'; mhd.]
 das **Perffektiv**, -s/-e, **kleines Fernrohr**. [lat. Kiv.]
 die **Perffektiv**, -/en, 1) **Umgebung** von **Raumverhältnissen** auf die **Bildfläche**, Abb. P 9; die P. stimmt nicht auf dem **Bilde** erscheint etwas **verzerrt**. 2) **Ausblick**, **bes. weit reichender Durchblick**: ein **Part** mit **herrlichen Perffektiven**. 3) **Zukunftsausicht**. **Eigw.**: **perffektivisch**. [lat.-franz.; Lutherzeit]
 die **Perffing**, -/en, $\frac{1}{2}$ **Zubehör**. [lat.]
Perig, -s, **Freistaat** in Südamerika. **Eigw.**: **peru-gnisch**. **Eimw.**: der **Peruener**, -s/-e.
 die **Periffe**, -/en, **Haarergis**, **fünftlicher Haaraufsatz**, Abb. H 1. [franz.; 30jähr. Krieg]
per/vers, **verkehrt**, **widernatürlich**, die **Perfferrig**, -/en, **Verdrehung**, die **Perfferrig**, -/en, **Umkehrung** der **natürlichen** **Gefühle** und **Trieb**, **bel. verirrte** **Gefühlsschicklichkeit**. [lat.]



das **Perzent**, -s/-e, Prozent. [bes. österr.]
 die **Perzeption**, -/-en, feistlicher Vorgang, der unmittelbar von den Sinnen ausgeht wird. ich **perzeipiere** (habe perzeipiert) es, 1) empfangen. 2) nehmen wahr, begreifen. [lat.]

die **Pesade**, -/-n, Sprung der Hohen Schule, Abb. H 25. [franz.]

pesante, s gewichtig, wuchtig. [ital.]
 die **Pesche**, M Pflüch. [niederdeutsch.]
 ich **pesche** (bin gepescht), U gebe; rafe. [Schülerwort, von lat. pes 'Fuß']

der **Pesel**, -s, - oft unbeizbare Prachtstube im nieder-sächsl. bes. holsteinischen Bauernhaus, Abb. P 9. [lat. W.]

die **Peseta**, -/-n, **Peseta**, span. Münzeinheit. der **Peso**, -s/-s, Münzeinheit der span.-amerikan. Staaten.
 das **Pessar**, -s/-e, s Gummiring zur Stützung der Gebärmutter. [lat.]

der **Pessimismus**, -, 1) Glaube, daß wir in einer schlechten Welt leben. 2) Schwarzseher. der **Pessimist**, -en/-en, Schwarzseher. **Eigw.**: pessimistisch. [lat. Am. der Romantik.] [Budapest.]

die **Pest** **pest**, ungar. **páscht**, -s, Stadtgärte von die **Pest**, **Pestilenz**, -/-en, 1) allgemein: dörsartige Seuche. 2) der 'schwarze Tod', eine schwere, fieberhafte, ansteckende Krankheit. die **Pestbeule**, Schwellung der Lymphdrüsen bei P.; Sinnbild für eine häßliche Äußerung innerer Fäulnis. die **Pestwurz**, großer Giftpflanz. [lat.]

das **Petalum**, -s/-en, Blumenblatt. [lat.]
 die **Petgrube**, -/-n, Sprengladung; Knallkapsel. [franz.]
 der **Peter**, -en/-en, Wittkeller. [lat.]

Peter, -s, männl. Vorname; St. P., der Heilige Petrus; P. und Paul, der 29. Juni, der P., -s/-; 1) Kerl: ein langweiliger P. 2) der Schwarzpfeil, ein Kartenspiel, bei dem zum Schluß eine Karte übrigbleibt. das **Peterchen**, -s/-, der **Peterling**, 1) Petersilie. 2) Nachschlüssel. das **Petermännchen**, 1) Art Stechaufmännchen. 2) schmuckhafte Drachenschart. der **Peterspfennig**, Gabe der Katholiken an den Papst. der **Petersschlüssel**, Heimel, Himmelschüssel. [von: Petrus]

ich **petere**, fingere herum, fochere.

die **Peterstie**, -/-n, Gewürzpflanze, Abb. G 26; ich **im** ist die P. verhaßelt, es ist ihm etwas mißglückt; sie **pfliß** die P., findet keinen Länger oder: keinen Mann. [griech.-lat. 'Steinewich']

die **Petit** **peti**, - O die Akzentschrift, Übers. D 19. [franz. 'klein']

die **Petitstip**, -/-en, Wittgeuch. [lat.]
 das **Petium**, -s/-en, Gesuch, Antrag. [lat.]

das **Petrefakt**, -/-en, die **Petrifikation**, -/-en, Versteinigung. [griech.-lat. Kw.] [graß.]

Petri, Wesfall von: Petrus. **Petri Heil**, 1) der Anglerdie **Petrographie**, -s, Gesteinslehre. [griech. Kw.]

das **Petroleum**, -s, 1) Erdöl. 2) ein heller Bestandteil des Erdöls, Leuchtstoff. [griech.-lat. Kw. 'Steinöl']

Petronella, -s, weibl. Vorname. [lat., zu: Petrus]

Petrus, -s, männl. Vorname (deutsch meist: Peter). [griech. 'Fels']

das **Pettschaft**, -s/-e, Gerät zur Einrückung eines Zeichens in einen vorübergehend bildbaren Stoff, z B in Siegelack, Abb. S 52. ich **pettschire** (habe pettschirt) es, verseele mit meinem Stempel. [hede.]

ich **pette**, M trete. [vgl. ->pedde]

der **Petter**, M Pate. [mitteld. aus lat.]
petto, -in petto.

die **Petung**, -, 1) Mutwille. 2) Gestickeit. [lat.]

die **Peinlie**, -/-n, trichterblütige Garten- und Balkonpflanze, Abb. P 9. [portugies.]

der **Pes**, -s/-e, **Meister P.**, Name des braunen Bären. die **Pesche**, -/-n, 1) Bärin. 2) U Angeber, Berräter. 3) M Hündin. ich **pesche** (habe gepescht), U gebe an, verrate, verklage. [Koseform zu: Bär, Bernhardt; 2 Schülerwort; 3 mitteld.] [wenig]

peu à peu **pe** a **pe**, nach und nach. [franz. 'wenig zu']
peverig, M schwächlich, kränklich. [niederb.]

Pf., Abf. für: Pfennig.

die **Pfacht**, M 1) Gichung. 2) fluge Einteilung. ich **pfächte**, M eiche (Wäse oder Gewichte). [alemann.]

der **Pfad**, -s/-e, schmaler Weg, Abb. W 10. der **Pfadfinder**, 1) Mitglied eines Jugendbundes.

2) Entdecker, Wegbereiter (Pionier). [westgerman.]

der **Pfaffe**, -n/-n, der **Pfaff**, -en/-en, 1) ursprünglich: Ehrenname eines Geistlichen; heute: meist abschäßig. 2) s Stempel des Fallwerts. 3) s -> Pape.

4) Kernknacker (ein Vogel) u.a. Vögel. das **Pfäffchen**, Name mehrerer Singvögel (Braunkehlchen, Dompfaff). **pfäffisch**, nach Art von Pfaffen. der **Pfäffling**, Apfelart. die **Pfäffbeere**, schwarze Johannisbeere. das **Pfäffbüchlein**, 1) ein Spindelbaum. 2) Aterwinde. die **Pfäffentöhne**, Wasserjungfer. [griech. W.]

der **Pfahl**, -s/-e, 1) Fiden M, Schwirre M, Stempfen M, langer, unten zugespitzter Stab oder Balken, dient als Stütze (z B an Jännen, Obstbäumen), als Baugrundlage (z B Pfahlroost, Abb. P 10), Grenzzeichen, z B. Abb. F 83; in meinen vier Pfählen, bei mir zu Hause; ein P. im Fleisch, was einen ständig herumtreibt, belästigt.

2) O streckt über die Mitte des Schides gezogener Streifen, Abb. W 6. ich **pfähle** (habe gepfählt), 1) einen Baum, binde an die Stütze.

2) ihn, T richte hin; spieße auf einen P. auf. ich **pfähle** es ab, steche mit Pfählen ab. ich **pfähle** es aus, s Stütze mit Pfählen ab. der **Pfahlbau**, -s/-ten, auf Pfählen ruhender Bau, Abb. P 10. der **Pfahlbauer**, 1) Bewohner von Pfahlbauten. 2) Pfahlbürger.

der **Pfahlbürger**, 1) im Mittelalter: Bewohner des lachen Landes, die das Bürgerrecht in einer Stadt besaßen. 2) Diehbürger. der **Pfahlmaist**, aus einem Stab bestehender Mast. [lat. W.; abd.]

die **Pfald**, M Domb. der **Pfaldler**, Wäschehändler. [german. W. aus griech. österr.]

die **Pfalz**, -/-en, 1) Schloß der mittelalterl. deutschen Könige und Kaiser. 2) kurz für: Rheinpalz; ehemal. Kurfürstentum. **Eigw.**: der **Pfalzer**, -s/-e. **Eigw.**: **Pfalzer**, **pfälzisch**, der **Pfalzgraf**, 1) ursprünglich: kaiserlicher Beamter. 2) der **Pfalzgraf** bei Rhein, der **Pfalzkurfürst**. [abd. von lat. palatium]

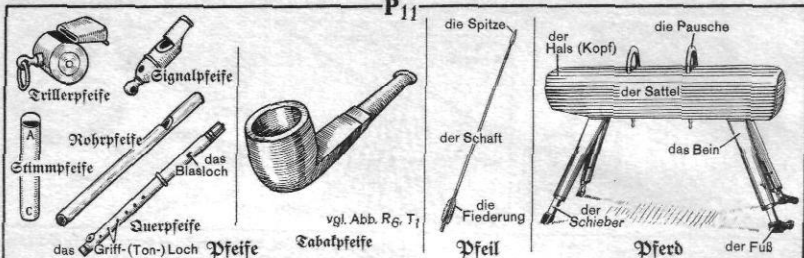
das **Pfämmer**, M Nebenform von: Pfennert. [schweiz.]

das **Pfand**, -s/-er, 1) für eine Forderung haftender Gegenstand: ich lasse, biete meine Uhr als P.; heute läse ich mein P. beim Leihhaus ein; ich gebe mein Wort zum P. 2) M De hanteil. 3) s Stützholz hinter der Verzimierung.

ich **pfände** (habe gepfändel), 1) ihn, es ihn, beschlagnahme von seinem Eigentum zur Verdeckung einer Schuld. 2) M nehme in Polizeistrafe.

Hptw.: die **Pfändung**, -/-en, der **Pfänder**, -s/-M 1) Gerichtsvollzieher. 2) Pfurzschüb. der **Pfandbrief**, durch Hypothek gedeckter Schuldverschreibung. das **Pfandhaus**, Leihhaus. [viellecht lat.; 2 niederb., pfände 2 und Pfänder oberb.]

die **Pfanne**, -/-n, 1) flaches Kochgeschirr, Abb. P 10; in Brauereien, Schmelzhütten usw. flaches Geschirr oder Grube. 2) Wertigkeit, Gelenkkapsel (am Kno-



chen, an Zapfen, Abb. G 10). 3) Zündpfanne am
Steinschloßgewehr; et was auf der P. haben,
bereit sein, loszuschießen, bildlich: eine Mitteilung,
einen Witz oder Ähnliches im Vortat haben, beab-
sichtigen. 4) Dachziegel, Abb. D 2. der Pfänner,
-s-, 1) Anteilhaber an einer Sole. 2) Kesselschmied.
der Pfannkuchen, 1) südd.: Eierkuchen; Dönetzte.
2) nordd.: in Zeit gebadener Kuchenteig, oft mit
Zügelung, Krapsen, Knüdeln M, Abb. K 59. [aus lat.
patina 'Schüssel']

der Pfanzel, M Krotzet, Klob, Mehlpfeife. [aus:
Pfanzelten; bayr.]

die Pfarre, -n, Pfarrei, -en, Kirchspiel, Pfarramt,
Pfarrhaus. der Pfarrer, -s-, Geistlicher, Seel-
sorger einer Gemeinde. ich Pfarre eine Ge-
meinde aus, ein, um, führe in eine andere
Gemeinde über. [viellecht verw. m.: Ferch]

der Pfau, -s-, en, Paganus M, eine Fasanenart; Sinn-
bild der Eitelkeit, Pracht und des Stolzes. das
Pfaunauge, Name dreier Schmetterlinge (Tag-,
Nacht- und Abendpfaunauge). [lat. Lw.]

die Pflaube, M Kürbisart, Melone. [griech. Lw.; oberd.]
ich pflaube Waße, M eide. [oberd.]

der Pfeffer, -s-, 1) Name mehrerer scharfer Gewürze
vom Pfefferstrauch, unreif gebrüt als schwarzer
P., reif ausgeschält als weißer P., Abb. G 25;
roter P., Name für Paprika; Sinnbild für Schärfe;
geh hin, wo der P. wächst!, recht weit von
hier. 2) kurz für: Pfefferkörner, Gänsefüßlein. 3)
P. und Salz, schwarz-weiß gemustert, Abb. M 33.
ich pfeffere (habe gepfeffert), 1) es, würze mit P.,
allgemein: würze stark; gepfefferte Witze,
berbe, meist zotige; eine gepfefferte Straf-
rede, kräftig, grob. 2) U werfe; siehe: der
Pfefferling, -s-, Pfefferling, Eierpitz, das
Pfefferblatt, eine Chrysantheme. die Pfeffer-
blume, Seibellast. der Pfefferboden, Gewebe
aus Rosthaaren, das für Siebe verwendet wird.
das Pfefferkraut, Name mehrerer Gewürzpflanzen,
bes. Bohnenkraut, der Pfefferkuchen, Honigkuchen,
Lebkuchen, Pfeffer M, Abb. K 59. das Pfefferland,
die weite Ferne. die Pfeffermünze, eine Münze,
Wurzkrant. die Pfeffernaß, ein kleiner runder
Honigkuchen, Abb. K 59. [lat. aus ind.]

das Pfeid, andere Schreibung von → Pfaid.

die Pfeife, -n, 1) Rohr, in dem durch Luftschwin-
gungen ein Ton erzeugt wird, z. B. als Teil der
Orgel, Abb. P 11, B 37, D 20; alle tanzen
nach seiner P., lassen sich von ihm bestimmen.
2) Rauchgerät, Abb. P 11, R 6: P. rauchen; die
P. stoßen. 3) Name mancher Röhren mit breiter
Mündung, z. B. Glasbläserpfeife. 4) Name vieler
Schöblinge und Zriebe: der Spargel jezt
Pfeifen an, vgl. Abb. S 55. ich pfeife (piff, habe
gepiffen), 1) bringe durch den geistigen Mund einen
Ton hervor: ich pfeife darauf, lege keinen Wert
darauf, verzichte. 2) blase Flöte oder sonst eine P.:
er pfeift auf dem letzten Loch, ist am Ende.
3) viele Tiere pfeifen, z. B. Vögel; die Gemse
pfeift, warnet. 4) der Wind pfeift, heult. 5)
Gegesse. ich pfeife es ab, Sport: gebe das Zeichen
zum Aufhören (als Schiedsrichter). ich pfeife ihn
an, U schmeize an, rüffe. ich pfeife ihn aus,
verböhne durch laute Flüße (z. B. einen missfallenden
Schauspieler), der Pfeifer, -s-, 1) jeder, der pfeift.
2) Spielmann, Militant. das Pfeifengras, eine
Grasart, blaue Schmiele, Besenried. der Pfeifen-

strauch, -baum, Jasmin. der Pfeifendel, S
Offiziersdiener. der Pfeiferdampf, Kehlkopfrank-
heit des Pferdes. [lat. Lw.]

der Pfeil, -s-, e, 1) Geschöß des Bogens, Abb. P 11,
B 44; Sinnbild der Schnelligkeit: mit dem P.,
dem Vogen; er schoß davon wie ein P.,
schnell; auch: schurmergabe; Amors Pfeile. 2)
Richtungsanzeiger in Form eines Pfeils. 3) Haar-
schmund. 4) Δ Mittellinie des Kreisquerschnittes. ich
pfeile, D eile. Pfeilgeschwind, sehr rasch. Pfeilgrad,
Unganz genau. die Pfeilhöhe, größter Abstand des Bo-
gens von der Bogensehne, Abb. B 44. das Pfeilkrant,
Hafenrohr, eine Sumpfpflanze. die Pfeilnacht, Nacht
zwischen den beiden Scheitelpfeilen. [lat. W.; abdt.]

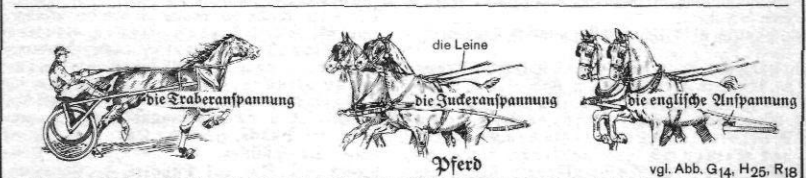
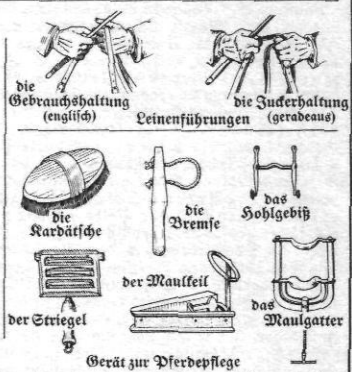
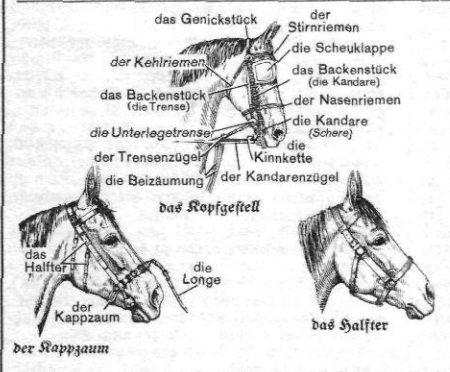
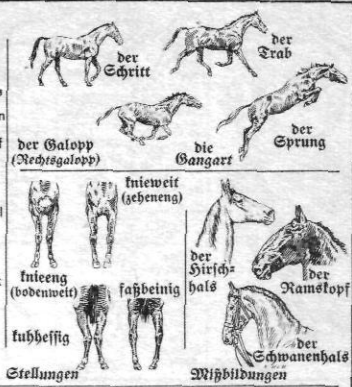
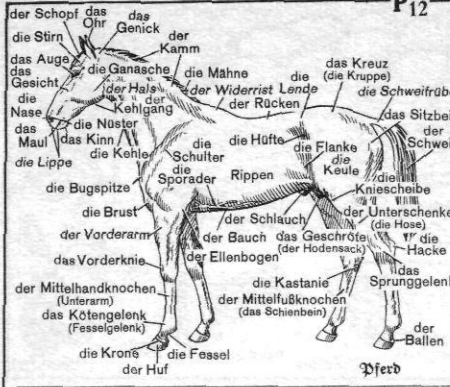
der Pfeiler, -s-, 1) feste Stütze, Abb. B 56, G 24,
H 12, S 78, T 16. 2) Pilaster. 3) Abbaustück im
Bergbau. [lat. W.; abdt.]

der Pfennig, M Hirse. [alemann.; lat.]
der Pfennig, M Tagewerk, Anteil, gewohnte Menge.
[schwetz.]

der Pfennig, -s-, e, 1) kleine deutsche Münzeinheit,
1/100 Mark, Abb. M 32; das kostet 5 P. oder:
Pfennige; er sieht den P. an, ist sehr pas-
sam; der hat aber Pfennige, M viel Geld.
2) früher: Silbermünze, der Pfenniger, † Geld-
wechsler. der Pfennigfucher, Geizhals. das Pfen-
nigkraut, ein Weidried. der Pfennigmeister, †
Steuermeister. [abdt., Herkunft dunkel]

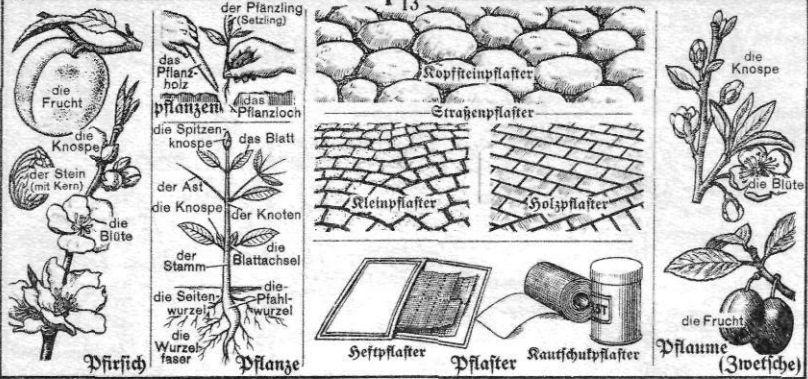
der Pferd, -s-, e, Viehhürde, Hordenzusammen, Abb.
H 20. ich pferche (habe gepfercht) ein, zusammen,
bes. Vieh, treibe es in einen P., dränge zusammen,
schlebe ein: die Menschen wurden in die-
sem engen Raum eingepfercht, dicht zusam-
mengerdrängt. [lat. W.; das gleiche Wort wie: Warf]
das Pferd, -s-, e, 1) Roß, Gaul M, Deiter M, Jofse M,
Reit- und Jagtier, Abb. P 12, vgl. Abb. R 18: ein
edles P.; das P. bäumt sich; zu Pferde: sitzen;
arbeiten wie ein P., mit harter Arbeit geplagt
sein; sich auf's hohe P. setzen, hochmütig tun;
mit dem kann man Pferde stehen gehen, er
ist bereit zu allem. 2) Sammelname für die Einhufer
(Pferde, Esel, Zebras). 3) Turngerät für Spring-
und Schwungübungen, Abb. P 11. 4) Springer im
Schachspiel, Abb. S 10. 5) Haltetau für das Segel.
der Pferdefuß, 1) Mißgestaltung des menschlichen
Fußes. 2) Abzeichen des Tureles; bildlich: da sieht
der Pferdefuß hervor, das Bedenkliche eines
Menschen, eines Unternehmens. die Pferdehürde,
-kraft, Mäßeinheit der Leistung. die Pferdehaue,
Rottausfende des Pferdes. der Pferdner, † Ver-
stärker eines Gutes mit Pferdhaltung. [abdt. Urforn:
paraveredus 'Weipferd', griech.-lat. [Mischwort]
die Pferde, -n, 1) Dachstuhlbaiken zum Tragen der
Sparren und Schalung, Abb. D 1. 2) M Dadrinne.
der Pferdenträger, Pfeitner, † Hauszimmermann.
[unerklärt; spätes Mhd., oberd., fränk.]

der Pfeiter, M Deiter. [oberd.]
ich pfeite, M kneife. [oberd.; vgl. pehen]
ich pfeigee, M winfele, weine. [oberd.]
der Pfeijel, -s-, 1) heizbare Bauernstube. 2) Trocken-
raum in Salzwerken. [oberd. für: Pfejel]
der Piff, -s-, e, 1) schriller Ton, wie er beim Pfeifen
erzeugt wird. 2) 1/4 l oder Schoppen (Wein), 3) M
Pisp. 4) M Nietnagel. ich piff, von: pfeifen. piffig,
lißig, schlau, verklägen. Pffuo: die Piffigkeit,
-en, der Piffikus, -n, -usse, Schlauchtopf. [von:
pfeifen; 3 und 4 schwetz.]



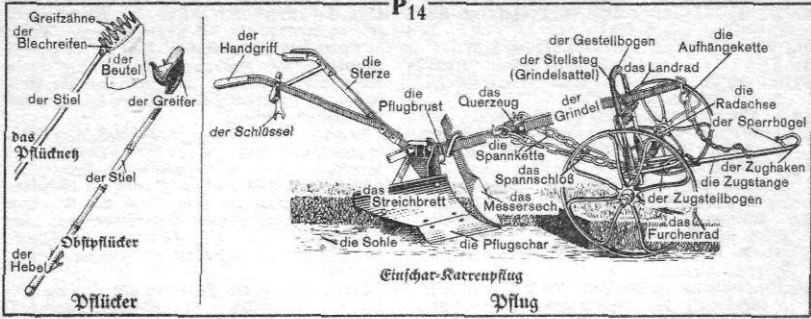
der **Pfifferling**, -s/-e, Rehting M, Pfefferpflz, ein Speisepflz, Sinnbild des Wertlosen; da für gebe ich keinen P., gar nichts. [von: Pfeffer]
Pfingsten, die **P.** (Mehrzahl) oder das **P.**, -s, 2. der Ausgiehung des Heiligen Geistes. Übers. G 2. **Eigw.**: pfingstlich, der Pfingsthochfe, zum Auftrieb feilich geschmücker Stier, die Pfingstrose, Bäonke, rotenblütige Pflanze. der Pfingstvogel, Firal. [griech., der fünfzigste (Tag nach Ostern)]
 der **Pfingstag**, M Donnerstag. [bayr.; griech. Lw. 'der fünfte']
 die **Pfirre**, M 1) Kreisfel. 2) fiederliche Frauensperson. 3) munterer Kerl. 4) schnarrendes Blasinstrument. [schweiz.]
 der **Pfirsch**, -s/-e, **Pfirsche**, ein Steinobst mit großen saftigen Früchten, Abb. P 13. das **Pfirschkraut**, ein Aندرerich. [lat. mhd.; der Besfer]
 der **Pfirter**, **Pfirner**, M Wäcker. [lat. Lw.; oberd.]
 die **Pflanze**, -/-n, 1) Lebewesen, das sich in ausgeprägter Form aus mineralischen Bodenstoffen und Luftbestandteilen aufbaut und ernährt (meist mit Wurzeln und grünen Blättern), Abb. P 13, vgl. Übers. N 6; Sinnbild für etwas Wachsendes. 2) U Person, bef. freche: das ist eine richtige P.! dazu: der **Pflanz**, Wien: Schwindel, das **Pflanzreich**, eines der drei Naturreiche; **Gegensatz**: Tier- und Steinreich. [lat. Lw.; german.]
 ich **pflanze** (habe gepflanzt), 1) s, 2) setze zum Wach-

tum in die Erde, Abb. P 13; Erdbeerstöcklinge pflanzen, einlegen; wir pflanzen Blumen. 2) D schaffen, baue, wirke. 3) stecke fest hin: er pflanzte die Fahne auf den Wall. 4) M pflöpfe, veredle. 5) M ärgere, foppe; neippe. ich **p.** es an, lege an; baue an: Kaffee wird nur in warmen Ländern angepflanzt. ich **p.** es auf, 1) richte auf; das Zeichen des Sieges aufpflanzen. 2) stecke auf; pflöpfe auf. ich **p.** es aus, bringe aus dem Saatbeete auf das eigentliche Beet. ich **p.** es ein, 1) stecke in die Erde, Abb. P 13. 2) mache zur festen Gewohnheit. ich **p.** mich fort, habe Nachkommen; die Rose pflanzt sich durch Ableiter fort. eine Erbscheinung pflanzt sich fort, verbreitet sich, geht weiter; Schall pflanzt sich durch die Luft leicht fort. ich **p.** mich hin, U stelle mich breit hin. der **Pflanzler**, -s/-, 1) jeder, der pflanzt. 2) Anstelier in übersee (Pflanzbesitzer). 3) Pflanzholz, Abb. P 13. **pflanzlich**, dem Pflanzenreich entstammend. der **Pflanzling**, -s/-e, zum Auspflanzen bereite junge Pflanze; Sinnbild für Schüler, die man ins Leben entläßt. die **Pflanzung**, -/-en, 1) (mit Kulturpflanzen) bepflanzt es Stück Land (Plantage). 2) Schaffen, Anlegen, das **Pflanzholz**, Krautstückel, zum Einsetzen von Pflanzen, Abb. P 13. die **Pflanzschule**, 1) Baumschule. 2) Pflanzstätte. die **Pflanzstadt**, Tochterstadt (Kolonie). [von: Pflanze; 4 oberd., 5 österr.]



das **Pflaster**, -s/-, 1) Befest. M., Belag aus dichtgefügt. Steinen oder Blöden, bes. Jahrbahnbefestigung, Abb. P 13, vgl. Abb. B 49; das **P.** treten, durch die Stadt bummeln, umherstreifend; **P.** ist eine ture **P.**, das Leben ist dort kostspielig. 2) Heilmittel zur äußeren Anwendung auf Stoff gestrichen, Abb. P 13; Sinnbild für Verbindungsmittel: ein **P.** auf die Wunde; oft **fast**: Entschädigung; die **s** Bescheid war ein **P.** für die gekränkte Seele. 3) **kurz für**: Schönheitspflasterchen. ich **pflastere** (habe gepflastert) es, belege mit **P.**, belege dicht, beschütze **M.**: der Boden der Wafschüche ist gepflastert; der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. der **Pflasterer**, -s/-, Steinseher. der **Pflasterkasten**, & Sanitärer oder Arzt. **Pflastermüde**, 1) von Pferden: hufflahm durch das städtische harte **P.** 2) großstädt. müde. der **Pflasterstein**, 1) großer Steinwürfel. 2) runder, derber Pfeilerfaden. der **Pflasterreiter**, Großstadtbummler; Fußgänger. [lat.-griech. W.; Wort der Heilfunde] ich **pflästige**, 1) **M** flastige auf. 2) färbe in geläutiger Farbstofflösung. der **Pflatsch**, **M** plötzlicher Regenguß. [oberb.] der **Pflaum**, **M** → **Flaum**. **pflaumweich**, **flaumweich**. [oberb.] die **Pflaume**, -/-n, 1) Zweitsche **M**, Kriecher **M**, Krume **M**, Marunt **M**, ein Steinobst, Abb. P 13. 2) U An- nung. ich **pflaume** ich **an**, U verulle. [lat. W.] ich **pflüge** (habe gepflügt), 1) ich **n**, es, **sorge** für sein Wohl: die **S**chweizer **pflügte** die Kranken; der Garten ist gut gepflügt, sauber gehalten um; gute Musik **pflügen**, fleißig und liebevoll ausüben; ein gepflügtes **A**ußere, sorgsam gehalten. 2) es **zu tun**, habe die Gewohnheit: hier **pflüge** ich die Bemerkung zu machen, mache ich jedesmal die Bemerkung. 3) (**Beugung** auch: **pflug** oder **pflug**, habe gepflugen) feiner, **D** beschäftigen mich damit, tue es: nun wollen wir der Ruhe **pflügen**; **Rat**s **pflügen**, sich beraten. die **Pflüge**, -/-n, 1) Obhut und Fürsorge. 2) **F** Amtsbetrieb. der **Pflüger**, -s/-, die **Pflügerin**, -/-nen, 1) wer für etwas **sorgt**, z. **B.** Krankenpflüger, gelehrte **Hilfskraft** in Krankenhäusern. 2) gerichtlich bestellter **Fürsorger** oder Vermögensverwalter. 3) **M** Hilfsparier. **pflüg- haft**, **M** frönpflichtig. **pflüglich**, 1) sorgsam, fürsorglich. 2) **M** üblich. der **Pflügling**, -s/-e, Schutz- oder Pflegebefohlene. **pflügig**, sorgfältig. die **Pflügigkeit**, -/-en, **S** Verwaltung von Angelegenheiten. **Fürsorgebedürftiger** (Kuratel) und bestimmter Vermögensmassen. der **Pflegebefohlene**, -n/-n, ein -r, eine -, Anvertraute, Schützling. die **Pflege- eltern** (-vater, -mutter), wer an anderer Leute Kindern Elternstelle vertritt (**Pflege**, oder **Kost- kinder**). [Herkunft unklar; westgerman.; 3 oberb.: **pflughaft**, **pflüglich** 2 mittelb.] die **Pflicht**, -/-en, 1) was man tun soll, sittliche oder dienstliche Anforderung, Obliegenheit: seine **P.** tun: er veranah seine **P.**, was er zu tun hatte; eine **P.** der **Höflichkeit**, was **Höflichkeit** ge-

bietet; es war nur meine **P.**, keine besondere Leistung. 2) **oberd.**: für: → **Blücht**. 3) **oberd.**: Zins, rechtlicher Anteil. ich **pflüchte** (habe gepflücht), **oberd.**: zins, frone. ich **pflüchte** ihm bei, stimme zu. **pflüchtig**, verpflichtet, verbunden. der **Pflichteifer**, Willigkeit zur Erfüllung der **P.** das **Pflichtgefühl**, Sinn und Streben, seine **P.** zu erfüllen. **Pflichtschuld**, wie es ihm zukommt: er hat es **pflicht**schuldig getan. das **Pflichtstück**, -exemplar, Stück eines Buches, das nach gezeigter Vorschrift an bestimmte **W**ürdener abzuliefern ist. das **Pflichtteil**, Ninderteil der Abstammlinge, Eltern, Ehegatten. [von: **pflügen**] der **Pflod**, -s ^{2e}, Stab, Pfahl zum Einstecken, Abb. Z 8, bel. um **Schnüre** daran zu befestigen und zum Feststecken; einen **P.** zu rüdftecken, seine Ansprüche mäßigen. ich **pflöde** (habe pflödt) es (**an**), 1) befestige an oder mit **Pflöden**. 2) **lappe** (**Bäume**). das **Pflödholz**, **Holz**, aus dem die hölzernen **Schuh- nägel** gemacht werden. [wohl german. Etw.] ich **pflöge**, veraltete starke Vergangenheit: **pflügen**. ich **pflöge** (habe gepflögt) es (**ab**), 1) **Früchte**, **Blumen**, **breche** ab, **nehme** ab von der **Pflanze**, **gimme** **M**: einen **Strauß** **pflöden**, **Blumen** zum **Strauße**. 2) **Vögel**, **† rufe**, entsenden; wir haben noch ein **Hähnchen** miteinander zu **pflöden**, einen **Streit** auszutragen. ich **p.** einen **Baum** aus, entferne die zu zahlreichen **Früchte**. ich **p.** es **auseinander**, zerfasere, zer- rufe. die **Pflüder**, **schwäb.**: **Obst**- oder **Hopfen- ernte**. der **Pflüder**, -s/-, **Obst**abnehmer, **Obst- brecher**, Abb. P 14. das **Pflüdfel**, -s/-, **Faserzeug**, zerrupftes **Zeug**. [lat. W.] die **Pflüder**, -/-n, **M** eine **Pflaumenart**, **Finder**. [bah.] der **Pflüder**, **M** **Matfch**. [schweiz.] der **Pflug**, -s ^{2e}, 1) **Art** **M**, **Boche** **M**, **Udgerät** zum **Bodenlockern** und -**eben**. Abb. P 14. 2) **ähnliche** **Geräte**, z. **B.** zu **Straßenarbeiten**. 3) **Adernmaß** (**Hufe**). 4) **M** Arbeitsgruppe, **Zorffischer** **Ordnung**. ich **pflüge** (habe gepflügt), **arbeite** mit dem **P.**, **adere**, **ähre** **M**, **reihe** auf: das **Schiff** **pflügt** die **Wellen**, durchfurcht sie; der **Anker** **pflügt**, **faßt** nicht, **gleitet** durch den **Boden**. ich **pflüge** **an**, **ab**, **zu**, **M** **beginne**, **beende** den **Umbau** der **Felder**. ich **pflüge** **e** **s** **um**, **wende** die **Erbschollen** um. [german.; Herkunft dunkel, vielleicht rätisch.] der **Pflüggel**, **M** **Schlief**; **schwere** **Mehlspeise**. [schweiz.] ich **pflügnie**, **M** **schnaue**. [oberb.] der **Pflügnie**, **M** **Zunke**. [alemann.] der **Pflügnel**, -s/-, **M** **Schnupfen**. [zu: **pflügnen**; alemann.] die **Pfört**, -/-n, 1) **Tür**. 2) **Öffnung** in der **Seiten- wand** des **Schiffes** (**Geschützspore**, **Ruderpore**). 3) **⊕** **Durchbruch** durch ein **Gebirge**: die **Bur- gundische** **P.**, **Senke** zwischen **Jura** und **Vogesen**. 4) die **P.** **Göbe** **P.**, **Schloß** des **Sultans** in **Kon- stantinopel**; bis 1918 die **türkische** **Regierung**. 5) **M** **Stadtgefangnis**. der **Pförtner**, -s/-, 1) **Tortur**, **Bejahlte**. 2) **Wagenausgang**, Abb. M 1. die **Pfört-**



ader, Vene für das Blut aus Magen, Leber, Milch ufw. [ahd., lat. *lv.*: oberd.]

der **Pfosten**, -s/-, 1) Weisheit M, Stud M, Stützpfiler, meist starkes Eichenholz (über 5 cm), z. B. am Bett, im Holzbau, am Baum, Abb. Z 4. 2) Schweiz.: Posten, Stellung. [lat. *lv.*]

die **Pfote**, -/n, 1) Braue M, Fische M, der in Behen gespartene Tierfuß, Abb. H 31, F 27: der Hund gibt Pfötchen. 2) U Hand oder: Fuß: ein s auf die Pfoten kriegen. 3) U schlechte Handschrift: so eine P! [vielleicht german. Stw.]

der **Pfragner**, M Nebenform von → *Fragner*.

der **Pframpl**, M Bret, Papp, Mastfutter. [oberd.]

der **Pfirschnur**, M Tröblier. [bayr.]

der **Pfriem**, -s/-e, **Pfriemen**, -s/-, die **Pfrieme**, -/n, 1) Ahe, Abb. S 32: Meißler P., Hans P., Scherzname des Schusters. 2) seltener: Keil. 3) bortenartige, spitzige Blatt- und Stengelorgane; Pflanzen mit solchen, z. B. Ginstel. ich *pfrieme* (habe gepfriemt) es, bohre mit dem P. das **Pfriemenkraut**, Ginstel, der **Pfriemenmeister**, F Werkzeugmacher. [wohl germ. Stw.; 3 zu Brombeere]

die **Pfritte**, -/n, der **Pfritt**, -s/-e, M **Pfritte**. [oberd.]

ich **pfropfe** (habe gepropft), 1) eine Flasche (zu), forte zu. 2) eine Pflanze, verede, heße M, zweie M: einen Zweig auf eine Pflanze pflanzen. 3) in es, stopfe (gewaltiam) hinein. 4) es (an), P verlängere, stüde an (einen Balken). 5) transplantiere, der **Pfropfen**, -s/-, **Pfropf**, -s/-e, 1) Kort, Stöpsel, Stopfen, Zapfen. 2) Veredelungsreis. 3) angepropftes Waldstück. der **Pfropfung**, -s/-e, Veredelungsreis. [Arbeutung: veredeln, aus lat. propagare 'verbreiten']

die **Pfründe**, -/n, 1) Einkommen aus einem Kirchennam. 2) Kirchennam. der **Pfründner**, -s/-, 1) Geistlicher im Besitz fester Einkünfte. 2) Inasse eines Altersheims oder Armenhauses. [lat. *lv.*: abh.]

pfarr Gott!, **pfarrt Got!**, **pfarrt Got!**, M behüt dich [Gott]. [bayr. Größ]

die **Pfuche**, M Bidel, Quaddel. [rheinisch]

der **Pfuhl**, -s/-e, 1) Lache, sunyfiger See, große Pfütze, Sinnbild des Schmutzes. 2) M Rehrich. 3) M Fauche.

pfuhlig, moderig, der **Pfuhlfisch**, Schlammbeißer. [Herkunft unklar; mhd.: 2 und 3 oberd.]

der, das **Pfuhl**, -s/-e, 1) D weiches Lager, Bett, Sofa; großes Kissen. 2) Wulst am Säulenfuß, der **Pfuhlbaum**, F hölzernes Gestell am Sackstrand, auf dem der Sackel ruht. [lat. *lv.*: westgerman.]

das **Pfynnen**, M rechteckiges unteres Kopfstücken. [schweiz.]

pfui!, Ausruf der Mißbilligung oder des Efels. [wohl Schallwort vom Auspucken; mhd.]

die **Pfübe**, **Pfülle**, M **Pfühl**. [schweiz.]

das **Pfund**, -s/-e, 1) altes Gewicht, zuerst gleich 1/2 kg. 2) Mänschheit (bei in England), früher allgemein, daher: mit feinem R. wuchern, F feinen Besitz, bei feine geistigen Fähigkeiten wohl ausnützen; sein B. vergaben, nichts damit tun... **pfänder**, alte Geschloßbezeichnung nach dem Gewicht: ein B. haupt pfänder, daen: ... **pfündig**, der **Pfänder**, F Waagemesser. **pfündig**, U grobartig, ordentlich: das ist pfündig, ein **Pfundskel**, orientischer, tüchtiger Mensch. [altes lat. *lv.*: german.]

die **Pfurre**, M → *Pfirre*. [schweiz.]

ich **pfusche** (habe gepfuscht), 1) arbeite schlecht, flüchtig, unadmännlich; e in ein s Handwerk pfuschen, als Ungelernter des andern Arbeit tun. 2) pfüge die Stoppeln unter, schäle, es pfuscht, nicht, verpufft. *Hptw.*: die **Pfuscherei**, -eigw. **pfuschig**, **pfuschiger**, der **Pfusch**, -s/-, 1) Stümmer. 2) auch: Pfusch, Bißchen, Verpuffen. [Herkunft unklar]

die **Pfüze**, -/n, 1) Lache, Bacht M, Lüne M, Lufe M, Sudel M, kleine Flüssigkeitsansammlung. 2) F Füse, Schöpfmeier. [lat. *lv.*: abh.]

der **Pg.**, Abt. für: Parteigenosse.

ph, statt *φ* in griechischen Fremdwörtern.

der **Phäke**, -n, n, Angehöriger eines genuffrohen Volkes der griechischen Sage.

Phäethon, -s, Sohn des Sonnengottes, der mit dem Sonnenwagen auf die Erde fürzte, der **Phäeton**, -s/-s, leidet seiner Wägen, Abb. W 2. [griech. Sage; der Phäeton aus franz.]

die **Phalang**, -/n, 1) tiefe Schlachtreihe der alten Griechen; Sinnbild einmütigen Widerstandes. 2) Finger- oder Beinhaken. [griech.]

der **Phallus**, -/n, 1) das männliche Glied; oft lustliches Sinnbild. *Eigw.*: **phallisch**. [griech.]

die **Phanerogame**, -/n, Blütenpflanze. [griech. *lv.*]

die **Phänologie**, -s, Jahreszeitenwirkung. [griech. *lv.*]

das **Phänomen**, -s/-e, 1) Erscheinung. 2) U Wunder. **phänomenal**, 1) zur Welt der Erscheinungen gehörig, 2) fabelhaft, der **Phänomenalismus**, -e, Annahme, daß nicht die Dinge, sondern nur ihre Erscheinungsformen erkennbar sind. die **Phänomenologie**, -e, Lehre von den Wesen-Erscheinungen der Dinge. *Eigw.*: **phänomenologisch**. [griech.; Gottschweig]

die **Phantast**, -/n, 1) Einbildungskraft, schöpferischer Geist, Erfindungsgabe; Träumerei, Wahngelbde. 2) → *Fantast*. **phantastisch**, lebhaft, frei erfunden, bunt gemulert, z. B.: **Phantastepapier**, wirkungsvolles Puntpapier. ich **phantastiere** (habe phantasiert), 1) träume, überlasse mich dem Wechsel lebhafter Vorstellungen. 2) rebe im Fieber, rebe irre. 3) spiele ohne Noten, nach freier Eingebung oder Erinnerung, das **Phantasma**, -s/-s, 1) sinnen, Scheinbild, Trugbild; Gespenst, die **Phantasmagorie**, -/n, 1) Wahngelbde. 2) Gespenstererzählung auf der Bühne. **phantastisch**, traumhaft, unwirklich, kühn erfunden, märchenhaft, der **Phantast**, -en/-en, Schwärmer, Träumer, überpannter Mensch. [griech.; mhd.]

das **Phantim**, -s/-e, 1) Trugbild, Hirngespinn. 2) F zu Lehrzwecken nachgebildeter Körperteil: n u n g e n a m B. [franz. aus griech.; Goethezeit]

der **Pharao**, -s/-s, Titel des altägypt. Königs. das **P.**, **Pharo**, -s, Kartenglücksspiel. [griech. aus ägypt. 'großes Haus']

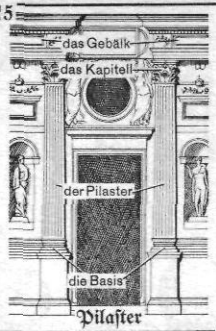
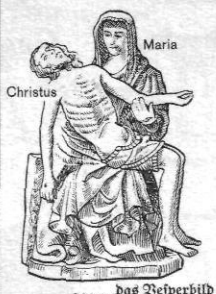
der **Phariser**, -s/-e, 1) Angehöriger einer religiös-politischen jüdischen Richtung zur Zeit Christi. 2) Heuchler. *Eigw.*: **pharisaisch**. [aramäisch]

die **Pharmakologie**, -e, die **Pharmazentik**, -e, Arzneikunde, der **Pharmazent**, -en/-en, Apotheker, die **Pharmazie**, -e, Apothekerkunst. [griech. *lv.*]

die **Phase**, -/n, 1) Entwicklungsstufe. 2) Erscheinungsform, z. B. die Mondviertel. 3) falsch für: Fase. [griech.]

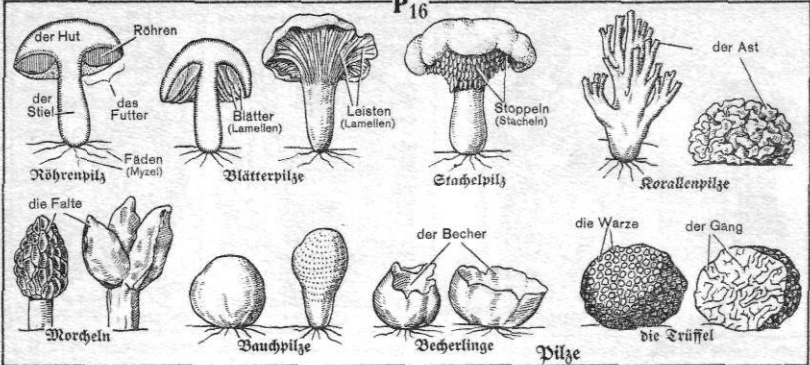
das **Phenyl**, -s/-e, Karbolsäure, von Benzol abgeleitete Verbindung. [griech. Kw.]
 das **Phi**, -s, altes griech. Buchstabe, Übers. *G 37*.
 die **Phiale**, -/n, Opferschale, flache Schale. [griech.]
phil... **philo**, in Fremd- und Kunstwörtern: ...freund, liebend. [griech.]
phil. Wsk. für: philologisch, der Philologie.
Philadelphie, -s, die drittgrößte Stadt der Ver. Staaten von Nordamerika. [griech. 'Bruderliebe']
 der **Philanthrop**, -en/-en, Menschenfreund. die **Philanthropie**, -/n, Menschenliebe, Liebesätigkeit. *Eigw.*: philanthropisch. [griech.; Gottschewzeit]
 der **Philatelist**, -en/-en, Briefmarkensammler. [griech. Kw.; Bismarckzeit]
Philimon und **Yaicis**, ein altes gaffrisches Paar der griech. Sage.
philharmonisch, muskliebend. die **Philharmonie**, -/n, Gesellschaft der Musikfreunde, Name vieler Säle und Orchester. der **Philharmoniker**, -s/-/n, Musiker eines der 'philharmonischen' Orchester. [griech. Kw.]
 der **Philhellene**, Griechenfreund. [bes. um 1820]
 ...**philie**, an Kunstwörtern: ...liebe, ...freundschaft. [griech.]
Philipp, -s, männlicher Vorname, dazu weibl.: **Philippine**. [griech. 'Herzefreund']
Philippi, -s, Stadt im alten Thracien. **Philippus**, die **Philippista**, -/nen, Strafrede, Hafsrede. [Reden des Demosthenes gegen Philipp von Makedonien]
 die **Philippinen** (*Mehrzahl*), Gruppe der Malaisischen Inseln. [nach Philipp II. von Spanien]
 der **Philister**, -s/-/n, 1) Nachbarvolk der alten Juden. 2) Spießbürger, engherziger, unbeschwinger Mensch. 3) D Nichtfreund, oft auch: der „Alte Herr“ einer Studentenverbindung. 4) A Rest ('im Glas'). **philisterhaft**, **philiströs**, spießig. das **Philistertum**, -s, D 1) das spätere bürgerliche Leben eines Studenten. 2) die 'Alten Herren'. das **Philistertum**, -s, Spießbürgertum. [Altes Testament; Studentenwort; Goethezeit]
 der **Philolog**, -en/-en, Forscher und Lehrer auf dem Gebiet der Sprachen und des Schrifttums. die **Philologie**, -/n, 1) Textkunde. 2) Kulturkunde aus Sprache und Schriftum. *Eigw.*: philologisch. [griech. Kw.; Lutherzeit]
 die **Philomela**, -/n, D Nachtigall. [griech. Sage]
 der **Philosoph**, -en/-en, 1) Forscher oder Lehrer der Philosophie. 2) U ein geistig bestimmter Mensch. die **Philosophie**, -/n, Versuch wissenschaftlicher Erforschung der letzten Gründe des Seins und Erkennens. *Eigw.*: philosophisch. [griech. 'Weisheitsfreund']
 die **Phimse**, -s, Verengung der Vorhaut. [griech. Kw.]
 die **Phiole**, -/n, birnenförmiges Glasgefäß mit langem, engem Hals. [aus: Phiale]
 das **Phlegma**, -s, Trägheit, Mangel an Erregbarkeit. der **Phlegmatiker**, -s/-/n, Behäbiger, Bedächtiger. *Eigw.*: phlegmatisch. [griech. 'Schleim']
 die **Phloe**, -/e, auch der **P**, -es/-e, Flammenblume, eine Zierpflanze. [griech.]
 die **Phobie**, -/n, s' franthafte Angst. [griech.]
Phobus, -/n, Beiname Apollons. [griech. 'der Glänzende']
 das **Phon**, -s/-s, ein Maß für die Lautstärke einer Schallquelle. ...**phon**, Kunstwortableiter für Musikinstrumente. die **Phonetik**, -/n, Lautbildungslehre. **phonetisch**, lautlich, lautgemäß. der **Phonograph**, -en/-en, Gerät zur Aufnahme und Wiedergabe von Schallwellen. [griech. Kw.]
Phonitien, **Phonizien**, -s, im Altertum: Landstrich an der syrischen Küste. *Eigw.*: phonitisch, phonizisch. *Eimw.*: der **Phonitier**, **Phonizier**, -s/-/n.
 der **Phönix**, -/n, sagenhafter Vogel, der sich selbst verbrennt und aus der Asche verjüngt emporsteigt; Sinnbild der Unsterblichkeit. [griech.]
 das **Phosgen**, -s/-e, Chlorkohlenoxyd, Giftgas. [griech. Kw.]
 der **Phosphor**, -s, Zeichen: P, nichtmetallischer Grundstoff; dazu: das **Phosphat**, -s/-e, Salz der Phosphorsäure. ein Stoff **phosphorezigert**, leuchtet im Dunkeln. [griech. 'Lichtträger']
Photo... an Fremd- und Kunstwörtern: Licht..., z. B.: die **Photochemie**, Lehre von den chemi-

schen Wirkungen des Lichts. der **Photograph**, -en/-en, Lichtbildner. die **Photographie**, -/n, Lichtbildnerei, Lichtbildkunst, Abb. *L 15, 16*. ich **photographiere** (habe fotografiert) ich n, es, mache eine Lichtbildaufnahme. die **Photografie**, Berufsart zur Herstellung künstlerischer Abzüge für Kupferdruck. [griech.]
 die **Phrasa**, -/n, 1) Gerede, Wortschwall, leere Rede, abgegriffener Satz; Phrasen dreschen. 2) Redensart. 3) S in sich geschlossene Motivfolge. **phrasenhaft**, höhl, leer, nur Gerede. die **Phrasologie**, -/n, Lehre oder Sammlung von den einer Sprache eigentümlichen Redewendungen. der **Phrasenfräser**, -s/-e, Schwäger, Hohlredner. ich **phrasiere** (habe phrasiert) es, gliedere. [griech.; um 1800]
 die **Phrenesie**, -/n, mit Irreerden und Lobstuch verbundene Geistesstörung. **phrenetisch**, irrsinnig, toll, rasend: **phrenetischer** Beifall. die **Phrenologie**, -/n, Lehre von der Erkennung geistiger Eigenschaften aus der äußeren Form des Kopfes. [griech.]
Phrygien, -s, alte Landschaft in Kleinasien. *Eimw.*: der **Phrygier**, -s/-e. *Eigw.*: phrygisch, die **Phrygische Mäule**, Urbild der Freiheitsmäule, Abb. *P 15*. die **Phthysis**, -/n, Auszehnung. [griech.]
Phylax, -/n, Hundename. [griech. 'Wächter']
Phyllis, -/n, D Schäferinnenname. [griech. Sage]
Phyllo... an Kunstwörtern: Blatt...; z. B.: der **Phyllofaktus**, Stängel, Blattstiel. [griech.]
 die **Phylogenie**, -/n, Stammesgeschichte der Lebewesen. [griech. Kw.]
 die **Physik**, -/n, Lehre von den Naturvorgängen ohne stoffliche Veränderungen. *Eigw.*: physikalisch; dazu: der **Physiker**, -s/-/n. [griech.]
 das **Physikum**, -s, ärztliche Vorprüfung über die vorbereitenden Fächer der Heilkunde. [griech.-lat.]
 der **Physikus**, -/n, i, t Kreisarzt. [griech.-lat.]
 die **Physiognomie**, -/n, 1) Miene, Ausdruck des Gesichtes und des ganzen Körpers. 2) Aussehen, Ausdruck, z. B. einer Landschaft. die **Physiognomik**, -/n, Kunst, aus der P. das Wesen eines Menschen zu erschließen. [griech.]
 der **Physiokratismus**, -/n, volkswirtschaftliche Lehre im 18. Jahrh., die im Gegensatz zum Merkantilismus Grund und Boden betont. [griech. Kw.]
 die **Physiologie**, -/n, Wissenschaft von den Lebenserscheinungen im tierischen und pflanzlichen Körper. *Eigw.*: physiologisch, die **Physik**, -/n, Natur-, Körperbeschaffenheit. **physisch**, 1) auf die Natur bezüglich. 2) körperlich. [griech. Kw.; Gottschewzeit; Modewort zur Bismarckzeit]
Phyto... an Fremd- und Kunstwörtern: Pflanzen...; **phyto**, aus Pflanzen entdanden. [griech.]
pl, π , das **Pl**, -s/-s, die Zahl 3,14159 (gibt das Verhältnis des Kreisumfangs zum Durchmesser an). [griech. Buchstabenname]
 der **Pl**, M Kinderrod, bef. Nachtröd. [niederb.]
Pia, -s, weibl. Vorname. [lat. 'die Fromme']
Piacenza piatschewöl, -s, Stadt in Oberitalien. **piacevole piatschewöl**, s' angenehm, gefällig. [ital.]
pia desideria, fromme (unerfüllbare) Wünsche. [lat.]
pieae memoriae, frommen Andenkens. [lat.]
 die **Pigge**, -/n, Trab auf der Stelle (in der Höfen Schule), Abb. *H 25*. [franz.]
pia kraus, frommer Betrug. [lat.]
piangendo piändschändö, s' klagend. [ital.]
 das **Piano**, -s/-s, Klavier mit aufrechtem Seitentasten, Abb. *K 28*. der **Pianist**, -en/-en, Klavierpieler. **piano**, s' leise. **pianissimo**, sehr leise. das **Piano**, **Pianoforte**, -s/-s, Klavier. das **Pianola**, -s/-s, elektrisch betriebenes Klavierpielgerät. [ital.; Piantino Bismarckzeit, Pianoforte Beethovenzeit]
 der **Piarist**, -en/-en, Mönch eines Schulordens. [lat. Kw.]
 der **Piaster**, -s/-/n, Münzeinheit der Türkei und Ägyptens. [über trüb. aus ital.]
 die **Piazza**, -/n, Platz, Marktplatz. [ital.]
Piccadilly pikedilly, -s, eine Hauptstraße Londons. ich **piche** (habe gepicht) es, überziehe mit Bech. ich **p**, es aus, dicke ab. das **Pichholz**, Stättholz: der Schuffer, das **Pichwach**, Stipwach. [von: Bech]
 das, der **Pichel**, M Kinderlächgen. [Pommern]



Phrygische Mütze
Pietà das Jesperbild
Pieselsteiner Fleisch, in verflochtenen Form gedün-
 nter Kindsleibwürfel mit Gemüse und Kartoffeln
 (wohl nach Püdelstein im Vahr. Wald)
 ich **p**üchle (habe gepüchelt), **U** trinnte, zede. ich **p**. dar-
 auf los, **M** arbeite heftig. die **P**üchle, -en, Sau-
 feret, Gelage. [zu: Bege; niederb.]
 das **P**id, -s, -e, 1) Ruhaden, Stoß; einen **P**. auf
 jemand haben, heimlichen Groll (Volksdeutung
 von: eine Pike haben). 2) **M** verführerischer Eber-
 von: die **P**ide, -n, Spitzhade, Spizhau. ich **p**ide (habe
 gepid), 1) es, auf es, habe danach; der **V**ogel
 pidt sein Futter, nimmt es durch kurze Schna-
 belhiebe zu sich. 2) **S**esse, 3) **M** flebe. 4) den **S**chlit-
 zen, **H**ose mit dem **P**idstüdel weiter. 5) **M** spiele
 das **P**idspiel (mit Kasintan); mit **O**stereirn
 (**P**e d e n). 6) **M** tude, der **P**idel, -s/-l, 1) **H**ade, **S**tod
 mit Spitze, bef. als **E**ispidel, Abb. **B** 21. 2) (**M**ehr-
 zahl auch: **P**ideln), **B**ode **M**, **F**uge **M**, **W**immer **M**,
Vogel **M**, **N**uß **M**, kleine Spige Erhebung der Haut.
pidelig, voll **P**ideln. die **P**idelfaute, Eindeutschung
 von: **P**ifkolofoide. die **P**idelfaute, Lederhelm mit
 Metallspize, Abb. **H** 7; Sinnbild des deutschen Fuß-
 soldaten (bis 1917). der **P**idelfering, **H**auswurf des
 älteren Lustspiels (eigentl. **P**idelfering). [Schall-
 wort; 2 und vide s, 6 oberd.; vide 3 von **B**ech]
 das **P**idnik, -s/-s, **M**ahlzeit im Freien mit gemeinsam
 beigetrunnenen Genussmitteln. [franz.; **G**oethezeit]
 der **P**id-**u** pik-**g**p, -s/-s, elektrischer Tonabnehmer
 an Sprechmaschinen. [engl.]
 das **P**idgin **p**idsekin, -s/-s, im Verkehr mit den
 Eingeborenen vererbte europäische Sprache, bef.
 das **P**. **E**nglisch in Ostasien. [von **C**hinesen ver-
 erbt aus engl. business 'Geschäft']
 die **P**iece **p**ijße, -n, 1) **G**emach, **Z**immer. 2) **S**tück.
 3) **M** **h**ab, die **p**iece de résistance **p**ijß ad
 resists, **H**auptgericht beim **E**ssen; **H**auptstück,
Brunnstück. [franz.; 3 oberd.]
 das **P**iedestal, -s/-e, **S**ockel, Fußgestell, Grundlage. [frz.]
 die **P**ief, -en, **E** 1) **S**pige, **G**ube, Abb. **S** 47. 2) unter-
 ster enger Raum im Schiff ganz vorn und hinten.
 3) **S**chränklage der **G**asse. [niederb. aus engl.]
 die **P**iefe, **M** **G**roll, **R**achebursf. [zu: **P**id; mitteld.]
 ich **p**iefe, **p**iefe ihn, **U** steche. [nordb.]
piefeln, **U** hochfein. [zu niederb.: **p**it 'ausgesucht']
Piefent, -s, alte **V**andhsaft in Oberitalien.
 der **P**iep, -s/-e, **P**ieper, **P**ieps, 1) kleiner **T**on, wie
 ihn bef. **V**ögel hören lassen; er konnte auch
 nicht mehr **P**. sagen, keinen **T**on mehr hervor-
 bringen. 2) **U** **B**errücktheit. 3) **M** **B**rief. die **P**iepe,
M 1) **P**iefe. 2) **P**ipe (Faß). es ist mir **p**iepe,
 gleichgültig ('ich **p**iefe drauf). ich **p**iepe, **p**iepfe
 (habe gepiept, gepiepts), bringe **P**ieptöne hervor:
 die **M**aus **p**iept; bei dir **p**iepts's wohl? **U**
 bu bist wohl verrückt? es ist zum **P**iepen, **U**
 zum **T**otlachen der **P**ieper, -s/-e, ein lachenähnlicher
Eingvogl. **p**iepsig, **p**iepsig, **p**iepsend, 1) schwäch-
 lich-fein klingend. 2) schwach, kränzlich, die **P**iep-
 auster, **S**trandhauser, **K**lassmuschel, die **P**iepbade,
 harmlose **A**nschwemmung am **P**ferdebüß. der **P**iep-
 matz, 1) **K**inderwort für: **V**ogel. 2) **U** **S**parren,
Berrücktheit. 3) **S** **O**rdnen, bef. der **R**ote-**A**bler-
Ordnen. [Schallwort; verwandt m.: pfeifen; nordb.]

der **P**ier, -s/-e, ortsfeste **L**andungsstelle, Abb. **H** 8.
 [engl.]
 der **P**iergans, **M** **A**ngelstich, **R**egenwurm. [niederb.]
Pierre **p**jär, -s, **P**eter. [franz.]
 der **P**ierrot **p**jär, -s/-s, die **P**ierrotte, -n, weiße
Masfengelarten, Abb. **M** 8. [franz., **P**eterchen aus
 dem **L**ustspiel]
 ich **p**isfacke (habe gepiesack) ihn, **U** **q**uäse, **p**einige,
 belästige.
 der **P**iesporter, -s, ein **M**oselwein.
 die **P**iegr, -n, **M**aria über **C**hristi **L**eiche trauernd,
 Abb. **P** 15. [ital.]
 die **P**ietät, -n, **A**nhänglichkeit, **t**reues **G**edenken, **e**hrende
Treue, **U**berlieferungstreue. [lat. 'Frömmigkeit']
 der **P**ietismus, -, innerliche, **s**chwärmerische, oft
 auch **s**tarre **F**orm **v**on **e**vangeli-**s**cher **F**römmigkeit, der
Pietist, -en/-en, **A**nhängler des **P**. **E**igw.: pietistisch.
 [um 1670; ursprünglich **S**pottnamen]
Piersch, -s, **M** **B**eter, **S**chertzwort für: **T**rinker und
Kraftmangel. [westb., mitteld.]
piffpaff!, **S**challwort für den **B**üchsentknall.
 die **P**igg, **M** einfaches **F**rauenkleid. [soid.]
 das **P**igment, -s/-e, **F**arbstoff in der **G**ewebezeile, auch
 allgemein. der **P**igmentdruck, ein **p**hotographisches
Vervielfältigungsverfahren. [lat.]
 der **P**ijjama, **s**eltener **S**chreibung für: **P**yjama.
 der **P**ijja, **M** **Z**igarre. [berlin.]
 das **P**il, -s, **S**chuppen, **F**arbe im **K**artenspiel, Abb.
S 88. [franz.]
 der **P**il, -s/-s, **h**orn- und **k**egelförmiger **E**ptzberg.
 [franz.]
 der **P**ikador, -s/-es, **b**erittener **S**tierkämpfer mit
Lanze. [span.]
pikant, 1) **s**charf, **s**tark **g**ewürzt. 2) **l**üster, **p**ridelnd.
Hptw.: die **P**ikanterie, -n. [franz.; 30jäh.
Krieg]
 die **P**ike, -n, **L**angspieß, **H**auptwaffe des **F**ußvolks
 im **s**päteren **M**ittelalter; von der **P**. auf die-
 nen, als **e**infacher **L**andsknecht (**u**bertragen: von
 der **n**iedrigsten **S**tufe an) **b**eginnen; eine **P**. auf
 jemand haben, **G**roll, **U**nmut, **R**achebursf. ich
pike ihn, **p**iefe. [franz.; spätes **M**A.]
 das **P**ilge, -s/-s, **B**aumwollgewebe mit eingesteppten
Mustern. [franz.; **G**oethezeit]
 das **P**ilger, -s/-e, 1) **S** **T**ruppenabteilung. 2) **K**ar-
tenpilot zu **z**weien. [franz.; von: **P**ife]
 ich **p**ilgere (habe **p**ilgert), 1) **S** **v**erstopfe, **v**erpflanze
junge **P**flanzen öfters. 2) **U** **i**hn, **v**erlege. ich **p**.
mich auf es, **v**ersteife mich. **p**ilgert, **g**etränkt, **v**er-
 legt. [franz.]
 der **P**iffolo, -s/-s, 1) **K**ellnerlehrling, Abb. **G** 5. 2)
S **B**ügelhorn, Abb. **B** 37. die **P**iffolohüte, **k**leine
Hüte. [ital. 'der **K**leine']
 der **P**iför, -s/-e, **r**eitender **J**äger, der bei der **J**agd
 die **H**unde **f**ührt. [franz.]
 die **P**itryn säure, **g**elbe, **g**iftige **K**ristalle; **S**preng-
 und **F**ärbemittel. [griech. **K**w. **B**ittersäure]
 der **P**il, **M** **P**feil. **p**il, **p**ilend, **p**ilft, **p**ilft, **p**eil, **p**eilgerade;
pil in **E**nd, **a**ufrecht. [niederb.]
 der **P**ilaster, -s/-e, **B**andpfeiler, Abb. **P** 15; **j**enkrechte
Sterleiste. [ital.; **G**oethezeit]
Pilatus, -s, -e, **P**ontius **P**ilatus.
 der **P**iler, **M** 1) **P**feiler. 2) **P**feil. [niederb.]



der **Pilger**, -s/, *dichterisch auch*: **Pilgrim**, -s/-e, Wallfahrer nach fernem heiligen Drien, Abb. P 15, oft. Wanderer nach fernem Zielen. ich **pilgere** (bin gepilgert) zu ihm, wallfahrte; jeder Deutsche wird einmal nach Weimar pilgern, als Goethe-Bewunderer Weimar erleben wollen. der **Pilgerhut**, Muschelhut der alten Romsfaher, Abb. P 15. [lat. *pw*; *abb*.]

Pillau, -s, Hafenstadt in Ostpreußen. **Pillauer**. die **Pille**, -/-n, Kugelnchen, bes. Arznei in Form von erbsengroßen Kugelnchen; Schlasmittel werden in Pillen (Pillenform) verabreicht; die P. schlucken, eine bittere Rede 'einstecken', sich gefallen lassen; P. merken, U. eine Lehre ziehen. der **Pillendrehler**, 1) ein Wirtstäter. 2) A. Apotheker. [lat. *Pillula*; spätes *MA*.]

der **Pilzt**, -en/-en, 1) \mathcal{L} Hochfeuertennern; Lotse. 2) \mathcal{L} Flugzeugführer. 3) \mathcal{L} Lotosenfisch. der **Pilzballon**, Versuchsballon. [franz.; Lutherzeit] **Pilsen**, -s, Stadt in Westböhmen. **Pilsener**. das **Pilsener**, -s/, ein leicht bitteres helles Bier.

der **Pilz**, -es/-e, Riczden M, schwammiger Fruchtkörper einfacher, fädiger, nichtgrüner Pflanzen, Abb. P 16; Pilze suchen, in die Pilze gehen. *auch*: Bezeichnung verwandter Lebewesen ohne große Fruchtkörper. [frühes lat. *pw*.]

der, das **Piment**, -s/-e, Nelkenpfeffer, ein Küchengewürz. [lat.] **Pimper**, M 1) Hautbläschen. 2) Pimpernuß, ich **pimper**, M 1) pimpel. 2) klappere. die **Pimpernuß**, 1) Klappernuß, südeurop. Strauchpflanze. 2) M. Pifazie. 3) M. Galeinuß. [Schallw.; oberb., mitteld.]

das **Pimperli**, M kleine, Zwerg. [bayr.] der **Pimpernell**, -s/-e, 1) ein staubiger Doldeblüter. 2) Wiesentknoyf. [franz.]

der **Pimpf**, -s/-e, Jüngster (in einer Jugendgruppe); Jungvolkunge. [öfterr.]

ich **pimpfle** (habe gepimpelt), U bin oder tue empfindlich, kranke, klage weinerlich, ich **p. mich**, verärrtete. die **Pimpelg.**, - 1) Krantflichtigkeit. 2) Verärrtelung, Überbesorgtheit. **pimpflich**, weidlich, verärrtelt, mechtbig. [wohl Schallwort: kläglich tönen]

die **Pinakothek**, -/-en, Gemäldesammlung. [griech.] die **Pingasse**, -/-n, Kriegsschiffbeiboot mit leichtem Geschuß. [über niederl. aus franz.]

das **Pincenez**, *pāpnē*, -/- *pāpnēß*, Klemmer, Kneifer. die **Pinge**, andere Form von: **Pinge**. [[franz.]]

das **Ping-Pong**, -s, Tischtennis. [Schallwort.] der **Pinguin**, -s/-e, ein flugunfähiger Meeresvogel der südl. Halbtugel, Abb. P 17. [franz.]

die **Pinie**, -/-n, Schirmfächer der Mittelmeerländer, Abb. P 17; *danach*: Vulkanwolke. [lat.]

pink, 1) Fintenschlag. 2) Klang des Hammers auf dem Ambos (**pinkepant**). die **Pinke**, 1) U. Geld. 2) Schmiebe. 3) Name mehrerer Fische, bes. Grilze, mittelgroßer Aal, kleiner Lachs. [Schallwort; Pinke 1 griech.; Gaunerwort]

die **Pink**, -/-en, 1) ein dreimaßiges Segelschiff. 2) M **Pinke** (Maß). [niederb.]

der **Pinkel**, feine B. U seiner Herr; einer, der sich aufspielt. [nordb.]

der **Pinkert**, -s/-e Lockvogel. [vom Finkenruf: pink ich **pinkte** (habe gepinkelt), 1) U. harne. 2) es, M punkte, müßere. [nordb.; zu ostfriz. pink 'Benis'; 2 mitteld. aus: pinkeln]

die **Pinne**, -/-n, 1) kleiner, spitzer Nagel; Zweck. 2) \mathcal{L} Gehelarm des Steuerrubers, Abb. S 48. 3) Teil des Hammers, Abb. H 5. 4) Stift des Kompasses, auf dem die Magnetnadel ruht, Abb. K 40. 5) M. Pinge. ich **pinne** es an, fest, nagle an, stecke fest. [nordb.; lat. *pw*.] der **Pinricher**, -s/, Schnauzer, alte deutsche Hunderrasse (Rattler, Dobeermann u. a.), Abb. H 32. [wohl: Pinzgauer]

der **Pinsel**, -s/-, 1) Werkzeug aus einem Holzgriff mit eingesetzten Borsten zum Auftragen, Glätten, Streichen, Abb. P 17; Sinnbild der Malerei: er führt einen großen B., trägt dick auf, malt groß. 2) Haarbüschel, s. B. Schwanzhaare, Dörborten. 3) einfältiger Mensch, ich **pinsele** (habe gepinselt), 1) es (an), streiche, bemale, beschmiere. 2) M winsle, greine. 3) M fetsche. die **Pinsfete**, -/-en, 1) schlechtes Gemäde, Sudelfunft. 2) bummer Streich, Torheit. der **Pinsler**, -s/-, Maler Klefder. der **Pinselstrich**, Kunst der Strichführung beim Malen. [lat. *pw*; mhd.; als Scheltwort eigentl. Pinnfädel, Pinnensäule 'Stiel der Aste'; pinsele 2 u. 3 niederb., mitteld.] die **Pinte**, -/-n, M 1) Steingezug, Abb. P 17. 2) altes Maß (Kanne, Quart). 3) M Adermaß (1/4 Roggen). 4) Wirtshaus, Schenke. [lat.-franz.; niederb., 3 schwed.]

der **Pintler**, M 1) Pinscher. 2) Gut (Fitzglinder). 3) Fünfer (Note). [3 aus tüsch.; bayr.]

pinx., **pinxit**, auf Gemälden, neben dem Namen des Malers: gemalt von ... [lat. 'er hat es gemalt'] die **Pinzette**, -/-n, zangenartiges Gerät mit zwei federnden Armen, Abb. P 17. [franz.]

ich **pinziere** Pflanzen, \mathcal{L} entpfe. [franz.]

der **Pionier**, -s/-e, 1) Soldat der Truppengattung für technische Arbeiten (Brückenbau, Sprengungen u. dgl.). 2) Wegbereiter, Vorkämpfer, in Amerika: Erschließer von Neuand. [franz. 'Zughänger']

die **Pipe**, -/-n, **Pip**, 1) Pfeife (-> Pieve). 2) Zughahn. 3) längliches schmales Wein-, Lisch. [niederb.]

die **Pipette**, -/-n, Stchheber, zum Abmessen von Flüssigkeit. [franz.]

Pipin, **Pippin**, -s, Name fränkischer Hausmeier und Fürsten aus dem Hause der Karolinger.

Pippa, -s, weib. Vorname. [ital., zu Philippa]

das, der **Pippel**, M 1) Nestflüchter. 2) Pippchen. [ostb.]

der **Pips**, ...es, 1) Bräume (Diphtherie) des Geflügels. 2) A. Biops (Verrücktheit). [lat. *pw*.]

Pique, franz. Schreibung von: **Pit**.

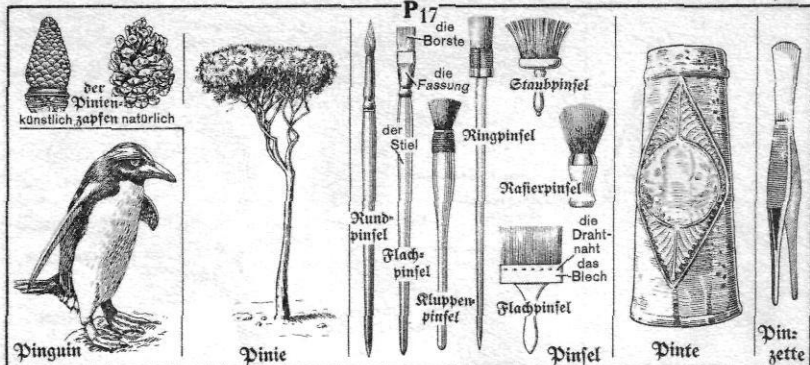
der **Pirat**, -en/-en, Seeräuber. die **Piraterie**, - Seeräub. [lat.; Lutherzeit]

der **Piräus**, -s, die Hafenstadt von Athen. **piräisch**, das **Pirid**, M Werd. [niederb.]

das **Pirken**, M kleine junge Gans. [niederb.]

der **Pirge**, -s/-en, die **Pirgoge**, -/-n, russ. Pastete aus Hefenteig. [russ.]

die **Piröge**, -/-n, Plattenboot, verbesserter Einbaum, Abb. P 18. [malatisch]

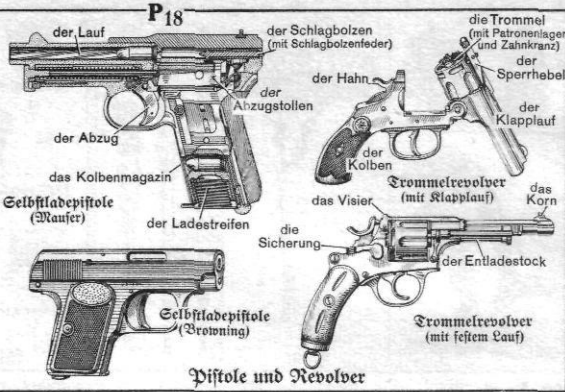


der **Pirol**, **Pirol**, -s/-e, Golddroffel oder -amsfel. [mhd.; nach dem Rufe]
 die **Pirouette** *piruète*, -/n, kreiselartige Drehung (im Tanz, Girkunstlauf, Hohe Schule, Abb. H 25). [franz.]
 es **piert**, M plätschert, riefelt. [nordb.]
 die **Pirsch**, -, Einzeljagd, Spürjagd. ich **pirsche** (habe gepircht), 1) jage. 2) schliche. ich **pirsche** mich an i h n an. **heran**, schleiche ans Wild, an meine Beute heran. [franz. Lw.; mhd.]
 ich **pirzele**, M renne umher. [ostb.]
Pisa, -s, Stadt in Italien. **pisognisch**.
 auf **pis**-aller **pisalig**, im schimmlen Fall. [franz.]
pisch, Schallwort für Fischen. ich **pische**, M 1) ein Kind, schlafere ein. 2) harne. es **pischt**, sicht. **pischerig**, M unbedeutend. [mittelsb.]
 die **Pischtachel**, M \bar{a} Wädhcn. [ostb.]
 der **Pisfel**, seltener für: Weiel.
 ich **pispele**, **pisvere**, **pisfelle**, U klüftere. [Schallwort] ich **pispe** (habe gepispt), G harnie. die **Pisse**, -f, Harnausscheidung; die kalte **Pisse**, Harnstrenge. der **Pisfort**, das **Pisfoir** *pisfoir*, -s/-e, Bedürfnisanstalt für Männer. [franz.]
pisst, **pischt**, seltener für: **pis**.
 die **Pistazie**, -/n, Gewürzstrauch mit haselnußgroßen Früchten. [über lat. aus pers.]
 die **Piste**, -/n, 1) Bahrenbahn. 2) Einfassung der Manege im Zirkus, Abb. Z 12. [franz.]
 das **Pistill**, -s/-e, 1) \bar{O} Stempel. 2) Mörserfeule, Stampfer. [lat. Goethezeit]
 die **Pistole**, -/n, das **Pistöl**, -s/-e, 1) einhändig gebrauchte Handfeuerwaffe, Abb. P 18, P 21; eine m die **P**, auf die **P** rufen legen, ihn zwingen; wie aus der **P**. geschossen, plötzlich und schnell. 2) ältere Goldmünze im Wert von 5 Talern. 3) Name mancher Geräte, bes. der Knallgastolben, Feuerzeug, Tintenprüher, Abb. M 3. [tschech. Lw.; Sulistenkriege; 2 span.]
 das **Pistou** *pisstó*, -s/-s, 1) \bar{a} ein Horn, Abb. B 37. 2) Kolben, Pumpenkolben. [franz.]
 das **Pitchevine** *pitchevin*, -s, roigelbes amerikanisches Nietenholz. [engl. 'Redteller']
 der **Pithecanthropus**, -, Übergangsform zwischen Affe und Mensch. [griech. Lw. 'Affemensch']
pitichatsch, Schallwort für klatschende Geräusche. **pitichensch**, sehr naß (daß es hörbar klatscht).
 die **Pitre**, M Kladen. [schweiz. aus rätiid.]
pittoresk, malerisch. [ital.; Goethezeit]
pin ju, \bar{a} mehr, \bar{a} D.: p. forte, härker! [ital.]
Pis, -, mädt. Vorname. [lat. 'der Fromme']
 der, das **Pivot** *piwó*, -s/-s, Angel, Drehzapfen. [franz.]
 das **Pivo**, M Bier. [slaw.; oberb., ostb.]
 die **Pize**, M weibl. Brust. [slaw. Lw.; mittelsb.]
pizzicato, abgekürzt: **pizz.**, \bar{a} gesuppt, die Saiten mit den Fingern gerissen. [ital.]
Pl., pl., Abl. für: Plural, Mehrzahl.
 ich **plachandere**, M schwache; klatsche. [ostb.]
 die **Plache**, -/n, Blane, Wagenbespannung. [zu: Blache]
 ich **placiere** *pläsiere* (habe placiert), 1) i h n, bringe in einer Stellung unter. 2) einen Ball, bringe ans Ziel, spiele gut zu. ein Pferd ist **placiert** *pläsiert*,

im Rennsport: erhält einen Preis. [franz.; Gott-scheibezeit]
 der **Plack**, -s/-e, die **P.**, -/en, der **Placken**, -s/-, 1) Plage, Mähe, Last. 2) M Fleden; Fleden. 3) Plage. 4) Knoten im Stoff. 5) Klade. ich **placke** i h n, es, mich, 1) quäle, mühe. 2) M Klade, lege Fiede darauf. ich **placke** es (an), 1) klebe an, schlage an. 2) hänge öffentlich aus. der **Placker**, -s/-, 1) Schinder, Plager, Lualgeiß. 2) Schmutzstich. 3) Kuhlraden. 4) Fehler, Nachklappen (bei Musik, bei Salbenschließen), die **Plackerer**, -/en, Schinderei, schwere Arbeit, Schererei. [1, 3, 4 und plack 1 von plagen; 2 und plack 2 mhd. 'Fied']
 es **pladdert**, U 1) regnet stark, plätschert wieder. 2) trüft, ist naß, ich **pladdere**, plätschere, nate. [nordb.]
 ich **plädigere** (habe plädiert), vertrete eine Sache mündlich vor Gericht. das **Plädoyer** *plädüdjé*, -s/-s, Schlusshandlungen des Staatsanwalts und des Verteidigers im Strafprozeß. [franz.]
 der **Plafond** *pläfo*, -s/-s, Zimmerdecke. [franz.]
 die **Plage**, -/n, 1) Mühsal, Wein, Belästigung, quälendes Abel; das ist i ch on eine **P**. mit euch! Last, schwere Arbeit. 2) B Unheil über das ganze Land: die **P**. der Dürre. 3) M Unglück, Mißgeschick. ich **plage** (habe geplagt) i h n, mich u m es, für i h n, bägere M, mühe, quäle oder bringe zu harter Arbeit. der **Plager**, -s/-, Duldgeiß. [lat. Lw. 'Schlag; 3 schweis.]
 die **Plagge**, -/n, abgetrockneter Nasen- oder Heidestrich. [einz mit: Pladen; niederb.]
 das **Plagiat**, -s/-e, schriftstellerischer Diebstahl. **Zeitw.**: ich **plagiere** (habe plagiiert) i h n. der **Plagiator**, -s/-e, ..., pregen, wer ein **P**. begeht; Abschreiber. [franz. aus lat. plagium 'Menschenraub']
 das **Plaid** *plöd*, -s/-s, 1) Umhang der Schotten aus kariertem Wollstoff, Abb. S 33. 2) Reisbede. [engl.]
 das **Plaför**, -s/-e, öffentlich angeschlagene Bekanntmachung. die **Plaförtaule**, Anschlagtaule, Abb. M 6. ich **plaförigere** es an, hänge aus, schlage an. [franz. zu deutsch pladen; Schmutzzeit]
 die **Platette**, -/n, Preß- oder Gußstückchen als Abzeichen oder zur Erinnerung, Abb. M 32. [franz.]
 ich **plagze**, M 1) schaufele, pendle. 2) hänge schlaff. 3) schleudere. die **Plagze**, **Plenze**, M (dahals Getränk). der **Plenzer**, M Penzel. [oberb., mittelsb.]
plan, 1) eben, glatt. 2) einfach, klar, deutlich. ich **planigere** (habe planiert) es, ebene, glätte. **planonflau**, mit einer flachen und einer hoblen Seite. **planfonveg**, mit einer flachen und einer erhabenen (gewölhten) Seite. die **Planischeibe**, \bar{S} Scheibe zum Aufspannen großer Arbeitsstücke auf der Drehbank. der **Planisiegel**, ebener Spiegel. [lat.; Lutherzeit]
 der **Plan**, -s/-e, 1) Abßicht, Vorhaben: was sind Ihre **Pläne** für den Herbst?; **Pläne** schmieden, sich Dinge ausdenken, die man tun kann oder will. 2) Grundriß, Karte eines kleinen Gebiets in großem Maßstab: der **P**. von Bern, unseres Hauses. 3) Entwurf: der Baumeister hat seine **Pläne** entworfen. 4) Mägelung, Einteilung: hast du dir einen **P**. für



Piroge



Pistole und Revolver

die Arbeit gemacht? Der Vierjahresplan, Arbeitsplan der nationalsozialistischen Regierung.

5) **Platz**, **Nasenplatz**, **bes. Kampfplatz** oder **Brunnenplatz** der Hirsche; da trat ein neuer Kämpfer auf den P. 6) 'Grund' (eines Bildes), **auch**: der vordere B. der Bühne. 7) M **Ferdenweide**. **ich plane** (habe geplant), 1) mache mir Zukunftsgedanken. 2) es, beabsichtige, entwerfe. **ich planiere** (habe planiert) es, ebne ein. **planemäßig**, wie gewollt, wie verabredet. **planlos**, unüberdacht, ohne Zeitgedanken, ungeordnet. **Hptw.**: die **Planlosigkeit**, - der **Planeschmied**, wer immer voller Pläne steckt. **planvoll**, wohlüberdacht, nach sicheren Leitlinien. die **Planwirtschaft**, Lenkung der gesamten Volkswirtschaft nach einem einheitlichen Arbeitsplan. [franz. Fußhohler; 5, 6 und 7 franz. aus lat. 'eben'; 7 oberd.] [webe. [von: Wahe]

die **Plane**, -n, **Wagenbespannung** aus dichtem Geddie **Plane**, **Mebene**, Fläche. [von franz. plane; oberd.] der **Planer**, M **fieseliger Kalfstein**. [entstelt aus: **Planener**, nach **Planen b. Dresden**]

der **Planet**, -en/-en, **Wandelstern**. **Eigw.**: **planetarisch**, das **Planetarium**, -s/-en, Gerät zur Darstellung der Bewegungen der Planeten um die Sonne. der **Planetoid**, kleiner P. [griech.; mhd.] er **Planiglob**, -s/-en, **Halbglob** in Kartenabteilung. [lat. Kw. 'Flachtafel']

das **Planimeter**, -s/-, **Gerät zum Messen** des Flächeninhalts ebener Figuren. die **Planimetrie**, -, ebene Geometrie. [lat.-griech. Kw.]

die **Planke**, -n, 1) **Brett**, **Bohle**, **Bauholz**. 2) **Bretterwand** zur Einfriedigung, s. B. **Abb. B 12**. 3) **Sport**: **Steigwand**. 4) M **Schiff**. 5) M **Bergweide**, **Grasband**. **ich plane** ein **Leck ab**, dicke mit **Wohlen**. **ich plane** es ein, **umfriede** mit einer **Bretterwand**. [lat. Kw.; 4 niederb., 5 oberd.]

ich plänkele (habe geplänkelt), 1) mit dem **Feind**, **liebere** ihm **kleine Gefechte**. 2) M **pendele**, **schwinge**. 3) M **dreche** mit dem **Flügel**. der **Plänkel**, M 1) **Drehschlegel**. 2) **Stodenschwengel**. die **Plänkelle**, -en, **unbedeutende Schieberel**, **Kleingefecht** ohne festen **Plan**. der **Plänkler**, -s/-, **früher**: **Einzel-schütze** im **zerstreuten Gefecht**. [Goethezeit; wohl älter: **blänken** 'umherfahren'; 2 u. 3 **Plänkel** bayr.]

das **Plancton**, -s/-s, im **Wasser** **freischwebend** lebende **Tiere** und **Pflanzen**. [griech.]

planisch, **planisch**, **Schallwort** für **nasses Hin- und-Herschlen**. der **Planisch**, -s/-e, 1) **kurzes Bad**, **bes. Waten** im **Wasser**. 2) **Regen**, **Gießer**. 3) M **Brabe**, **Schweinefütter**. **ich plane** (habe geplänst), **bewege** mich **frispig** im **Wasser** oder: **mache** alles **naß**, **verschütte**. das **Planischbeden**, **Kinderpielbeden** mit **seidtem Wasser**. **Abb. S 59**. [Schallwort; 3 mitteld.]

die **Plant**, M **Pflanze**. **ich plane**, **pflanze**. [niederb.] die **Plantage** **plântageseh**, -n, **Pflanzung**. [franz.] **ich plantiere** **ite**, M **lasse** **fügen**. [öfter. aus franz.] der **Plantun**, M **Erddonnaz**. [schweiz. aus franz.]

das **Plantum**, -s, die **vorbereitete Strecke** einer **Eisenbahnlinie** oder **Strasse**. **Abb. E 5**. [lat.]

ich plappe, **Mischwante**, **sch** **kreuz** und **quer**. [westb.]

ich plappere (habe geplappert), **schwache**, **rede** **schnell** und **viel**; **schurre** **eintönig** und **geißlos** **herunter**; **sie plappern** ihr **Gebe**, die **Plapperei**, - **Geplapper**, **Gerede**, **enbloßes Schwagen**. der **Plapperer**, -s/-, der **Plapperhans**, **Plapperlie**, **-tasche**, das **Plappermaul**, **jemand**, der mit **Reden** nicht **aufhört**. **plapperhaft**, **geschwäßig**. [Schallwort; Lutherzeit]

ich plärre (habe geplärrt), **schreie**, **weine**, **singe** **laut** und **falsch**, **jammere**; die **Kinder plärren**, **blöhen** **kläglich**. die **Plärre**, -n, **Wasserhuhn**. [Schallwort]

die **Plästerer**, -n, **Schwab**. [franz.]

das **Plästler**, -s/-e, **Bergnägen**. [franz.; Gottesgedzeit]

das **Plasma**, -s/-men, 1) **gerinnbare Flüssigkeit** (des **Blutes**, der **Milch**). 2) **Grundbestandteil** der **tier** und **pflanzl. Zelle** (**Protoplasma**). [griech. 'Gebilde']

das, die **Plaster**, M 1) **Plaster**. 2) **Haut** (auf der **Milch**). 3) **Drechschaufen**. [nordb.]

die **Plastik**, -en, 1) **Bildnerel**, **Bildhaueret**, **Abb. B 33**. 2) **Bildwerk**. 3) **körperhafte Herausarbeitung**, **Anschaulichkeit**. die **Plastikna**, -, das **Plastiku**, -s, **Knetmasse**. **plastisch**, 1) **Bildhauerisch**. 2) **körperhaft**. die **Plastizität**, -1) **Bildhaftigkeit**, **Anschaulichkeit**. 2) **Geschmeidigkeit**. [griech.; Goethezeit]

der, das **Plastron** **pläströ**, -s/-s, 1) **Schusswoller** beim **Fechten**. 2) **breiter Schlip**, **Abb. K 29**. [franz.]

Platage, -s, **Stadt** in **Boötien**. [Schlacht 479 v. Chr.]

die **Platte**, -n, **Farbbaum** mit **beller**, **glatter**, in **Schuppen** **abfallender Borke**. [griech.]

die **Plate**, -n, M 1) **Pfette** (am **Dachstuhl**). 2) **Sandbank**. [niederb.]

das **Plateau** **plätö**, -s/-s, **Hochebene**. [franz.]

der **Plätter**, M **Schürze**. [niederb.]

ich plättere, M 1) **plättschere**, **klatsche**. 2) **plaudere**, **klatsche**. [niederb.]

das **Platin**, -s, **oft gesprochen**: **Platin**, -s, **Zeichen**: **Pt**, ein **metallischer Grundstoff**. [span. 'Klein Silber']

die **Platitide**, -n, **Blattzeit**. [franz.]

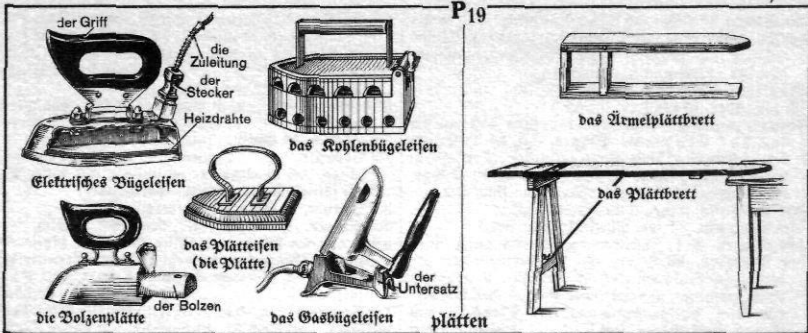
platinisch, ohne **Begehren**, **rein selbst**: die **Platontische Liebe**. [Plato, 427—347 v. Chr.]

platisch, **Schallwort** für **klatschendes Hinfallen**. der **Platsch**, -s/-e, 1) **Sturz**. 2) M **ungefichteter Mensch**. 3) M **breitige Masse**. **ich platsche** (habe geplatscht) in ihm, **plätschere**, **plandsche**. **es platscht**, **knallt**, **klatscht**. **platschig**, **breit**, **tapfzig**, **ungeficht**; **schwer schreitend**. **ich platsche** es, **schlage** **breit**. der **Platschfuß**, M **Plattfuß**. [Schallwort; Lutherzeit; Platsch 2, 3 und **Platichfuß** oberd.]

die **Plätsch**, M 1) **Pfritsche**. 2) **großes Blatt**. 3) **gute Karten**. [1 böln, 2 oberb.]

ich plätschere (habe geplätschert) in ihm, **wate**, **plandsche**, **schwimme** **frispig**; **wir plätscherten** im **Planischbeden**; **er plätscherte** im **Farwasser** **Schillers**, **ahmte** **oberflächlich** **Schillers** **Dichtung** nach. **es plätschert**, **murmelt** **leise**; **die Brunnen** **plätscherten** **leise**; **die Rede** **plätschert** **munter**, **fließt** **unaufhörlich**. [zu: **platsch**]

platt, 1) **flach**, **eben**, **wie** **breitgedrückt**; **Säuglinge** **haben** **meist** **platte** **Rafen**; **das** **platte**



Land, die Ebene oder: dörfliche Landschaft; p. auf dem Wauche liegend; p. vor dem Niederdrücken, zu Boden legen. 2) abgeschmact, erfindungslos, plum, alltäglich; platte Scherze; eine platte Schmeichelei; platte Dichtung, geistlos; eine platte Wahrheit, Selbstverständlichkeit. 3) kurz für: plattdeutsch. 4) U verblüfft, verdußt: da bist du p., vor Staunen. *Hptw.*: die **Plattheit**, -/en. das **Platt**, -s, **Plattdeutsch**, Niederdeutsch: wir sprechen Platt, echte Mundart, der **Plätt**, -es/-e, M flachgezallter Draht (Rahn). ich **pligte** es ab (habe abgeplattet), glatte, drücke breit. **platterdings**, gerabeg, schlechterdings, der **Plattfisch**, Scholle und verwandte Fische. die **Plattform**, 1) Vorbau an Bahnwagen. 2) Rednerbühne, erhöhter Blah, der **Plattfuß**, Fuß, der mit ganzer Sohle den Boden berührt, der **Plattlad**, gelbmolgener Schellad, der **Plattmünd**, eine Grasmütze, die **Plattrose**, Zett-henne, die **Plattschiddererei**, eine Wunstiddererei, Abb. S 77. [franz. *Pl.*; mhd., aber erst viel später allgemein; **Plätt** mitteld.; **Plattform** franz.]

die **Platte**, -/n, 1) ebenes Gebilde von regelmäbiger (meist rechteckiger) Form und geringer Stärke, dient meist als Verklebung oder Verbedung (Herb-platte, Tafelung. 2) Glascheibe mit lichtempfindlichem Belag für Lichtbildaufnahmen: einen Vor-gang auf die P. bannen, ihn aufnehmen, mis-sen. 3) Druckstod: auf die P. ägen, Abb. D 18. 4) Schüffel, bef. breite, Abb. E 12; Gang: zwei warme Platten; kalte P., Wunstmittel u. dgl. 5) Raffebrett (Tablett). 6) U Glahe. 7) Fläche eines Tafelberges, Abb. B 20; flakt griffloser Felsen. 8) M Gauerbanne. [zu: platt; s. hebr.]

die **Platte**, -/n, M 1) Bügeleisen, Abb. P 19. 2) M großes Flachboot. ich **plätte** (habe geplättet), 1) Wäsche, bügeln, glätte mit dem heißen Stahl. 2) es, ebene, drücke breit, breite aus, verbreite, der **Plättstame**, M Treibelturt und -tau. [zu: platt; 1 nordb., 2 oberd.; **Plättstame** niederb.]

ich **plattiere** (habe plattiert) ein Metall, düstiere, überziehe mit einer dünnen Schicht edleren Metalls. [zu: platt]

die **Plattung**, f Tauwerk aus Kabelgarn. [nordb.] ich **plattete**, M 1) schnelle Steindgen über das Wasser. 2) tanze Schuhplattler, der **Plattler**, kurz für: Schuhplattler. [zu: platt; bair.]

der **Plattner**, -/s, 1) M Klempner. 2) f Harnisch-schmied. [zu: Platte; oberd.]

der **Platz**, -es/-e, 1) Stelle, Ort, bef. zu einem bestimmten Zweck (als Bauplatz, Arbeitsplatz) geeigneter Fleck: hier ist mein P., an diese Stelle gehöre ich; hier ist nicht der P. zu diesen Anmerkungen; solche Scherze sind hier nicht am P. 2) Dufchaft: ein fester P., besetzter Ort; *ferner*: Geschäftsort: das einzige Seidenhaus am P., in dieser Stadt. 3) freier Raum inmitten der Häuser, Abb. S 67. 4) geschlossene Anlage, bef. Sportplatz: unser Fußballverein hat einen neuen P. gebaut. 5) verfügbarer Raum: ist hier noch P.? P. da!, gebt Raum!; P. lassen, etwas nicht ganz aus-

füllen; P. machen, freien Raum geben, beiseite-rücken. 6) Raum für eine Person, bef. Sitzplatz: das neue Lichtspielhaus hat 1500 Plätze; ist hier noch ein P. frei?; der P. ist besetzt, besetzt; P. nehmen, sich setzen; bitte nehmen Sie P., machen Sie es sich bequem, setzen Sie sich. 7) Stellung, Posten, Amt: er sucht einen P. in Wien; jeder an seinem P., auf seinem für ihn passenden Posten; Ränke haben man-chen von ihrem P. verdrängt, um seine Stellung gebracht. 8) D Schlachtfeld: mancher blieb am Platze. 9) f Waldbühse, auf der die Hirsche kämpfen. 10) Rennsport: überhaupt ein Preis; *Gegensatz*: Sieg, 1. Preis: auf P. oder Sieg wetten. 11) M Pliden. 12) M Blä-schen (Gebäd), **platz** seiner, M anstatt, die **Platz-angst**, -furcht, 1) f Beklemmung beim über-schreiten eines freien Blages. 2) U Unrast, Un-möglichkeit, an einem P. zu bleiben, der **Platz-hirsch**, der härteste Hirsch auf dem Brunnplatz, die **Platzkarte**, f Zu-laufsfahrschein, der Anreud auf einen bestimmten Sitzplatz gibt, der **Platzmeister**, -wart, Verwalter eines Sportplatzes, der **Platz-wechsel**, 1) f am Ausstellungsort zahlbarer Wechsel. 2) Sport: Umfellung in der Mannschaft. [franz. *Pl.*; spätmhd.; 11 und 12 oberd.; 13 vgl. Bläschen]

das **Pläschen**, -s/-, kleines plattes Gebäd oder Süß-igkeit, Abb. K 59, S 33, der **Pläner**, f Weißbrot-bäcker. [älteres **Plag**, **Plag** 'Pliden'] ich **pläge** (habe geplägt), 1) zerberste, zer-springe (ex-plodiere); die Granate **plägt**; das Anglück ist durch das Plägen eines Rohres ent-fanden; ich p. vor Neugierde, Born, U bin sehr neugierig, sornig. 2) fahre ungemüth bin-ein: die Botchaft **plägte** in unser fried-liches Gespräch. 3) M weine, heule, es **plägt** ab, springt los, löst sich gewaltsam, es **plägt** auf, bekommt einen langen Riß, ich p. heraus, 1) mit einer Sache, plaudere sie aus. 2) lache plötzlich los, kann das Lachen nicht mehr zurückhalten, die **Pläge** **triegen**, U vor Lachlust oder Ärger fast zer-bersten, die **Platzbüchse**, Schredschußbüchse, die **Platzpatrone**, Übungspatrone mit Holzspitzen und geringer Pulverladung, der **Pläzegen**, bes-tiger, plöblicher Guß. [lautmalend; 3 hied.]

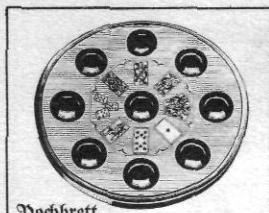
ich **pläge** (habe geplägt), M 1) schlage, daß es knallt. 2) setze einen Riß auf. 3) der Hirsch **plägt**, f zerträgt den Boden. [von: plägen; mitteld.]

ich **plaudere** (habe geplaudert), *spreche zwanglos, ohne Steifheit*; unterhalte mich gemüthlich: mit ihm läßt sich gut plaudern; der Redner plauderte über seine Reife, sprach unter-haltfam, nicht wissenschaftlich. ich p. es aus, ver-tate geschwätzig, die **Plauderei**, -/en, 1) Geplauder, Geschwätz, Prat M. 2) über es, kurzweiliger Vortrag oder Zeitungsaussatz, der **Plauderer**, -/s/-, 1) unterhaltfamer Redner. 2) Vielredner. 3) Ver-räter von Geheimnissen, die **Plauderin**, -/nen, **Plaudertische**, -/n, Schwägerin, auch: Klatsch-base, **plauderhaft**, geschwätzig, redselig, zungen-fertig. [wohl Schallwort]

die **Plage**, M Wagenplane. [zu: Wlahe; schief.]

der **Plang**, M Pfing, ich **plänge**, M pfänge. [niederb.]
 der **Plansch**, -es-e, gemüthliche Unterhaltung, kleiner Schwab. ich **plansch** (habe geplauscht), plaudere, schwätze. [verwandt m: plaudern]
plausibel, eintuchtend, glaubhaft. [lat.]
 ich **plausiere**, M **plustere**. [oberb.]
plaus!, **plausch!**, Schallwort für einen Fall: p., da lag das Kind! die **Plauze**, -/n, M 1 Lunge oder: Bauch, 2 Bett, Federbett oder: Bettische. 3) Schlafe. ich **plauze** (hin), schlürze, falle; schlage. [Schallwort; B. Lunge; ofsmittend. [slaw. Lv.]
 das **Play ple**, Spiel, Schauspiel. [engl.]
 die **Plazenta**, -/nen, Mutterkuchen. [lat.]
 das **Plazer**, -s-s, Zustimmung, Genehmigung. [lat.]
 der **Platzier**, **Platzler**, -s-, 1) Angehöriger der niedrigen Schichten (bes. in Altrom). 2) gewöhnlicher, unfeiner, unwürdiger Mensch. das **Platzier**, -s-e, Volksabfittmung, die **Plätze**, -, das niedere Volk, Hölle. [lat.] [Wismarzeit]
 das **Platinair pländr**, -s, Freiluft(maleret). [franz.; die **Platte**, M **Katze**. [nordb.]
 die **Platte**, -, Nebenfluß der Elster bei Leipzig. ich **plattiere**, M verpuße mit Kalk. [zu: Pfalter; niederb.]
 die **Platte**, -/n, U Zahlungseinforderung (Bankrott). **plattie**, zahlungsunfähig, der **Plattigeier** (eigentl. Reitegeher), halb scherzhaftes, halb unheimliches Sinnbild der P. (hebr. rettende Frucht; Wismarzeit)
 die **Platzen** (**Mehrzahl**), das Stiegegeitir. [griech.]
 die **Plumpe**, -/n, 1) A Zeitengewehr, Säbel. 2) U dünnes Getränk. 3) M Schumann. 4) G Bier. ich **plumpere** (habe geplemper), 1) U planische, iprige; gieße; wässere. 2) M gehe mittig, arbeite schlecht. **plumpig**, 1) dünnflüssig. 2) pfuhlerhaft, unordentlich. [von: plumpen 'schlottern'; 3 und plempere 2 mittelb.]
 die **Plenar**, -sion, Vollerversammlung. [lat. Kw.]
 ich **plentere** den Wald, lichte aus, hane aus. der **Plenterwald**, Wald, der nie ganz gehauen wird, sondern aus dem nur die ältesten und härtesten oder die schadhaftesten Bäume genommen werden. [von: Plenter 'lichtstörder Baum']
 das **Plenum**, -s/...na, Vollerversammlung. [lat. Kw.]
pleo... an Fremd- und Kunstwörtern: mehrfach, der **Plenaemus**, -/...smen, Doppelbezeichnung, überflüssiger Zusatz, z. B.: ich pflege das gewöhnlich so zu tun (pflege heißt bereits mache gewöhnlich). **pleongitisch**, gehäuft, überflüssig. [griech.]
 ich **pliege**, M prügele, schlage. [mhd.; bahr.]
 der **Pliesqaurus**, schalenartiges Meereskrust der Kreidezeit. [griech. Kw.]
 die **Pliesstange**, Kurbelstange, Abb. D 3, L 19, M 27. [von: Pliesel]
 die **Plieursene plöröse**, -/n, 1) Trauerbesatz; Trauerband am Briefpapier. 2) Trauerfeder mit angeknüpften, herabhängenden Gesiederenden. [franz. 'die Trauernbe']
 die **Plieritis**, -s, Rippenfellentzündung. [griech.]
 der **Plil**, -s-s, 1) feines Benehmen; Schlich; auch: Mut; er hat so einen gewissen P. 2) Briefumschlag. [franz. 'Falter; Goethezeit]
 die **Plicht**, -/en, Stigma hinten im Segelboot, Abb. S 48. der **Plichtanker**, Rotanker. [niederb.]
 ich **pliere**, M 1) auf ihn, stare. 2) bin naß, schmutzig. **plierig**, schmutzig. die **Pliragenen**, entzündete Augen. [nordb.]
 ich **plisere**, M zupfe, plüske. [ostb.]
 ich **plische**, **plische**, M 1) schleife Messerflingen blank. 2) verpuße, arbeite in Stud. [franz. Lv.; oberb.]
 die **Plinte**, M Augenlid, die **Plinten**, Wimpern. ich **plinte**, **plintere**, **plintze**, **plintze**, das **Plintze**, heimlicher Wirt. [niederb.]
 die **Plinse**, **Plinze**, -/n, 1) großer runder Eierkuchen in der Pfanne gebacken. 2) Kartoffelpuffer. [russ. Lv.]
 ich **plins**, M weine. [nordb.]
 die **Plintze**, -/n, 1) Unterlagsplatte unter Säulen oder Standbildern (Standfläche), Abb. B 11, B 88. 2) Sockelmauer. [griech.]
 das **Pliozän**, -s, jüngste Schichtenfolge des Tertiärs. [griech. Kw.]

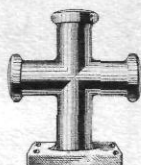
das **Plisse**, -s, Hästelwert, Preßfaßten, vgl. Abb. F 5. ich **plissiere** (habe plissiert) es, fälte. [franz.]
plistisch, M schlau. [niederb., Verdrückung von: politisch]
 die **Plisköte**, **sehtener für**: Schnabelflöte. die **Pliskwürst**, M Wurst. [nordb.]
 es **plissert**, M 1) pludert, baucht, 2) siedet, tobt, wirft Nafen (Wasser). 3) rebet unnütz; vrast. [oberb.]
 die **Plizen**, M Kleider. [niederb.]
 die **Plombe**, -/n, 1) Wersiegel an Waren. 2) Zahnfüllung. ich **plombiere**, verstücke mit einer P.; fülle (einen Zahn). [franz.; Goethezeit]
 die **Ploten**, M Schürze. [niederb.]
 der **Plöter**, -s-, U schäbiger, ärmlicher Mensch.
 der **Plög**, auf den **Plög**, M plötzlich, heftig. ich **plöge**, M haue zu, schlage drauf. [wohl Schallwort; mittelb.]
 die **Plöge**, -/n, Rotange, eine Weißfischart, Abb. F 24. [slaw. Lv.] [gebäd]
 der **Plöge**, M Marsipanstern. [Frankfurter Neujahrspflüch, 1) ablosch M, unerwartet, mit einem Male, blickartig eintretend: ein plöglicher Entschluß; p. fiel es ihm ein. 2) U sofort, schnell: aber nun etwas p! [von: Plög; spätmhd.]
 ein **Plög plüder**, baucht, schlottet, ist zu weit. **plüdrig**, schlottend, aufgelockert, die **Plüderhose**, weite Aniehole der alten Tracht, Abb. T 18. [frühmhd. zu: plöbern]
 die **Plüggen**, M 1) Plöde. 2) kleine Münze. [niederb.]
 das **Plumeau plüm**, -s-s, Federbett, Abb. B 28. [franz.; Wismarzeit]
 die **Plumm**, M **Plumme**. [niederb.]
 die **Plümm**, M Feder; Plode. [westb.]
plump, ungart, unbehofen, von großen Formen, unförmlich und ungegliedert: sie hat plumpe Füße, un schön, herbeformt; wie konnte ich du das so p. sagen, in so grobe, unförmlicher, ungart Weise; plump e Bize, abgeschmakt und geistlos. **Hptw.**: die **Plumpheit**, -/en. [Schallwort; vgl. plumps!]
 die **Plumpe**, M **Bumpe**. [mittelb.]
 ich **plumpe**, M 1) bumpe. 2) säßere. die **Plumpyente**, M Stöberfange der Fische. [1 mittelb.; 2 niederb.]
plumps!, **plump!**, Ausruf bei einem Fall oder schweren Schlag oder Tritte. der **Plumps**, -/es/...e, **Plumpser**, -s-, **Plump**, -s-e, Fall, Sturz; polternder Schlag. ich **plumpy** (bin geplump), **plumpe** (hin), fülle, falle. der **Plumpyack**, Gesellschaftsspiel, bei dem ein Säckchen oder Tuch mit Knoten gefüllt werden muß. [Schallwort]
 der **Plum pudding**, **plüm...**, ein Pudding, der mit Rum übergoßen und angezündet aufgetragen wird, engl. Weihnachtsspeise. [engl.]
 das **Plünd**, M Zappen, **Mehrzahl**: **Plümm**, **Plumpen**, alte Kleider. [niederb.]
 der **Plünder**, -s, 1) altes Gen. Trübel, Wertloses, Brauchel. M 2) M Weinzeug, weiße Wäsche. **plünder**, wertlos, gerümpelhaft. die **Plünderbüchse**, altes plumper Genehr. die **Plündermilch**, entrahmte Sauermilch. der **Plünderreig**, blätteriger Hefeteig, mehrfach übereinandergeschlagen. [zu Plünd]
 ich **plünder** (habe geplündert) es, ihn, raube aus, nehme alles weg: Räuber plündern die Wänderer; einen Baum plündern, seine Früchte nehmen; einen Dichter plündern, schöne Stellen aus ihm stehlen. **Hptw.**: die **Plünderung**, -/en. der **Plünderer**, -s-, Räuber, bes. Soldat, der im Krieg Häuser beraubt. [von: Plünder; Wobewort des 30jähr. Krieges]
 der **Plünzer**, -s-, langer Kolben einer Pumpe. [engl. 'Taucher']
 die **Plünze**, -/n, M Wutwut. [wohl slaw. Lv.; bahr.]
 der **Plural**, -s-e, **Sprachleire**: **Mehrzahl**. **Eigw.**: **plurlich**, das **Pluralegenium**, -s-s ober: **Pluralegenium**, nur in der **Mehrzahl** vorkommendes Wort, z. B. **Veine**. die **Pluralität**, -/en, **Mehrheit**. [lat.]
 der **Plurich**, M hölzerner Schußnagel. [niederb.]
 die **Plurre**, der **Plurich**, M dünnes Getränk. [nordb.]
 das **Plus**, -, **Mehr**, überflüssig, Vorprung. **Pluszeichen**: +, 1) Δ und mehr: 2 + 4 = 6. 2) Vorzeichen für Werte, die größer als Null sind, z. B. beim Thermometer: p l u s 5 G r a d, 5 Grad Wärme. [lat. 'mehr']
 der **Plüs**, -es/-e, ein Sattgewebe mit längerem Flor. [franz.; Schwulstzeit]



Pochbrett



Potal



Poller



der Hammer
der Ball (Holzball)

Polo

ich plyse es, M 1) gauße. 2) plustere auf. plyßig, zerzauß, unordentlich (Federn, Haare). (niederb.) der Plyßmacher, gewinnfüchtiger Geldmann.

das Plyßquand verßekt, -s/-e, Sprachlehre: Vollendung in der Vergangenheit. [lat.]

ich plystere mich auf, blaße mich auf; der Kanarievogel sitzt auf gepflüßter Ba, mit gesträubten Federn. plysterig, gesträubt (Haar, Federn). die Plysterbaden, Bausbaden. (von: pflüßen)

Plyto, Plyton, -s, der griech. Gott der Unterwelt. plytonisch, aus der Tiefe kommend; plytonisch e Gestalt, Tiefengesteine. (griech. 'der Reiche')

die Plytofratie, -/n, Geldherrschafft. (von: Plytos) Plytos, -, Gott des Reichthums. (griech. Götterlage)

Plyte, M 1) pßßlich. 2) sofort, schleunigh. (schd.)

der Plyter, Plyzer, -s/-. M 1) Kürbis. 2) Zehler. der Plytzer, M Kürbisflasche. (oberd., schles.)

das Plyvage, -s/-. Umbang der katbol. Geistlichen, Abb. A 17. die Plyvagezeit, der Eiszeit entsprechendes Regenseitler südlicher Länder. Plyvius, der Regenpender Jupiter. (lat. pluvium 'Regen')

p. m., Abl. für: 1) post meridiem, nachmittags. 2) pro mille, auf das Tausend. 3) pro memoria, zum Andenken. 4) post mortem, nach dem Tode. (lat.)

das Pneuma, -s, B der Heilige Geist. der Pneumatif, -s/-s, kurz: Pneu, Luftreifen (für Fahrrad und Kraftwagen), Abb. K 15. pneumatisch, 1) mit Luft gefüllt. 2) durch Luftbrand getrieben. 3) Weisort zu: Pneuma. der Pneumogffus, Erreger der Lungenentzündung. die Pneumonie, -/n, Lungenentzündung. der Pneumothörax, Luftansammlung in der Brusthöle. (griech. 'Hauch', 'Geist')

der Po, -s, Fluß in Oberitalien.

der Po, -s/-s, A Gefäß. (Abl. von: Pober)

der Pöbel, -s, gemeines, rohes Volk, niedere Masse. ich pöbele ihn an (habe angepöbelt), benehme mich ihm gegenüber gewöhnlich, greife ihn mit rohen Reden an. pöbelhaft, gemein, gewöhnlich, frech. (franz.; mhd.)

ich pöche (habe gepöcht), 1) an es, gegen es, kloffe: wer pöcht an die Tür?; das Herz pöcht; Erz pöchen, zerflöpen. 2) auf es, bestiche darauf, rühme mich seiner trozig; pöch nicht zu sehr auf dein Geld. 3) spiele Koch. 4) früher: gebe im Schauspiel Zeichen der Mißbilligung. 5) ich p., pöchele, pöchele, M läume, poltere. ich p. bei ihm an, kloffe an. ich p. es auf, öffe gewaltsam. ich p. es aus, durch, erreiche durch Hängigkeit, das Koch, -s, Pöcherl, Pöchspiel, ein Kartenspielspiel (→ Pöcher), Abb. P 20. die Pöche, -, M Prügel. das Pöchwerk, Maschine zum Zerfeinern von Erzen. (german. Stw.; s oberd., Pöche mitteld.)

ich pöchere Eier, schlage sie in siedendes Wasser.

die Pöche, -/n, 1) Blattnermal. 2) M Pfsche, Zimpfpöstel. die Pöchden (Mehrzahl), Purpeln M, sieberhafte, sehr ansteckende Krankheit, die auf Haut und Schleimhaut runde Narben hinterläßt. pöchig, blatternartig. (niederb.)

das Pöcherl, Pöcherl, M Truhahn. (bair.)

der Pöckling, M Wüdling (Salzhering). (niederb.)

poco, wenig, etwas, s. B. p. allegro, f etwas rasch. (ital.)

das Podagra, -s, Fußgicht, Zipperlein. (griech.)

der, das Podest, -s/-e, 1) Treppenabßab, Abb. T 21. 2) Bühne, erhöhter Tritt, Abb. M 6. (griech. Stw.)

der Pöder, -/e, Hintere, Gefäß. (lat.)

das Podium, -s/...dien, Bühne, erhöhter Tritt, Abb. S 40. (lat.)

das Poem, -s/-e, Gedicht. die Poesie, -/en, Dichtung, Dichtkunst. der Poet, -en/-en, Dichter. der poeta laureatus, gekrönter Dichter. der Poetigter, -s/-, Dichterling, Reimschmied. die Poetik, -/en, Lehre von der Dichtkunst. poetisch, dichterisch. (griech.)

ich pöfe (habe gepößt), U schlaße. (nordb., mitteld.)

der Pöfel, -s, M Schund, Auswurf. (verwandt m. Pöbel; oberd.)

pöfer, M arm. (eins mit: pover; mitteld.)

die Pöffen, M Weißspeise mit Hirn gefüllt, Hirnpastete. (Wien)

der Pöffit, M Bovist. pöffitig, M schwammig. (niederb.)

die Pögotische, -/n, kleiner Eierkuchen mit Fettgerieben. (ungar. Zw. aus lat.; bair.)

der Pögg, die Pögge, M Frosch. der Pöggenschuß, Pilz. (niederb.)

der Pögram, -s/-e, Heße mit Gewalttaten gegen eine Gruppe der Bevölkerung. (russ. 'Verwüstung'; Bismarckzeit)

die Pöggüs, M Kröte. [zu: Pögge; niederb.]

ich pöhle, M rede unverständlich. pöhlisch, polnisch; pöhlisch leben, M in wilder Ehe. (von: polnisch; niederb.)

der Poilu pöhlü, -s/-s, Spizname, nach dem Weltkrieg Ehrenname des französischen Soldaten. (franz. 'Unraffierter')

der Point pö, -s/-s, 1) Punkt, Stich (im Spiel). 2) bezeichnendes Kennzeichen. der point d'honneur pö dönn, Ehrenpunkt, Ehrenlache. (franz.)

die Point, M Weife am Hof; Hügel. [zu: Deunbe; bair.]

die Pointe pöhte, -/n, Hauptpunkt, worauf es bei einem Wß antommt; Schlußwirkung. pointiert, scharf ausgepöht, geistreich. (franz.; Goethezeit)

der Pointier, -s/-, englischer Vorsteherhund, Abb. H 32.

Poitiers pödtje, -, Stadt im westlichen Frankreich.

der Pojaz, Pöjazer, M Hanswürß, Hampelmann. (von: Bajazzo, bair.)

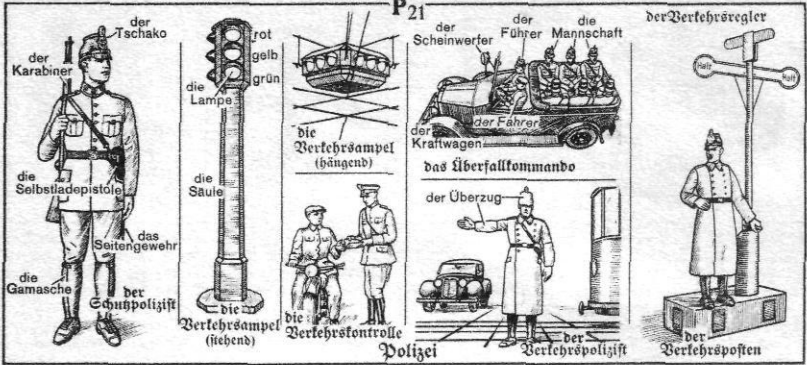
der Pöfal, -s/-e, feldartiges Gefäß mit Fuß, Abb. P 20, vgl. Abb. N 6. (über ital. aus griech.; Lutherz.)

der Pöfel, -s, Lefe, Salz- oder Salpeterlösung zum Pöfeln. ich pöftele die Leich (ein), made zur Dauerware (Pöfelkisch) durch Einlegen in L. der Pöfling, -s/-e, Wüdling, Salzhering. (viell. engl. Zw.; niederb.)

der Pöter, -s, amerikanisches Glücksspiel mit Karten. Zeitw.: pötern. (engl.; aus deutsch: pöden)

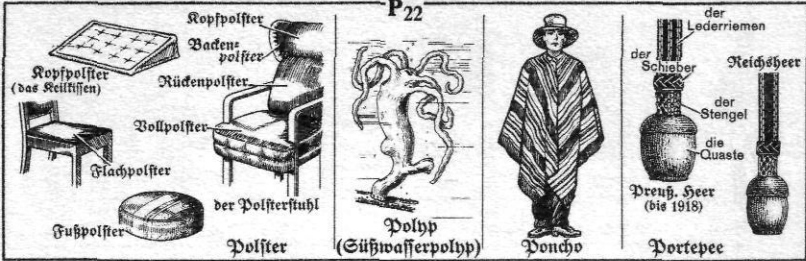
ich pöfulgere (habe pöfuliert), zede. (lat.)

der Pol, -s/-e, 1) einer der beiden Endpunkte der Umdrehungsachse eines sich drehenden Körpers: im besonderen: ☉ Endpunkte der Erd- und Himmelsachse (Nord- und Südpol, Abb. E 9). 2) Endklemme einer Elektrizitätsquelle. Plus- und Minuspole, s. B. Abb. A 16, D 20, E 7, S 2. 3) Ende des Magneten, Abb. M 1. polär, 1) Weisort zu: Pol, bef. den Polen der Erde. 2) entgegengesetzt wirkend. die Polarität, -/en, 1) Erzeugung eines Gegenstroms bei der elektrischen Zerlegung einer Flüssigkeit. 2) Optik: Beschränkung der senkrecht zum Strahlungsverlauf stattfindenden Schwingungen des Lichts auf eine bestimmte Ebene. der Polarisator, -s/...oren, Körper, durch den das Licht polarisiert wird. die Polarität, Gegenfähigkeit. der Polärkreis, Breitenkreis auf der Erde in 66 1/2° nördlicher oder südlicher Breite, deren Polärkreis vom gemäßigten Gürtel trennt, Abb. E 9. das Polärlicht, durch den Erdmagnetismus bedingte Lichterscheinung in den Polarländern (Nordlicht und Südlicht). der Polärstern, der dem nördlichen Him-



melspol sehr nahe stehende 'Deichselstern' des kleinen Himmelswagens (kleinen Wären). [griech.-lat.]
 der **Polack**, -n/-n, 1) Bezeichnung für den Polen (meist spöttlich). 2) russisches Pferd. 3) Δ Rest im Bierglas, die **Polack**, - das Land Polen, die **Polacker**, -/n, im Mittelmeer gebräuchliches Segelschiff, dessen Untermasten und Marsstengen aus einem Stück bestehen. [poln.]
 der **Polder**, -s/-, 1) Koog, eingedeichtes Marschland, Abb. D. 5. 2) \mathcal{L} Polker. 3) M Hühnerstall. [niederl. Nw.]; 3 märt. aus lat.]. [überd.]
Polid, **Polider**, **Poldil**, -s, Leopold, Leopoldine.
 der **Polje**, -n/-n, osteuropäischer Volkstamm. **Polen**, -s, ehemal. Freistaat an der Ostgrenze Deutschlands. **Eigw.**: **polnisch**. [slaw. 'Glashand']
 der **Polje**, -s/-e, 1) ein gelblichweiß blühender Gamander. 2) Stöckkraut, eine Minze. 3) ein Thymian. [lat.; abd.]
 die **Polkmit**, -/en, wissenschaftlicher Streit, gelehrte Rede: Streitkunst. **Eigw.**: **polkmit**, ich **polkmitere** (habe polemisiert) gegen ihn, bekämpfe seine Ansichten. [griech.; Vestingzeit]
 die **Polenta**, - Maisbrei, ital. Volksspeise. [ital.]
 die **Polente**, G Polzig. [Gaunerwort]
 die **Polize** **polizist**, **Polizist**, -/n, Versicherungsschein. [franz.]
 der **Polier**, -s/-e, Obergefelle, Vorarbeiter der Maurer und Zimmerleute, Abb. B 12. [Volksbezeichnung von franz. 'Sprecher']
 ich **poliere** (habe poliert) es, verleihe der Oberfläche eines Werkstücks (Glans): polierte Möbel; der Aufsatz ist nicht recht poliert, gefeilt, sprachlich durchgearbeitet, die **Politur**, -/en, 1) Glanz durch Polieren. 2) Schellacklösung als Poliermittel. [lat.]
 die **Poliklinik**, -/en, Anstalt zur Untersuchung und Behandlung nicht bettlägeriger Kranker. [griech. Nw. 'Stadtklinik']
 die **Politik**, -/n, Höflichkeit. [franz.]
 die **Politik**, -/n, die Gestaltung des öffentlichen Lebens, insbes. des Staates, Staatskunst: die **P**, des Deutschen Reiches, die Richtung seiner Bestrebungen und die Art, wie es seine Ziele zu erreichen sucht. 2) Wissenschaft von den Mitteln der Staatskunst. 3) Verfahren: der **Fuchs** verfolgte eine **schlaue P**, fand neue Mittel zu seinen Zwecken; bei seine Berechnung, Schlaueit, List, der **Politzer**, -s/-, 1) im öffentlichen, bei im staatlichen Leben tätiger Mann. 2) wer geschickt zu seinen Zielen kommt, der **Polizist**, -/n, a. u. S. Schlaupol. **politisch**, 1) das Staatsleben betreffend: staatsklug, staatsmännisch. 2) fein berechnend, klinge Umwege gehend; schlau, listig, ich **politisiere** (habe politisiert), 1) ein Volk, eine Anlegenheit, mache politisch, erwecke zur öffentl. Anteilnahme. 2) rede von **P**, bei. 'annegiere', spiele den erfahrenen Staatsmann. [griech.; 30jähr. Krieg]
 die **Politik**, \rightarrow **poliere**.
 die **Polizei**, -/en, Behörde zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit, Abb. P 21. **Eigw.**: **polizistisch**, der **Polizist**, -en/-en,

Schuttmann, Wachtmeister, die **Polizeiaufsicht**, eine als Nebenstrafe zu verhängende Freiheitsbeschränkung, der **Polizeistaat**, Staatsform mit weitgehender polizeilicher Bevormundung, die **Polizeistunde**, Überstunde, vorgeschriebene Zeit zur Schließung der Vergnügungstätten, **polizeiwidrig**, Δ unerlaubt: er ist polizeiwidrig bumm. [aus griech. politoia 'Regierungskunst']
 das **Pölk**, M Schwein. [niederd.]
 die **Polka**, -/s, lebhafter Rundtanz im $\frac{2}{4}$ -Takt. [tschech.]
 ich **polke**, U bohre, stochere, klaube. [nordb.]
 der **Pölk**, M 1) Kopf. 2) Krone, Wipfel. 3) Haube. 4) Schopf, ich **polle**, M 1) Δ äume, schlage die Krone ab. 2) pelle, schäde. [zu: pull; niederd.]
 der **Pollen**, -s, Blütenstaub. [lat. Nw.]
 der **Pöller**, -s/-e, \mathcal{L} Krog zum Festmachen von Tauen und Trossen, Abb. P 20, S 19, S 49. [niederd.]
 die **Pollution**, -/en, \mathcal{L} unwillkürliche Samenentleerung, meist im Schlaf. [lat.]
Pölung, -/n, 1) einer der Diosturen. 2) Stern im Sternbild der Zwillinge. [griech. Sage]
polnisch, \rightarrow **Polen**, **polisch**, \rightarrow **polisch**.
 das **Pölo**, -s, dem Hock ähnliches Ballspiel für Reiter oder Radfahrer, Abb. P 20, die **Pölobluse**, kurzärmelige Bluse, Abb. K 29. [über engl. aus nordind.]
 die **Pölonette**, -/n, geschrittener Tanz, oft als Balleröffnung. [franz., 'die polnische' (Tanzweise)]
 ich **polontigere**, mache polnisch. [lat. Nw.]
 das **Pölnium**, -s, Zeichen: Po, ein radioaktiver Grundstoff. [lat. Nw.]
 das, **vielerorts** auch: der **Polster**, -s/-, 1) Kissen, weich gefüllter Überzug, bei auf Ruhemöbeln, Abb. K 26, P 22. 2) schönlende Unterlage, bei, weiche, Abb. E 6. 3) Fettsammlung, z. B. Geißölpolster, ich **polstere** (habe gepolstert) es, fülle weich aus, decke mit Polstern, ich **polstere** ein Möbel auf, stopfe die eingedrückt Stellen nach, bessere es aus, ich **polstere** es aus, stopfe weich aus, der **Polsterer**, -s/-, M Tapezierer, der **Polsterzopf**, M eine Wiener Wehlspeise [zu: Walz; Polsterer oberd.]
 ich **poltere** (habe gepoltert), 1) bole M, mache einen dröhnenden, ratternden Lärm: ein Wagen poltert über die Brücke; die Banke polterte ins Haus, kürzte geräuschvoll hinein. 2) schelte mit rauher Stimme (oft gutmütig). 3) feierte den Polsterabend. 4) **Kupferschmiede**: bauche aus, der **Polsterer**, -s/-, wer gern schimpft, meist aber gutartig ist, der **Polsterabend**, Gagetten M, Vorabend der Hochzeit, an dem u. a. Töpfe zerklüftet werden, da Scherben Glück bringen sollen, der **Polstergeist**, Klopfgest, ein Hauskobold, die **Polsterkammer**, Kumpelkammer, der **Polsterwagen**, großer Planwagen. [Schallwort]
 der **Poltrun**, -s/-e, Feigling, Mauhieb. [franz.]
 der **Poltrone**, -/s, ein Reitstuhl, Abb. F 5. [ital.]
poly, ..., in Fremd- und Kunstwörtern: viel-, **polyhedrum**, vielstichtig, bunt, das **Polyeder**, -s/-, Δ Vielschänder, die **Polygamie**, -/n, Vielehe. **Eigw.**: **polygam**, **polyglott**, vielstichtig, in mehreren Sprachen abgefaßt oder: viele Sprachen fuchend, das **Polygamm**, -s/-e, Vieled, der **Polyhistor**, -s/-, ..., pten, Gelehrter, der in vielen Wissenschaften



bewandert ist. die **Polymathie**, -, vielseitige Gelehrsamkeit. die **Polymerie**, -, die Erscheinung, daß sich manche chemische Verbindungen nur durch die Molekülgröße, nicht durch die Zusammensetzung unterscheiden. der **Polymorphismus**, -, Vielgestaltigkeit. das **Polynom**, -s/-e, Δ algebraische Größe aus mehr als zwei durch $+$ oder $-$ verbundenen Gliedern, z. B. $a + b + c$. das **Polypophon**, -s/-e, Musikautomat. **polypophon**, vielstimmig, mit mehreren selbständigen Stimmen. **Hptw.**: die **Polypophonie**, -/n. das **Polypochinikum**, -s/-en, höhere technische Lehranstalt. der **Polypheismus**, -, Vielgötterei. **Eigw.**: **polypheistisch**. [griech.]

Polypheunia, -s, eine der neun Musen.
Polypkrates, -, Herrscher von Samos. [533—522 v. Chr.]
Polypneustien, -s, die Inselgruppen im östlichen Ozeanien. **Eimw.**: der **Polypneustier**, -s/. **Eigw.**: **polypneustisch**. [griech. *Am*]

der **Polyp**, -en/-en, 1) Krake, achttarmiger Kopffüßer, Abb. P 22. 2) \boxtimes festsetzende Hydrozoen, z. B. Süßwasserpolyp. 3) \boxtimes gutartige gewulstartige Wucherung der Schleimhaut. 4) \boxtimes Polztig, Schuhmann. [griech. *Polypus*] [*Obstfliegen*]

Polypheum, -s, menschenfressender einäugiger Zyklop. **ich** **polze** es, *M* frühe ab. [österreich.]
die **Pomigade**, -/n, Schönheitsmittel, Haarfarbe, wohlriechendes Fett; das *g* geht wie *e*. (P. Volkbedeutung aus: pomalu), langsam; das *ist* mir *P*, gleichgültig. **pomigbig**, *U* langsam, schwerfällig, stumpf. [franz.; Schwulstzeit]

pomigki, **pomigki**, *U* langsam. [poln.; tschech.]
2) *M* Apfelsine. [pers.-ital.; spätes *M*]; oberd.]

der **Pommer**, -n/-n, 1) Bewohner von **Pommern**, -s, preussische Provinz an der Ostsee. 2) *Epig* (Hund). 3) (eig. *Pommer*, *Wrummer*) eine Schalmei. 4) altes Geschlecht. **Eigw.**: **pommerisch**. **Pommerellen**, 1) *bis* 1919: die Westhälfte der Provinz Westpreußen. 2) *seit* 1920: polnische Woiwodschaft mit der Hauptstadt Thorn.

Pommes frites pöm frit, in Fett schwimmend gebadene Kartoffelschnitten. [franz.]

der **Pomologie**, -en/-en, Obstkenner. die **Pomologie**, -, Obstbaukunde. [lat. *Am*]

der **Pomp**, -s, Gepränge, Pracht, feierlicher Aufwand. **pomphaft**, prunkend. **pompös**, großartig. der **Pompfänger**, *M* Leichenbestattung. [franz.; Pompfänger Wien]

der **Pompador** **pömpädör**, -s/-s, Strickbeutel. [Marquise *P*, 1721—64]

Pompst, -s, bei einem Ausbruch des Vesubs im Altertum verhödete Stadt. **Pompstener**.

der **Pompier** **pöpje**, -s/-s, Feuerwehmann. [franz.]

der **Pompon** **pöpö**, -s/-s, Wollknäuel, Trottler, Quaste. Abb. *M* 8. [franz.]

der **Pomudel**, -s, Dorch. der **Pomudelskopp**, ausgebläuer, hinterlistiger und hartherziger Emporkömmling. [poln. *W*.; niederb.]

die **Pön**, -en, Strafe, Buße, die **Pönalität**, -, **Rennsport**: Gewichtszulage für Pferde, die bereites Rennen gewonnen haben. [lat.]

der **Poncho** **pöntschö**, -s/-s, jüd- und mittelamerikan. Mantelgewand. Abb. P 22. [span.]

pönderbel, wägar, foperlich, die **Pönderatign**, -, Ausgleichung; Verteilung der Last; Aufbau. [lat.]

ich **pöntre**, *Q* bewirte, biere dar. [lat. *jeze*, 'helle']
die **Pönies**, engl. Mehrzahl von: **Pön**.

der **Pönitent**, -en/-en, Weichtind. die **Pönitenz**, -/en, Buße, Bußwerk. der **Pönitenzier**, -s/-e, Bußpriester. [lat.]

die **Pont**, *M* *frähe*. [lat. 'Brücke'; niederheim.]

der **Ponten**, *M* *Spund*. [alemann.]

der **Pontifex**, -, altröm. Priester. der **P. maximus**, **P. summus**, der **Papst**. **pontifikal**, 1) priesterlich. 2) päpstlich, bischöflich. [lat.]

pöntisch, *S* aus den südruss. Steppen stammend. [griech.]

Pontius Pilatus, röm. Statthalter, unter dem Christus gekreuzigt wurde; von **Pontius** zu **Pilatus** *laufen*, *geschickt* *werden*, viel Laufereien (bei Wehören) haben.

der **Pontou** **pötö**, -s/-s, Flachstuh, bes. als Träger der Schiffsbrücke. Abb. *B* 66, *K* 60. [franz. 'Brückenboot']

der **Pontus**, -, das Schwarze Meer. [lat.-griech.]

das **Pony**, -s/-s, *auch*: ...nies, 1) kleine Pferdeart. 2) (Mehrzahl) Stirnlocken. Abb. *H* 1. [engl.]

der **Pool pul**, -s/-s, 1) Einfaß (beim Epiel). 2) Geschäftsgemeinschaft, Ring. [engl. aus franz.]

der **Pöpanz**, -es/-e, 1) Vogeldecke; Schredgespenst. 2) spazige Figur. [tschech. *W*.]

der **Pöpe**, -n/-n, griech.-kathol. Weltgeistlicher. [über russ. aus griech.]

der **Pöpel**, *M* 1) Nasenschleim. 2) kleines Kerlchen. 3) *Pöpanz*. *ich* **pöpele**, *U* bohre in der Nase. **pöppig**, armseelig, knauserig. [mittels. oberd.]

die **Pöpelne**, -, feingeripptes Gewebe. [franz.]

der **Pöpp**, -s, Scherzwort für: Gefäß. [zu: *Pöber*]

die **Pöppe**, -, **Pöppfen**, **Pöppecken**, *M* *Puppe*. [niederb.]

der **Pöppel**, *M* *Dummkopf*. [oberd.]

die **Pöppel**, *M* *Pappel*. [niederb.]

ich **pöppere**, *M* *Klopp*, *poche*. [oberd.]

pöppig, 1) volkstümlich, beliebt. 2) volkanäh, gemeinverständlich. *ich* **pöpparisere** (habe popularisiert) *e*s, *made* *gemeinverständlich*; *dazu*: der **Popularisator**, -s/-oren, die **Popularität**, -, Volkstümlichkeit, Beliebtheit. [franz.; Gottschewitz]

die **Population**, -, 1) Bevölkerung. 2) \boxtimes *V* vorhandener Bestand einer Art. [lat.]

die **Pöre**, -n/-n, 1) feinstes Zwischenraum, Lücke im Bau der Körper. 2) Öffnung der Schweißdrüsen der Haut. der **Pöring**, -s/-e, **Pörenpilz**, **Pörepilz**, Pilzartung mit kurzen Köpfen oder Pören an der Unterseite. **porös**, durchlässig. **Hptw.**: die **Porosität**, -. [griech.]

die **Porographie**, -, Schmuhschriften; unzüchtiges Schrifttum. **Eigw.**: **porographisch**. [griech. *Am*]

der **Porphyrr**, -s/-e, Ergußgestein mit Einipregelungen von monoklinem Feldspat, Granit, Quarz. [griech. *Rupurstein*]

die **Porree**, -, der **P.**, -s, eine Lauchart, Suppengemüse. Abb. *G* 26. [franz.]

das **Porridge** **pöridsch**, -s, Haferbrei. [engl.]

der **Pörsch**, *M* *Birringkohl*. [wohl span. *W*.; niederb.]

der **Pörsch**, **Pörsch**, -es, ein hart duftender Moorfrauch und ähnliche Kräuter. [niederb.]

der **Pörs**, -s/-e, *Hafen*. [lat.]

das **Pörsäl**, -s/-e, *II*, *Hauppteingang*. Abb. *T* 16. [lat.; spätes *W*]. [*N* 9. [ital.]

portato, *Q* *breit* *getragen*, aber nicht gebunden, *Übers*. die **Porte**, -/n, *M* *Porte*. [nordb.]

die **Porte**, *chaise* **pörschäse**, -/n, *Sänfte*, *Tragesessel*. [franz.]



Postillon

Postkasten

Säulenbriefkasten

Postkutsche

vgl. Abb. B54

das **Portefeuille** *pörtfj*, -s/-s, 1) Brieftasche. 2) bildlich: Ministerposten; Minister ohne P., ohne Geschäftsbereich. 3) Σ Bestand an Wertpapieren. [franz.]

das **Portemonnaie** *pörtmönz*, -s/-s, Geldtasche. [franz.; Bismarckzeit]

das **Portiebeg**, -s/-s, Σ Faustriemen mit silberner oder goldener Quaste an der Seitenwaife, Abb. P22. [franz.]

der **Portier**, -s, schweres dunkles Bier. [engl.]
der **Portier** *pörtj*, -s/-s, Pförtner, Türsteher, s. B. Abb. G 5. [franz.]

die **Portiere**, -n, Türvorhang. [franz.]

die **Portiön**, -en, 1) zugemessene Menge Essen. 2) Anteil, Maß; eine tüchtige P. Frechheit. [franz.]

Porto, -s, besser: **Porto**, Stadt in Portugal.

das **Porto**, -s/-s, auch: Porti, 1) Postgebühr. 2) U Nachzahlung für ungenügend freigekauft Sendungen (Nachporto). [ital.]

Portoriko, -s, Insel der Großen Antillen.

das **Porträt**, -s/-e, -s, Bildnis. ich **porträtigere** (habe porträtiert) ihn, male (sein Bildnis). [franz.; Gottschedzeit]

Portsmouth *pörtsmeth*, -s, 1) Stadt und Kriegshafen in Südbengland. 2) Hafenstadt im Staate New Hampshire der Ver. Staaten von Amerika.

Portugal, -s, Freistaat westl. von Spanien. *Einw.*: der **Portugiese**, -n/-n. *Einw.*: portugiesisch.

der **Portulak**, -s, Kreuzbl. M. Kraut mit fleischigen Blättern, Würz- und Gemüsepflanze. [lat. Lw.]

der **Portwein**, harter, braunroter portugiesischer Wein. [nach: Porto]

das **Porzellän**, -s/-e, feinste weiße durchscheinende Tonware; Sinnbild der Zerbrechlichkeit. **porzellänig**, aus P. die **Porzellänerde**, Kaolin. die **Porzellänische**, artenreiche Familie der Worbekiemer. [ital.; Lutherzeit]

das **Posament**, -s/-en, Sammelname für: Vorten, Treffen, Lihen, Schnüre, Franzen. die **Posamentier**, -e, Herstellung von Posamenten. der **Posamentier**, -s/-e, Verkäufer von Posamenten. [franz.]

die **Posaune**, -n/-n, ausziehbares Blechblasinstrument, Abb. B37. ich **posaune** (habe posaut), 1) spiele die P. 2) erzeuge gewaltigen Schall. ich **posaune** es aus, verrate, verkünde aller Welt. [franz. aus griech.-lat.; mhd.]

die **Pösche**, M Tische. [franz.; oberd.]

ich **poside** Wild an, locke durch Köder an. [franz.]

die **Pösche**, M 1) Boden. 2) Strauch. [schweiz.]

das **Poschettchen**, -s/-e, Schmudfauchentuch in der Brusttasche. [aus franz.]

posigstete Gier, verlorene Gier. [franz.]

die **Pöse**, -n/-n, 1) Feder, bef. der Kiehl; in die Pöse(n), ins Bett! 2) Stellung, Haltung, Gebärde, bef. künstlich angenommene. der **Posieur** *pösir*, -s/-e, Wichtigtuer; Schauspieler (im täglichen Leben). ich **posiere** (habe posiert), 1) ihm, sitze (Modell). 2) nehme eine P. an. 3) schauspieler. [2 franz.; Bismarckzeit; 1 niederd.]

Posidon, -s, der griech. Meeresgott.

Posimtel, -s, U Kleinstadt, Rest. [nordd.]

Posien, -s, Hauptstadt des Reichsgaus Warthe-land.

die **Positiön**, -en/-n, 1) Stellung, Ort, Lage. 2) Anstellung. 3) Einzelposten, s. B. des Haushaltplans. das **Positiönsgesicht**, Laterne für die vorgeschriebene Beleuchtung eines Schiffes bei Nacht, Abb. S19. [lat.]

positiv, 1) feststehend, tatsächlich; **Gegensatz**: negativ;

ich weiß es p., sicher. 2) zu etwas (stehend), bejahend, bereit zur Mitarbeit. 3) gegen die Uhrzeigerichtung laufend (Drehung). 4) Δ größer als 0 (Zahl), **Zeichen**: +. 5) $\frac{1}{2}$ durch Reiben von Glas erzeugt (Elektrizität). das **Positiv**, -s/-e, das fertige Lichtbild. das **Positiv**, -s/-e, kleine Orgel; schärftönendes Werk an der Orgel. der **Positiv**, -s/-e, **Sprachlehre**: Grundstufe (bei der Steigerung). der **Positivismus**, -, Dentweise, die nur in dem unmittelbaren Wahrgenommenen die Erkenntnisgrundlage sieht, dazu: der **Positivist**, *Einw.*: positivistisch. [lat.; Gottschedzeit]

die **Positur**, -en, Stellung, Haltung; sich in P. setzen. [lat.]

der **Post**, M 1) Posten. 2) Schrotposten. 3) Stußen (Badenstrumpf). 4) verwachsener Bursch; Narr. [1, 2 niederd.; 3, 4 oberd. aus: Post]

die **Poste**, -n, Schwant, kurzes, kräftig-komisches Bühnenspiel; eine Gestalt aus der P. herkömmlich; es ist wie eine P., eine etwas unwahrscheinliche und lächerliche Sache. der **Posten**, -s/-e, berber Streich; dem müssen wir einen Postenspieler! **Posten** (Mehrzahl): Abenteuern, dumme Witze; Posten reifen der **Postenreiser**, -s/-e, verber **Spasmacher** (frühmhd. 'Bierat', 'Scherzgerig', aus franz. bosse 'Steinsfigur', 'erhabene Arbeit'; Lutherzeit)

der **Postffel**, -s/-e, großer Schmiedehammer.

die **Postfession**, -, Weiss, das **Postfessionomen**, -s/-mina, beifügungsbefähigtes Fürwort *Übers. F42*. [lat.]

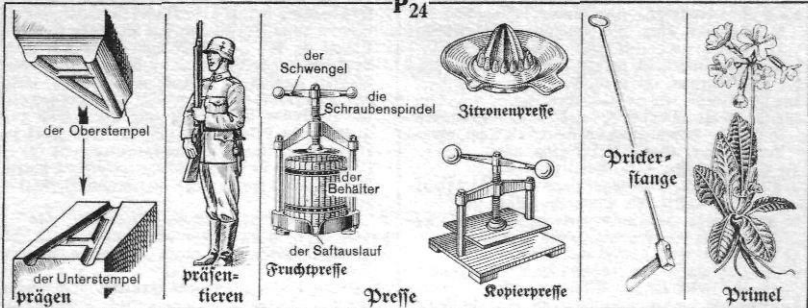
die **Postföbilität**, -en, Möglichkeit. [lat.]

postig, drollig, spaßig. [von veraltetem: postieren, 'spaßen', lustig machen'; Lutherzeit]

post, nach, hinter, s. B. p. festum, nachträglich. **p. meridiem**, nachmittags. **p. christum natum**, nach Christi Geburt. **postglazial**, nacheiszeitlich. **postnumerando**, nachträglich zahlbar oder: gezahlt. das **Postkript**, -s/-e, Nachschrift. [lat.]

der **Post**, Nebenform von: Post (Pflanze).

die **Post**, -, 1) staatliche Einrichtung zur Beförderung von Briefen u. a. Sendungen; das wollen wir mit der P. schicken, auf die P. geben; geh auf die P., zur P., aufs Postamt. 2) \pm Personenverkehr mit der **Postkutsche**, auch diese selbst, Abb. P28. 3) eingelaufene Postsendungen; die P. wird im Vorzimmer ansgesucht und geöffnet. 4) D Nachricht; heute steht eine böse P. in der Zeitung. ich **poste**, gehe Postengänge. der **Posteur**, M Postbeamter. die **Postablage**, M Posthilfsstelle. die **Postanweisung**, Vordruck zur Geldüberweisung durch die Post. der **Postauftrag**, Einziehen von Geldebträgen oder Wechseln durch den Briefträger. der **Posthalter**, früher: wer die Pferde für den Postverkehr stellte. die **Posthaltere**, das **haus**, heute: M Postamt; bef. kleines; früher: Stelle, wo Pferdewechsel und Umladungen stattfanden. die **Posthilfsstelle**, Einrichtung für Postverkehr an Orten ohne Postamt. das **Posthorn**, 1) Signalhorn des Postillons, Abb. P29; Sinnbild der Post. 2) eine Silbwaflerdecke. die **Postkarte**, offen verwendbare Karte, oft mit Bild. **postlagernd**, vom Empfänger auf dem Postamt abzuholen. der **Postschaffner**, Dienstbezeichnung der Briefträger u. a. Postbeamten. der **Postschiff**, Anweisung im Rahmen eines von der P. durchgeführten bargeblöfen Zahlungsverkehrs. das **Postschiffschiff**, nach auf dem Postamt für solche, die regelmäßig ihre Post selbst abholen. das **Postwertzeichen**, Briefmarke u. dgl.



[ital. Wo.; spätes M.; verwandt m.: Posten, Standort für Pferdewechsel; M überd.]

das **Postament**, -s/-e, Sockel, Untergestell. [lat. No.]
 der **Posten**, -s/-, 1) die Stelle, wo einer hingehört, Amt, Stellung; einem einen P. anweisen; der echte Mann verläßt seinen P. nie. 2) Aufstellungsort einer Wache und diese selbst; P. stehen; an jeden Weg einen P. an die Straße einen Doppelposten; die P. werden abgeleßt. 3) Teil einer Rechnung; da stehen noch mehrere unbezahlte P. 4) Warenmenge, wir haben einen P. von den Bekommenen; einen P. Getreide einschütten, soviel auf einmal in die Mühle kommt. 5) grober Schrot (6-7 mm). 6) er ist nicht auf dem P., nicht ganz gesund, kränkelt. der **Postenjäger**, ehrgeiziger Bewerber um eine gute Stellung. [ital. Wo.]

poste restante, postlagernd. [franz.]

die **Posteriorität**, -e, Spätersein, zeitliches oder rangliches Nachstehen. die **Posterität**, -e, Nachwelt, Nachkommenschaft. [lat.]

das **Postleil**, M Geipenst, Habergetz. [oberd.]

posthum, nachgeboren, nach dem Tode des Vaters geboren; nach dem Tode des Verfassers veröffentlicht. [lat. 'der letzte'; Umdeutung von: postum]

die **Postille**, -n, Andachtsbuch, Predigtammlung. [lat.; Lutherzeit]

der **Postillon**, **Postillon**, -s/-e, Postkutscher, Abb. P. 28. der **Postillon d'amour** *poštijč dāmūr*, Liebesbote. [franz.; Lutherzeit]

Posto fassen, sich aufstellen, Fuß fassen. [ital.]

der **Postulant**, -en/-e, T Bewerber. das **Postulat**, -s/-e, 1) Forderung. 2) unbeweisbare, aber unentbehrliche Annahme. ich **postuliere** (habe postuliert) es, fordere, stelle zur Bedingung. [lat.]

postum, → posthum.

die **Portage** *poštjshē*, -s, Suppe. [franz.]

die **Porte**, M U Pforte; auch: Hand. [nordd.]

Potemkinsche Dörfer, Trug, Vorspiegelung. [Zerst Potemkin soll durch künstliche Dörfer Wohlstand vorgekaut haben]

potenz, 1) leistungsfähig, bef. im Besitz der Manneskraft. 2) wohlhabend. der **Potentat**, -en/-en, Macht-haber, Herrscher. **potentiell**, **potentiell**, möglich, unter Umständen verwirklichtbar. das **Potentzial**, -s/-e, *Physik*: ein Maß zur Kennzeichnung der Stärke eines elektrischen oder magnetischen Feldes. der **Potentzialis**, -i/-es, *Sprachlehre*: Möglichkeitssform des Zeitworts. die **Potenz**, -en/-en, 1) Macht, Leistungsfähigkeit. 2) Bewegungskraft. 3) Δ Verweilfähigkeit mit der gleichen Kraft: $2^2 = 2 \cdot 2 = 4$ (zweite Potenz von 2), $2^3 = 2 \cdot 2 \cdot 2 = 8$ (dritte Potenz von 2). Übers. R.9. *Zeitre*: **potenzgren**, **potenzigert**, hochgeitert. [lat.]

Präpatriar, ägypt. Beamter, dessen Frau den jungen Joseph zu verführen suchte und fälschlich beschuldigte. [Altes Testament]

das **Präpatriar** *pōtpuri*, -s/-s, Allerlei, bef. aus verschiedenen Musikstücken zusammengestelltes Stück: ein P. aus Werbis Opern. [franz.; Gottschezeit]

der **Präpatriar**, M Nachttopf. [franz.]

Potsdam, -s, Stadt bei Berlin. **Potsdamer**.

der **Pott**, -s/-e, 1) U Topf. 2) altes Flüssigkeitsmaß.

3) Spieleinsatz. 4) altes Schiff. der **Pötter**, M Töpfer. die **Pottasche**, kohlenlaures Kalium. der **Pötterfister**, M Topfguder. der **Pottkaffi**, **Pottkaffi**, ein beliebtes weißfäliches Gericht aus Rindfleischscheiben. der **Pottwal**, -s/-s, ein großer Zahnwal. [aus lat., nieder.]

pot!, **posttaufend!**, Fluchwort. [Verhüllung von: Gottes; spätmhd.]

die **Poularde** *pulārde*, -n, verächtliche Masthenne. [franz.]

die **Poule** *pul*, -, Spieleinsatz. [franz.]

das **Poulet** *pulj*, -s/-s, sehr junges Masthuhn. [franz.]

pour acquit *püräki*, bezahlt. [franz.]

das **Pourboire** *pürbüör*, -s, Trinkgeld. [franz.]

der **Pour le mérite** *pürlemerit*, hoher preuß. Verdienstorden. [franz. 'für das Verdienst']

das **Pourparler** *pürpärle*, -s/-s, Unterredung; Verhandlung. [franz.]

ich **postiere** *püßirē* (habe postiert), 1) mit ihr, habe eine Liebele. 2) ihn, fördere. 3) es, treibe vor. die **Postige**, **Postige** *püßigē*, -n, Liebele. der **Poststengel**, Δ Damenheld. [franz.; 1 Studentenwort]

pöwer, arm. ich **pöwere** i h n aus, beute aus, sauge aus. [franz. Wo.]

der **Pöwidl**, M Pflaumenmus.

pp, P Abl. für: pianissimo. ppp, piano pianissimo, ganz leise. [ital.]

P. P., p. p., Abl. für: praemissis praemittendis, nach Vorausschickung des Vorauszuschickenden, Ersatz für Anrede und Titel. [lat.]

prä..., in *Kunstwörtern*: vor... das **Präavis**, Voranzeige. ein **Prä** vor jemand haben, U etwas voraus haben. das **Prä**, *schweiz.*: Prämie. [lat.]

die **Präambel**, -n, Vorrede, Vorpruch, Eingang; **Präambeln** machen, Umschweife machen. [lat.; spätes M.]

die **Präbende**, -n, Pfründe. [lat.; Lutherzeit]

der **Prächter**, -s/-, zudringlicher Bettler. *Zeitw.*: ich **prächere** (habe geprächert). *Eigw.*: **prächrig**. [slav. Wo.; Lutherzeit]

die **Pracht**, -, was durch Glanz, Aufwand, auffällige Schönheit oder Kraft beeindruckt; man der einst Arme liebt die P., liebt Aufwand, kostbare, stark verzierte Gegenstände usw.; das ist eine P., wie der Junge gebeißt, eine Freude. ich **prachte**, M prahle, tue groß, ich **prächere**, M verschwenke, treibe Aufwand. **prächig**, **prächvoll**, 1) glänzend, herrlich, schön zu sehen oder reich, üppig. 2) sehr gut: ein **prächtvoller** Mensch, vortrefflicher. die **Prachtausgabe**, Buch in ungewöhnlicher Ausstattung. das **Prachtexemplar**, hervorragender Vertreter seiner Gattung. der **Prachtfink**, zu den Webervögeln gehöriger, schön gefärbter Vogel der Tropen. der **Prachtthaus**, M Prähler, Frosch. der **Prachtständer**, metallglänzender Käfer. der **Prachtmuschel**, **Prachtsekel**, einer, an dem man seine Freunde haben muß. [abw. 'Geckrei'; prachte, prächtete oberd., Prachtthaus fränk.]
 der **Prächter**, M-1 Schlag. 2) Schläger. 3) Leppichklopper. 4) Δ Gitarre. [oberd.]

praeox, frühreif, frühzeitig. [lat.]

Prä

die **Prädestination**, -en, Vorherbestimmung für die Seligkeit oder Verdammnis. **prädestiniert** zu etwas, vorherbestimmt, geschaffen. [lat.]
prädeterminiert, im voraus entschieden. [lat. Nw.]
der **Prädefflor**, -s, -en, Vorgänger. [lat.]
der **Präditant**, -en/-en, Krediger. [lat.]
das **Prädikt**, -s/-e, 1) *Sprachlehre*: Sagensage. 2) *Logik*: Bestimmung im Urteil. 3) Titel, ehrendes Beiwort. *Eigw.*: **prädiktiv**. [lat.]
die **Prädiektion**, -en, Vorleser. [franz.]
prädiponiert, 1) vorausbestimmt, verfügt. 2) empfänglich, anfällig. 3) **Prädisposition**. [lat.]
ich **prädiziere** (habe prädiiziert) es, sage aus, lege einem Ding eine Eigenschaft bei. [lat. Nw.]
es **prädiniert**, herrscht vor. [lat.]
die **Präexistenz**, -en, früheres Dasein, Vorhandensein der Seele vor der Geburt. [lat. Nw.]
der **Präsekt**, -en/-en, Titel hoher Beamter, in Frankreich Beamter eines Departements. die **Präsektion**, -en, Amt des Präsekten. [lat.]
die **Präferenz**, -en, Vorzug, Vorrang, Vorhand. [lat.]
das **Präfix**, -es/-e, *Sprachlehre*: vorgefügter Ableiter, Vorstufe. [lat.]
Prag, -s, Hauptstadt des Protektorats Böhmen und Mähren, der **Prager**, -s, -en, auch: Wandermusiker. ich **präge** (habe geprägt) es, 1) gebe ihm seine (künstlerische) Form, Abb. P 24: das Mittelalter hat sich in der Gotik seine Form geprägt; Wismar hat mich unvergesslich geprägt; 2) irgenwobin, drückt ab, forme ab, mache einen Abdruck: prägen Sie sich das in Ihr Gedächtnis; die Fußspur war deutlich in den Sand geprägt, abgedrückt. 3) Rängen, stelle her, mache. ich **präge** aus, gestalte seine Form bezeichnend aus, *bes.*: es **prägt** sich aus: im Laufe von Wallensteins Leben prägte sich sein Ehrgeiz immer mehr aus. ich **präge** es ihm ein, belehre ihn so, daß er es nie wieder vergißt, ich **präge** mir ein, behalte im Gedächtnis. die **Präge**, -en, Münzanstalt. der **Präger**, **Prägeschneider**, -s/-en, Formgebung, Gestaltung. [zu: brechen]
präglazial, voreiszeitlich. [lat. Nw.]
die **Prägnanz**, -en, Sachunde, Geschäftskunde, bei der Staatsgeschäfte. **pragmatisch**, 1) sachlich, die Sachlage überdauernd, ansehnlich. 2) hinter den Tatsachen die Ursachen suchend und dadurch belehrend (Geschichtsbetrachtung, Weltbild). 3) aufklärerisch-nüchtern. der **Pragmatismus**, -s, philoosophische Richtung von 1878, die nur für wahr hält, was sich als zweckmäßig und lebensfördernd im menschlichen Handeln bewährt. [griech.]
praguant, blüdig-vielgaltig, von gehaltvoller Kürze. *Hptw.*: die **Praguanz**, -en. [lat.; Gottschewitz]
die **Prähistorie**, -en, Vorgeschichte. *Eigw.*: **prähistorisch**. [lat.; Wismarzeit]
ich **prahle** (habe geprahlt), 1) mit etwas gegen ihn, rühme mich, tue groß, mache mich wichtig, benehme M, pärke M, pranze M, strenge M: manche Leute prahlen mit ihren Mhnen. 2) M pränge. 3) M schreie. der **Prähler**, -s/-en, **Prahlhaus**, wer sich rühmt, wichtig macht, durch unbedeutende Reden ins Licht setzen will. die **Prählererei**, -en, große Rede, Rühmerei. *Eigw.*: **prahlerisch**. [niederb.; Lutherzeit; 2, 3 oberb.]
der **Prahn**, -s/-e, 1) schwerer Laßbaum mit Weid. 2) M Seilfahre. [südb. Nw.; 2 niederb.]
das **Präjudiz**, -es/-e, 1) *DS* Vorentscheidung, die für die Beurteilung eines späteren Rechtsfalls bedeutsam ist. 2) vorgefaßte Ansicht. **präjudiziert**, nicht ordnungsmäßig protestiert (Wechsel). **präjudizierlich**, vorentscheidend, beeinträchtigend. [lat.; 3) jäh. Krieg]
präkeln, M braten, prufeln. [bair.]
die **Präkonisation**, -en, päpstliche Bestätigung eines neuen Bischofs. [lat.]
das **Präkrit**, -s, eine mittelindische Mundart. [Sanskrit]
die **Praktik**, -en, 1) Ausübung (vgl. Praxis). 2) Kniff, Kunstgriff. 3) Bauernkalender. **praktisch**, zwecklich, brauchbar: eine praktische Türe, Treppe, Bühne: wirkliche, nicht nur gemalte. der

Praktikant, -en/-en, 1) fernender Beamter. 2) Teilnehmer eines Praktikums. das **Praktikum**, -s/-ta, Übung an der Hochschule mit Arbeit am Stoff. **praktisch**, 1) zweckentsprechend, für das tätige Leben tauglich, nützlich. 2) geschickt zugreifend. 3) tätig; der **praktische** Arzt, der auf allen Teilgebieten der Heilkunde tätige Art zum Unterschied vom Facharzt. ich **praktiziere** (habe praktiziert), 1) übe einen Beruf (als Arzt, Rechtsanwalt) aus. 2) es irgenwobin (hin), bringe unbemerkt hinein. 3) es aus etwas (weg), bringe zum Verschwinden. [griech.]

der **Prälät**, -en/-en, hoher Geistlicher. [lat.; mhd.]
präliminär, durch Vorverhandlung erledigt. die **Präliminarien** (Mehrzahl), Vorverhandlungen. [lat. Nw.]

die **Prälinse**, -en, älter: das **Prälinse**, -s/-s, Sichtigkeit mit Schotolide überzogen, Abb. S 85. [franz.]
prall, 1) krafftgepant, voll, framm: pralle Sonne. 2) stark daraufschneidend: in der prallen Sonne. der **Prall**, -s/-e, kräftiger Stoß, Aufprallen. ich **pralle** (bin gepallt) an es, gegen es (an, auf), stoße heftig dagegen: an der Straßenecke prallten die zwei zusammen; die Sonne prallte auf die Erde, schien brennend. ich **pralle** von ihm ab, fahre federnd (elastisch) zurück. ich **pralle** zurück, fahre entsetzt zurück. das **Prallluftschiff** (tremen): Prallluftschiff, unstarres Luftschiff, das nur durch den Gasüberdruck in Form gehalten wird. [serw. mit: prahlen; niederb.]
das **Prälobium**, -s/-en, 1) einleitendes Vorpiel. *Zeitw.*: ich **prälobiere** (habe prälobiert). [mittelalt. Lat.]

die **Prä maturität**, -en, Frühreife. [lat. Nw.]
die **Prämie**, -n, 1) Belohnung, Ehrenpreis. 2) staatliche Unterstützung zur Förderung der Ausfuhr u. dgl. 3) *Versicherung*: regelmäßiger Beitrag. 4) *Lotterie*: Zufallsgewinn. 5) *Börse*: Reugel bei Brämiengeschäft. ich **prämiere** (habe prämiert) ihn, es, zeichne aus, belobe öffentlich, spreche einen Preis zu. das **Prämiengeschäft**, *Börse*: termingeschäft, von dem man gegen Zahlung eines Reugelbes zurücktreten kann. [lat.; Schulfzeit]
die **Prämisse**, -n, Voraussetzung; Vorbereitung des Schlusses. [lat.; Goethezeit]
der **Prämonstratens**, -s/-en, Angehöriger eines Mönchsordens.

ich **pränge** (habe geprängt), 1) mit ihm, zeige es stolz, trage zur Schau, *oft*: **prähle**. 2) M nehme am Ironieidnamungswort teil. 3) *L* presse. der **Prangtag**, M Ironieidnam. [deutsches Stw.; 2 und Prangtag niederb.]

der **Prangel**, -s, M Knüttel, Stod. [thür.]
der **Pranger**, -s, Schandstuhl, Rat M. ich **prangere** ihn, es an (habe angeprangert), gebe öffentlich der Schande preis, stelle bloß, enthalte. [zu: prangen 3]
die **Pranke**, -en, Vorderast großer Haustiere. [lat.]
pränumerando, im voraus zahlbar oder gezahlt. ich **pränumeriere**, zahle voraus. [lat. Nw.]
ich **pranze**, **pranze**, M **prähle**, **prähle** auf. [südb.]
ich **pranze**, M **bettle**, bitte unaufhörlich. [südb.]
präoffiziert, 1) voreingenommen. 2) mit anderen Dingen beschäftigt; zerstreut. [franz.]

der **Präparand**, -en/-en, wer in der Vorbereitung steht. der **Präparant**, -en/-en, Hersteller von Präparaten. das **Präparat**, -s/-e, 1) gebrauchsfertiges Arzneimittel. 2) zu Lehrzwecken zubereitetes Schaustück. die **Präparations**, -en, Vorbereitung, Zurechtung. **präparatistisch**, vorbereitend, vorläufig. der **Präparator**, -s/-en, Hersteller von Präparaten. ich **präpariere** (habe präpariert) 1) es, richte (zur Aufbewahrung, als Schaustück) zu. 2) ihn, mich, bereite vor. [lat.]

der **Präpel**, -s, U 1) Popel. 2) Maisfeld. ich **präpelle** (habe gepräpelt), 1) esse (etwas Gutes). 2) brate. 3) mache kleinste Arbeit. [norb.]
die **Präponderanz**, -en, Vorwiegen, Übergewicht. es **präponderiert**, überwiegt. [lat.]
die **Präposition**, -en, Verhältniswort. *Übers. V 4*. [lat.]

der **Präpositus**, -en/-en, Vorsetzer; Propf. [lat.]
die **Prärie**, -n, Steppe (in Nordamerika). der **Prärie**.

hund, murrelterartiges Raquetier mit bellender Stimme, der **Brärgewolf**, eine kleinere Wolfsart. [franz.; Goethezeit]

das **Prärogativ**, -s/-e, die **Prärogative**, -/-n, alleiniges Vorrecht des Herrschers. [lat.]

der **Pras**, ...fess, **Prasem**, **Prasen**, **Prasfer**, lauchgrüner Bergkristall. [griech.]

das **Präsens**, -/-entien, Gegenwart (als Zeitform des Zeitworts). [lat.]

das **Präsens**, -s/-e, Geschenk, Gabe. [franz.; mhd.]

präsent, 1) anwesend, gegenwärtig; verfügbar. 2) U geistesgegenwärtig. [lat.]

präsentabel, ansehnlich, stattlich. [franz.]

die **Präsentation**, -/-en, 1) Vorzeigung, bes. zur Begründung eines Anspruchs. 2) Vorschlag für eine Stellung. ich **präsentiere** (habe **präsentiert**), 1) es ihm, überreiche, biete dar. 2) einen Wechsel, lege vor. 3) ihm, schlage (für ein Amt) vor. 4) das Gewehr, erweise eine militärische Ehrenbezeugung, Abb. P.24. der **Präsentirteller**, Zeller, auf dem der Bediente Besuchkarten, Briefe u. dgl. hereinbringt; auf dem **Präsentirteller** sitzen, allen Blicken ausgesetzt. [lat.]

die **Präsenz**, -/-en, Anwesenheit, die **Präsenzbücherei**, Bücherei, die keine Bücher außer Hauses verleiht, die **Präsenzliste**, Anwesenheits-, Besuchsliste, die **Präsenzstärke**, gegenwärtiger Bestand. [lat.]

der **Prasfer**, → **Pras**, Bergkristall.

das **Präservativ**, -s/-e, Kondom, ich **präserviere** es, verwahre, verhüte, mache dauerhaft (konserviere). [franz.; lat.]

der **Präsident**, -n/-n, D. Leiter eines Kommerzes, der **Präsident**, -en/-en, 1) Vorsitzender. 2) kurz für: Reichs- oder Staatspräsident, Oberhaupt eines freistaates, Ministerpräsident u. a., auch sonst Name für Vorkände von Körperschaften. ich **präsidiere** (habe **präsidiert**) bei etwas, führe den Vorsitz, das **Präsidium**, -s/-n, dien, 1) Vorsitz. 2) Vorstand. *Eigw.*: **präsidig**. [lat.]

der **Pras**, **Prasf**, M. → **Prasf**. [oberd.]

ich **präse** (habe **gepraest**), schmelze, schleime, lebe in Saug und Braus. *Hptw.*: die **Prasferei**, - der **Prasfer**, -s/-, verschwendetischer Genussmensch. [Ruherzeit; niederheim.]

es **präse** (hat **gepraest**), trommelt, knattert: der Regen, das Feuer p. der **Prasfeln**, Knuden aus Wätereit mit Strennseln und Guß. [von: **Pras**, **Prasf** "Lärm"]

prästabillert, von vornherein festgesetzt, vorausbestimmt. [lat.]

ich **prästiere** (habe **prästiert**) es, 1) bewirke, leiste, stelle dar. 2) hafte dafür. 3) ertrage. [lat.]

ich **präsumiere** (habe **präsumiert**) es, sehe voraus, nehme an, die **Präsumtion**, -/-en, Vermutung, **präsumptiv**, mutmaßlich. [lat.]

der **Prät**, M. Blauberei, Gerede, **Predigt**, das **Prätichen**, Geschichtchen (Anekdoten). ich **präte**, rede, schwatze. [niederb.]

prät, M. fertig, bereit. [aus: **parat**; niederb.]

ich **präte**, M. schmore. [norrd.]

der **Prätendent**, -en/-en, Anspruchsteller, bes. wer einen ihm vorenthaltenen Thron verlangt. ich **prätere** (habe **präteriert**) es, auf es, beanspruche, die **Prätension**, **Prätention**, -/-en, 1) Anspruch. 2) Annäherung. **präteritijs**, anspruchsvoll; annähernd. [lat.; franz.]

der **Prater**, -s, großer Naturpark in Wien; dabei Vergnügungspfad. [ital. "Pratspieß"]

das **Präteritum**, -s/-ta, Vergangenheit (als Zeitwortform), das **Präteritopräsens**, -/-entien, Zeitwort, das in der Gegenwart Formen der starken Vergangenheit **Präteritum** hat, s. B. kann, soll, muß, mag, darf, weiß. [lat.]

praeter propter, ungefähr, etwa. [lat.]

der **Prätex**, -s/-e, Vorwand. [lat.]

der **Prator**, -s, ...ren, hoher Rechtsbeamter in Rom, der **Pratorignier**, -s/-, Angehöriger der kaiserlichen Leibwache im alten Rom, das **Präteritum**, -s/-n, orien. Feldherrnzelt. [lat.]

ich **prätsche**, M. trete **praetlerlich** auf, ich **prätsche**, M. schlage. **prätschig**, 1) plump, breit. 2) ruhredig; flunkerhaft. [oberd., ostd.]

pratt, M. trozig, ich **pratte**, maule, troze. [niederb.]

die **Pratt**, M. Kalender. [von: **Prattif**; oberd.]

die **Prage**, -/-n, M. Lage, Note. [ital. **Pr.**: **Prage**.]

ich **prähele** es, brate, es **prähele**, brodelte, brühete. [verwandt mit: **bruzeln**]

die **Präum**, M. Probe, ich **präüwe**, probiere, koste, versuche. [niederb.]

es **prävaliert**, überwiegt, wiegt vor, ich **prävaligere** mich, L. mache mich bezahlt; nehme Speise nach. *Hptw.*: die **Prävalenz**, -/-en. [lat.]

das **Prävenire** spielen, einem zuvorkommen, das **Schickal** spielen. [lat.]

die **Präventiv**, -/-en, 1) Zuvorkommen. 2) Abschreckung. **präventiv**, vorbeugend, verhörend. [lat.]

Praxedis, -weibl. Vorname. [griech.; kathol. Heilige]

die **Praxis**, -/-n, 1) Ausübung, Anwendung. 2) Erfahrung. 3) Ueblichkeit, Brauch. 4) Geschäftskreis eines Arztes oder Anwalts. [griech.]

das **Präzedenz**, -s/-n, bedient, früherer Fall, die **Präzedenz**, -/-n, 1) meist: der **Präzedenzfall**, Mutterfall, früher geschehener ähnlicher Fall. 2) Rangordnung; Vorrang. [lat.]

der **Präzeptor**, -s/-n, Vren, Lehrer, bes. Hauslehrer. [lat.]

das **Präzipitativ**, -s/-e, T. Niederschlag, Bodensatz, Fällung. [lat.]

präzise, 1) genau, die Zeit genau einhaltend. 2) bündig, knapp. *Hptw.*: die **Präzision**, -/-en, ich **präzisiere** (habe **präzisiert**) es, gebe genau an. [franz.; 30jähr. Krieg]

die **Präzellan**, -/-n, 1) Oberstufe des Altars. 2) Sockel des Altaraufsatzes oder Altargemädes. Abb. A.13. [ital. **Pr.**: aus **abd.**]

ich **predige** (habe **gepredigt**), 1) spreche die **Predigt** im Gottesdienst. 2) mahne in langen Reden zur Tugend. 3) Uebe viel, der **Prediger**, -s/-n, 1) Verkünder des Heiligen Wortes (in vielen Glaubensgemeinschaften als Titel). 2) MD Pastor. 3) Wer lange Reden hält, die **Predigt**, -/-en, 1) Rede im Gottesdienst, in der Regel über eine Bibelstelle. 2) lange, bes. salbungsvolle Rede. [lat. **Pr.** der **Bekehrungszeit**; **Prediger** 2 ostd.]

der **Pregel**, -s, Saunfisch Ostpreußens.

der **Pregu**, M. Schusterzähle. [niederb.]

ich **preje** (habe **gepreit**), 1) p. es an, L. rufe ein anderes Schiff an. 2) M. stolziere einher. [niederb. aus **franz.**; 2 niederb.]

der **Preis**, -/-es/-e, 1) Währung M, Laufswert einer Ware (auch einer Leistung) in Geld: die **Preise** fallen, alles wird billiger; Senken der **Preise**; **Preise** drücken, durch billige Angebote andere zum Billigerwerden zwingen; um jeden **Preis**, koste es, was es wolle. 2) Siegersgewinn bei Wettkämpfen: als **Preise** werden gern kunstgegenstände gegeben. 3) Lob, Ruhm: wir wollen Gottes **P.** singen, ich gebe es **preis**, schübe nicht länger, leiere es aus, ich **preje** (preis, habe **gepreisen**) ihn, es, lobe, rühme; eine n glücklich **preisen**, ihn für glücklich erklären, ich **preje** es ihm an, lobe es, bes. um es ihm verkaufen zu können, auch: rate ihm dazu, **prejslich**, D rühmlich, wertvoll, der **Preisabschlag**, Preis senkung, die **Preisfrage**, 1) Gegenstand eines Wettbewerbs. 2) Udhwere **Prege**, der **Preisstrau**, -s/-e, Preisliste, der **Preisrichter**, wer **Preise** bei Wettbewerben verteilt, die **Preisrichter**, Minderhältnis zwischen **Preisen** verschiedener Warengruppen, s. B. billige landwirtschaftliche Erzeugnisse gegen teure landwirtschaftliche Maschinen, die **Preischrift**, als beste anerkannt, der **Preistreiber**, wer **Waren** zu vertieren sucht; *dazu*: die **Preisstreiber**, -/-en, **preiswert**, 1) nicht zu teuer. 2) rühmenswert. [franz. **Pr.**; mhd.]

die **Preje**, M. Wörtchen, Wand, Gurt. [oberd.]

die **Prejel** **beere**, auch: **Prejelbeere**, **Kronbeere** M, Kranbeere M, eine rote Laubbeere, Abb. B.17. [tschech. **Pr.**]

der **Prejslauch**, M. Porree, der **Prejsziegel**, Rönch (Ziegel), Abb. D.1. [vgl. **Prejslauch**]

der **Prejster**, M. Priester, Pastor. [niederb.]

das **Prejsternus**, U Nebensarten, Witten; Simundhergerede. [Schullatrin]

prejfar, bedenklich, unfinder, mistlich. [franz.; Goethezeit]

Pre

der **Press**, -s, $\frac{1}{2}$ Länge der gespannten Lappen. [zu: pressen]

press, M schnell, lebhaft. [niederb.]

ich **presse** (bin gepresst), 1) auf ihn, blühe M, stoße mit voller Wucht darauf, 2) von ihm (ab), presse ab, ich **presse** (habe gepresst), 1) ihn um es, betrete, bringe durch List darum; auch: die Zeeche pressen, nicht bezahlen, 2) ihn es, schleudere auf einem straffgespannten Tuch in die Höhe: es war graufame Jagdsitte, den Fuchs zu Tode zu pressen, den **Presser**, -s-, 1) Betrüger, mer sich einer Zahlungspflicht entzieht, 2) heftiger Schlag, 3) Pressfuß, die **Presserei**, -en, Betrug, bes. an Gastwirten, der **Pressbock**, $\frac{1}{2}$ Sicherung am Ende toter Geleise, Abb. B 4, der **Pressdraht**, Aufspanndraht, Schutzvorrichtung unter Hochspannungsleitungen, Abb. L 12, das **Pressnetz**, Netz, das Wild zurücktreibt, das die Jägerkette durchbrochen hat, der **Pressschuß**, Schuß, bei dem das **Geißel** ein oder mehrere Male aufschlägt und wieder abbrüllt, der **Pressstein**, schrägensteigender Stein an Ecken gegen das Anstoßen durch Fahrzeuge, Abb. H 12. [Ablautform von: pressen]

der **Premier** **premjé**, -s-, $\frac{1}{2}$ kurz für: **Premierminister**, Ministerpräsident, der **Premierleutnant**, $\frac{1}{2}$ Oberleutnant. [franz.]

die **Premiere** **premjère**, -n, Ur- oder Erstausführung. [franz.]

ich **preme**, **premie** (fest), U presse, schmie, stopfe ein, der **Prengel**, **Prengel**, M dieser Knäpfele. [nordd.]

ich **prentele**, **prente**, M seltener für: **printe**. [niederb.]

der **Prepel**, ich **prepele**, seltener für: **Präpel**, **präpele**.

der **Presbyter**, -s-, Kirchenältester, das **Presbyterat**, -s-, die kathol. Briefkerche, die siebente Kerche, der **Presbyterianer**, -s-, englischer Reformirter, das **Presbyterium**, -s/...rien, 1) Kirchenrat, 2) Chorraum. [griech.]

ich **presche** (bin geprescht), U eise, renne, jage; sie pressen auseinander, M stieben auseinander. [nordd. Form von: hirschen]

es **prescht**, U regnet stark. [nordd.]

die **Presenning**, Nebenform von: **Persenning**.

presch, 1) fugelos: p. an v., $\frac{1}{2}$ nicht geschlossen (aber ohne Wörter), 2) M drückend. [von: pressen]

presgut, dringlich, eilig. [franz.; vgl. pressieren]

Presburg, -s, Hauptstadt der Slowakei. **Presburger**.

die **Presse**, -n, 1) Maschine zur Bearbeitung durch **Druck**, Abb. P 24, vgl. Abb. F 41, 2) kurz für: **Druckerpresse**, 3) Tageschrifttum, Zeitung, 4) Klemme, Gedränge, 5) U Schule zur beschleunigten Vorbereitung zu Prüfungen, ich **presse** (habe gepresst), 1) es, ihn, drücke, bearbeite durch **Druck**: Glas wird leichter in Formen gepresst als gegossen; Obst pressen; Pflanzen pressen; der **Abdruck** presste Tränen aus aller Augen, 2) Soldaten, Anhänger, werbe gewaltiam, 3) dränge zusammen: gepresst wie die Heringe, 4) einen **Ausdruck**, nehme zu wörtlich, deute gewaltiam, 5) $\frac{1}{2}$ vrange, führe mehr Segel, ich **presse** es ihm ab, erzwinge von ihm, ich **presse** es ihm aus, entziehe ihm alles, bes. brüde den Saft aus; aus gepresst, leer, ausgetraut, ich **presse** es um, gebe eine neue Form, der **Presser**, -s-, 1) D Wehränger, 2) gewaltthätiger Werber, 3) **Presshebel**, vgl. Abb. N 4, der **Presshebel**, O Hebel zum Niederdrücken der Handpresse, der **Presskopf**, 1) auch: **Pressflanz**, **Presswurk**, Saumagen M, sälzartige große Wurk, 2) **Rüstungsgerät**, 3) **Schaubenkopf**. [lat. **liv.**]

preshaft, $\frac{1}{2}$ **preshaft**.

es **preshaft** (hat preshaft), eif. ich bin p., habe Eife. [franz.]

der **Prestdigitator** **prestdidichitator**, -s/-e, $\frac{1}{2}$ Tischenpieler, Zauberkünster. [franz.]

das **Prestitio** **prestitio**, -s, **Geltung**, Ansehen. [franz.; Goethezeit]

presto, $\frac{1}{2}$ schnell, **prestissimo**, ganz schnell. [ital.]

die **Prethäse**, -n, **Verthänd**, **Kostbarkeit**; meist in der Mehrzahl: **Schmad**, **Gestelme**. [lat.]

die **Preze**, M **Prezel**. [oberb.]

Preußen, -s, 1) **Rand** des Deutschen Reiches, 2) **kurz für: Ost- und Westpreußen**. **Einwo.**: der **Preuze**, -n, die **Preuzin**, -nen. **Eigw.**: **preuzisch**.

preziös, 1) **geizert**, 2) $\frac{1}{2}$ **folklar**. [franz.; Gottschedzeit]

Primas, -s, der **könig von Troja**.

Prigynus, -, **griech. Fruchtbarkeitsgott**, **prigynisch**, **prigynisch**, 1) **Beiwort zu: P**, 2) **unzünftig, zotig**, der **Prisik**, M **Buntk**; auf den **P**, **peinlich** genau; ohne **B** und **Pract**, so daß man nichts erkennen kann, **prisik**, 1) **genau, scharf**, 2) **fett und fest**, die **Priske**, -n, 1) **Brüde (Wid)**, 2) $\frac{1}{2}$ **Seezeichen** in flachem Wasser, Abb. S 46, ich **priske** es, M 1 steche, bohre aus, 2) **bezeichne, stecke ab**, der **Prisken**, M **Psahl**, der **Prisken**, -s-, **Gerät zum Aufweiten der Fien** in den **Segeln**, Abb. P 24, [niederb.]

es **priskeit** (hat gepriskeit), **bigelt** M, **judt** wie mit einer **Külle** seiner **Stiche**: **Kohlenläure** p. im **Munde**, ich **priskele** es, M 1 **sichede** darauf, 2) **bohre Löcher** (zum **Luftlöchen**), **priskeled**, 1) was p. 2) **erregend, sinnlich reizend**, **priskeit**, **reizend**. [zu: **priden**]

die **Prische**, M **Empore**. [nordb.]

der **Prisel**, -s-, **Rinne** im **Wattenmeer**, Abb. G 27, K 64, [niederb.; Herkunft unklar]

der **Prien**, -s/-e, 1) **Schiff** M, **Stück** **Kantabak**, 2) M **Priemen**, **Whe**, ich **prigne**, M 1 **kaue** **Tabak**, 2) **nähe zu** **fest**. [niederl. **lv.** **Präume**; niederb.]

ich **pries**, von: **pressen**.

die **Prise**, M **Saum**; **Riemen**; **Bündchen**. [oberb.]

der **Priselauch**, M **Schnittlauch**; **Borree**. [vgl. **Wrislauch**]

der **Prischnig**, -e, **Kaltwasserumschlag**. [B. **Prischnig**, 1799—1851]

der **Prisler**, -s-, **Mittler** zwischen **Gott** und **Mensch**, **im besonderen**: **katholischer Geistlicher**; auch **(nordd.)**: **Pastor**, **prislerlich**, 1) **Beiwort zu: P**, 2) **salbungsvoll, feierlich**. [griech. **lv.**, aus: **Presbyter**; **abd.**]

der **Prill**, M **April**. [niederb.]

der **Prim**, das **Primum**, M **Priem** 1. [niederb.]

die **Prim**, -en, **Prjme**, -n, 1) **Fechten**: **Hieb** von oben nach unten, 2) $\frac{1}{2}$ **erster Ton** der **Tonleiter**, **Übers. N 9**, [lat. **die** **Grste**]

die **Prjma**, -n, **men**, 1) **früherer Name** für die **Klasse** 7 und 8 der **höheren Schule**, **Übers. S 89**, in **Österreich** für die **unterste Klasse**, 2) **Klassenbeste**, 3) $\frac{1}{2}$ **Erstausfertigung** eines **Wechsels**, **prjma**, **la**, **erste Güte**, **feinste**, **hervorragend**, **wunderbar**, der **Prjmgner**, -s-, **Schüler** der **P**. [lat.]

die **Prjma ballerjna**, **erste Tänzerin**.

die **Prjma donna**, -n, **men**, **erste Sängerin**, **Prjmadonnenakören**, **kanonische**, **aufgeblasenes Benehmen**. [ital.; Goethezeit]

primär, **ursprünglich**, **anfänglich**; **unmittelbar** **entstanden**. [lat.]

die **Primärchule**, **in der Schweiz**: **Volkschule**.

der **Prjmas**, -n, **scie**, 1) **der erste Erzbischof** eines Landes, 2) **erster Weiger**, **Haupt** der **Kapelle**. [lat.]

der, das **Prjmat**, -s/-e, 1) **Worrang**, **Worzug**, 2) **Erstgeburtstrecht**, 3) **die Stellung** des **Papstes** als **Darhaupt** der **Kirche**. [lat.]

prjma vista, 1) $\frac{1}{2}$ **von** **Wakt**, 2) $\frac{1}{2}$ **bei** **Sicht** (zu **bezahlen**), 3) **auf** **Antrieb**, **nach** dem **ersten Einbruch**. [ital.]

die **Prjme**, -n, **der erste Ton** der **Tonleiter**. [lat.]

die **Prjmel**, -n, **artenreiche** **Dolbenblütergattung**, darunter **bei** **Himmelsläusel**, Abb. P 24, [lat. **Erstling**]

primitiv, 1) **ursprünglich**, **urzuständig**; **die Primitiv** **en**, die **Naturvölker**, 2) **einfach**, **ohne Aufwand**, 3) **geistig wenig entwickelt**, **Hptw.**: **die Primitivität**, -t. [lat.]

die **Prjmis**, -en, **erste Messe** des **neugeweihten Priesters**. [lat. **Erstlingsopfer**]

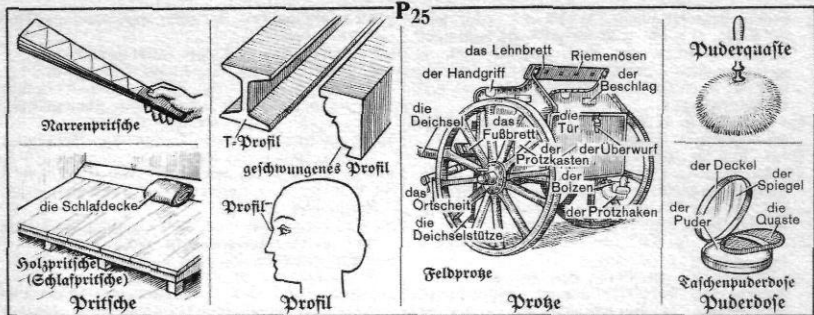
die **Primogenitur**, -en, **Erbsfolge** des **Erstgeborenen**. [lat. **lv.**]

der **Prjmin**, M **Uptauerläse**. [oberb.]

der **Prjmus**, -n, **scie**, **1) Klassenbeste**, 2) **P**, **Prjmusfoder**, **ein Petroleumsfoder**, **prjmus inter pares**, **der Erste** unter **an Rang** **Gleichen**. [lat.]

die **Prjmu zahl**, -en, **nur durch** 1 **und sich selbst teilbare ganze Zahl**: 2, 3, 5, 7, 11, 13, 17, 19, 23, 29, **uh.**

principäliter, 1) **hauptsächlich**, 2) **grundsächlich**. [lat.]



die **Printe**, -/n, ein Pfefferkuchen. (niederd. printen 'bruden', weil sie in die Gestalt eines Heiligen ge-
preßt waren)

ich **printe**, M male Druckbuchstaben. (niederd.)

der **Prinz**, -en/-en, die **Prinzessin**, -nen, nicht-
regierendes Mitglied eines Fürstenhauses, häufig
als Märchenheld; *bildlich*: verwöhnter hübscher
Junge oder: feines, empfindliches Mädchen; die
Prinzessin auf der Erbe, der **Prinzehof**,
Unterricht mit Trägern, Abb. K 30. der **Prinz-
gemahl**, Gemahl einer regierenden Herrscherin, der
Prinzregent, die Regentenschaft führenden Mitglied
eines Herrscherhauses. (über franz. aus lat. princeps
'der Erste')

das **Prinzip**, -s/-ien, Grundsatz. *Eigw.*: **prinzipiell**,
der **Prinzipienreiter**, Schulstuch oder Kleinig-
keitsfrämer, der seine Grundfälle nie verläßt. [lat.
'Anfang'; Prinzipienreiter Wobdevort von 1844]

der **Prinzipal**, -s/-e, Eigentümer einer kaufmänni-
schen Unternehmung. [lat. **Prin**]

der **Prior**, -s/-oren, die **Priorin**, -/nen, Gehilfe
eines Abtes (einer Äbtissin) oder Leiter einer
Zweigniederlassung eines Klosters, das **Priorat**,
-s/-e, Würde eines Priors. [lat. 'der Obere']

die **Priorität**, -/en, Vorrang, Vorracht, zeitlicher oder
ranglicher Vorrang. [lat.]

der **Preis**, M Preis. (niederd., westd.)

ich **preiste**, M schmore, brate; bruzete. [ostd.]

die **Preise**, -/n, 1) Seebeute, im Seefrieg aufgebracht
Beutegut. 2) Dose M, was man mit zwei bis drei
Fingern fassen kann, Abb. M 9, bes. Schnupftabak:
eine P. nehmen, schnupfen. 3) M Beweis; Be-
leidigung. [franz.; Gottschede; 3 alemann.]

das **Prisma**, -s/-men, 1) Δ Körper, dessen Grund-
flächen zwei parallele, kongruente Vielecke sind,
Abb. K 44. 2) **Optik**: keilförmige Schicht aus licht-
durchlässigen und -brechendem Stoff, z. B. Abb.
F 15. *Eigw.*: **prismatisch**. [griech. 'das Zerlegte']

die **Prison** **prisō**, M Gefängnis. [franz.; niederd.]

Priszilla, -s, weibl. Vorname. [lat. 'die Frühere']

pritsch, M U 1) fort, futsch. 2) kurz angebunden, von
oben herab. [slaw.; österr., ostb.]

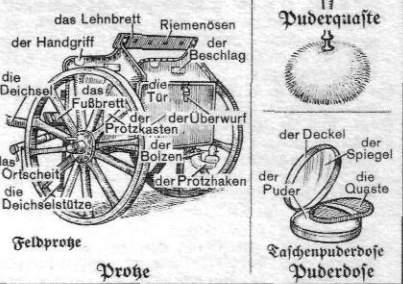
die **Pflöche**, -/n, 1) Brettlager, Abb. P 25. 2) Holz-
klammer, ein Narrenabzeichen, Abb. P 25. 3) Kutscher-
sim an Schlitzen. 4) Schlegel zum Lehmglatzen oder
Düngerbreitschlagen. 5) M Bewässerungsrinne
mit Schlenfen. 6) M Wehr. 7) M Kornboden. der
Pflöch(en)meister, lustiger Ordner auf Narren-
und Volksfesten. [von: Brett; 5 schweiz., 6, 7 oberd.]

ich **pritschle**, M plätschere, planche, pansche. [Schall-
wort; oberd.]

der **Pfritztabel**, M Wasservogt, Fischereiaufscher.
[slaw. **U**; märt.]

der, das **Prisel**, -s/-e, U Krümchen. [nordb.]

privat, nicht öffentlich, persönlich, im häuslichen, nicht
beruflichen Leben, die **Privata**, **Privatiere** **privat-
järe**, der **Privatier** **privatjäre**, -s/-s, wer ohne Ver-
ruf lebt. **privatim**, nicht öffentlich. **privatissime**,
im engsten Kreis. ich **privatjäre**, habe privatisiert,
lebe ohne Beruf. der **Privatdozent**, bis 1994: wer die
Lehrberechtigung, aber kein Eigent. Amt an einer
Hochschule hatte, die **Privatklage**, vom Geschädigten
(nicht vom Staatsanwalt) eingereichte Klage, der
Privatmann, 1) Mensch im außerberuflichen Leben.



2) Mensch ohne Beruf, das **Privatrecht**, bürger-
liches Recht; *auch*: jede Befugnis, die ein einzelner
erwerben und frei gebrauchen kann, die **Privat-
schule**, nicht von Staat oder Gemeinde unter-
haltene Schule, die **Privatstunde**, Nachhilfestunde
oder anderer Unterricht außer der Schule. [lat.;
Lutherzeit]

das **Privet**, M Abort. [schweiz. aus franz.]

das **Privileg**, -s/-ien, Sonderrecht. **privilegiert**, be-
vorrechtet. [lat.]

der **Prig** **fix** **prifkß**, -, fester Preis. [franz.]

pro, für; p. anno (abgekürzt: p. a.), aufs Jahr;
p. Stück, das Stück, je Stück. **pro...**, vor Fremd-
und Kunstwörtern oft: Stellvertreter: der
Probleman, Stellvertreter des Dekans, das **Pro
und Kontra**, das Für und Wider. [lat.]

probabel, wahrscheinlich. **Proba**, die **Probabilität**,
-der **Probabilismus**, -, Lehre, daß der sittliche Wert
einer Handlung nicht sicher festzustellen ist. [lat.]

der **Probant**, -en/-en, Person, deren Ahnentafel auf-
gestellt wird, Abb. A 9. [lat.]

probät, erprobt, bewährt. **probatum est**, 'hilft sicher',
die **Probe**, -/n, 1) Beweisverfahren; Bewährungs-
veruch: einen auf die P. stellen; auf P.,
verluchweise; das ist die P. aufs Gempe.

2) Muster, Prüfungsstück; inliegend drei Pro-
ben unseres Briefpapiers; eine P. von
Mut, Beweisstück; ein Stück Erz als P. zur
Bestimmung des Silbergehalts; nicht
die P., gar nichts. 3) **Bühne**: Übungsaufführung;
die erste P. ist meist nur ein Lesen mit
verteilten Rollen, die letzte eine voll-
ständige Aufführung ohne zahlende
Zuschauer. ich **probe** (habe erprobt) es, mache
Aufführungsproben, ich **probe es durch**, über durch,
das **Probejahr**, Jahr, in dem ein Anwärter auf die Beamten-
laufbahn angelernt wird und sich bewähren muß.

der **Probefandidat**, Δ Studienreferendar, die
Probennummer, einzelne Nummer einer Zeitschrift
oder Zeitung zur Leserwerbung; der **Probenerreiter**,
 Δ Handelsreisender. [lat. **U**; spätes **W**.]

ich **probieren** (habe probiert) es, versuche, koste, der
Probierer, Δ Scheider, ich **p. es an**, auf, ziehe an,
setze auf, um zu sehen, wie es paßt, ich **p. es aus**,
versuche; stelle durch Erfahrung fest. [lat.]

die **Probität**, -, Rechtfchaffenheit. [lat.]

das **Problem**, -s/-e, Frage, Fragepunkt, Aufgabe,
Rätsel, Schwierigkeit, die **Problematik**, -, Frage-
würdigkeit; Ungeklärtheit. **problematisch**, 1) un-
gewiß, unsicher, verdächtig, möglich, aber unbewiesen.
2) schwierig, zerrissen; problematische Naturen.
[griech.]

der **Probst**, veraltete Schreibung für \rightarrow Propst,
die **Probigalität**, -der Schwundungsucht. [lat.; franz.]

das **Probigium**, -s/-igen, Wunber. [lat.]

pro domo, in eigener Sache, für sich. [lat. 'fürs Hans']

das **Prodykt**, -s/-e, 1) Erzeugnis. 2) Δ Ergebnis
(einer Vertrieblätigung), die **Produktion**, -/en,
Gütererzeugung; Zweig eines großen Zilm-
unternehmens. **produktiv**, ichöpfereich, werte-
schaffend, fruchtbar. **Prodykt**: die **Produktivität**, -
der **Produzenten**, -en/-en, Erzeuger, Hersteller, ich
produziere (habe produziert), 1) es, erzeuge, bringe

- hervor, stelle her, schaffe. 2) ihn, es, zeige, stelle her (Scha. 3) mich, zeige meine Künfte, lasse meine Bedeutung sehen, die **Produktionsmittel**, in **weiterem Sinn**: Grund und Boden, Arbeit und Kapital; in **engerem Sinn**: das Realkapital, z. B. Maschinen. [lat.]
- der **Prof, Proff, M Spaltkeil; Zahnstummel; Nagel am Küstwagen.** [schweiz.]
- Prof.** Vbl. für: Professor.
- profän**, unheilig, weltlich; nicht geweiht. ich **profanig** (habe profaniert) es, entweihe, entheilige; ziehe in den Staub, schände. **Hptw.**: die **Profanation, Profanierung, -en.** [lat.]
- die **Profess**, -/...se, Ablegung der Ordensgelübde: **P. tun, ablegen.** [lat. Adv.]
- die **Profession**, -/en, Beruf, Gewerbe. der **Professionl, -s/-e, Berufssportmann, professionell, berufsmäßig.** der **Professionist, -en/-en, f Handwerker.** [lat. 'Befenntnis']
- der **Professor, -s/-en, 1** beamteter Hochschullehrer. 2) in **Süddeutschland**: Studienrat. 3) Ehrentitel für Gelehrte, Künstler usw. [lat.; Lutherzeit]
- proficiat**, wohl bekomms! [lat.]
- das **Profil**, -s/-e, 1) Seitenansicht, bes. des menschl. Gesichts, Abb. **B 83.** 2) f Umrisslinien, Abb. **P 25.** 3) f senkrechter Schnitt durch die Erdoberfläche. **profiliert**, f ein besonderes P. aufweisend. [franz.; Gottheitzeit]
- der **Proffit, -s/-e**, Gewinn, Nutzen, Vorteil. das **Proffitchen**, **M** Spitze, um Lichtstämpfe darauf zu setzen. **Zeitw.**: **profitieren, profitabel**, geminnbringend, vorteilhaft. **profitlich**, 1) auf seinen Vorteil bedacht. 2) **M** profiam. [franz.; Proffitchen bayr., profitlich 2 oberd.]
- proformä**, um der Form zu genügen; zum Schein. [lat.]
- der **Profs, Proff, ...ses/-se, früher**: Militärbeamter, der die Regimentspolizei ausübte. [lat.]
- profund**, gründlich, abgründig. [lat. 'tief']
- profus**, verschwenderisch, übermäßig. [lat.]
- die **Profunde**, -/n, Vorbesage, Ankündigung. **Zeitw.**: **prognostizieren.** [griech.; Goethezeit]
- das **Programm**, -s/-e, 1) Spielfolge, Festordnung. 2) Arbeitsplan, Ziele. 3) Jahresbericht (einer Schule). **Eigw.**: **programmatisch**, die **Programmummit, Musik**, die äußere oder innere Vorgänge (z. B. Waldesräuschen, Liebesgehnen) tonmalisch erfassen will. [griech. 'öffentlicher Anschlag'; Gottheitzeit; Programmummit Bismarckzeit]
- die **Progression**, -/en, 1) Fortschreitung, Stufenang, Staffelung, Steigerung. 2) Δ Reihe. der **Progressist, -en/-en, Fortschrittl.** **progressiv**, fortschreitend. [lat.]
- das **Progymnasium**, Gymnasium ohne Oberklassen. ich **prohibiere** (habe prohibiert) es, verbiete, verhindere. die **Prohibition**, -/en, Verbot, bei Alkoholverbot. **prohibitiv**, verbotend. [lat.]
- das **Projekt**, -s/-e, Plan; Entwurf. ich **projektiere** (habe projiziert) es, plane, beabsichtige. [lat.; Schulzeit]
- das **Projektill**, -s/-e, Geschöß. [franz.; Bismarckzeit]
- die **Projektion**, -/en, 1) zeichnerische Darstellung von Körpern auf einer Fläche, z. B. der Erdkugel auf Landkarten. 2) Wurfbild, Sichtbild (am Wandschirm). der **Projektor, -s/-en**, das **Projektionsgerät, Bildwerfer.** Abb. **B 84.** ich **projiziere** (habe projiziert) es, 1) zeichne das Bild eines Körpers in einer Fläche. 2) werfe Lichtbilder an die Wand. [lat.]
- projuventüte**, für die Jugend. [lat.]
- die **Proklamatiön**, -/en, Verkündigung; Ausruf; Ausruf. **Zeitw.**: **proklamieren.** [lat.]
- projektiv**, **Sprachlehre**: unbetont vorangestellt. [lat.]
- Propp**, -s, **Proppius**, männl. Vorname. [griech.]
- das **Proppies, Bett, Schema**, in das alles gewaltsam hineingezwängt werden soll. [griech. Sage]
- die **Proptura**, -/ren, die umfassendste Vollmacht im Handelsgewerbe. der **Proppator, -s/-en**, Sachwalter, Bevollmächtigter. die **Proppatur**, -/en, Staatsanwaltschaft. der **Proppist, -en/-en, Inhaber der Proppura.** [lat.]
- der **Pröl, M Wust, Lumpenzug. prälig**, unordentlich, schmutzig, verlumpt. [niederd.]
- das **Prolegömonen**, -s/-...mena, Vorbemerkung, Einführung. [griech.]
- der **Prolet, -en/-en, Lämmel.** [aus: Proletarier]
- das **Proletariat**, -s, Schicht der Proletarier. der **Proletär**, -s/-e, im **Klassenkämpferischen Sinne**: der besitzlose Lohnarbeiter. [lat. 'wer nur seine Kinder besitzt'; Goethezeit]
- die **Proflistation**, -/en, Wucherung, E sprossung; Durchwachsung. [lat. Adv.]
- proflig**, weißdunstig, wortreich. [lat.]
- der **Proflig, -s/-e**, Vorsprung. der **Profligus, -/...gi**, Vorsprecher. [griech.]
- die **Prolongation**, -/en, Verlängerung, Fristverletzung. **Zeitw.**: **prolongieren.** [lat.]
- das **Promemoria**, -s/-...rien, 1) Denkschrift. 2) Σ Memorial. [lat. 'zur Erinnerung']
- die **Promenide**, -/n, 1) Spaziergang. 2) Wandelanlage. ich **promeniere** (bin promeniert), gehe spazieren. [franz.; Schulzeit]
- die **Promesse**, -/n, Versprechung, Schuldschein. [franz.]
- promethisch**, riesenhaft, voll ungeratigen Trozes. [Prometheus, Held der griech. Sage]
- das **Pro mille**, -/n, auf dem Tausend ($\frac{1}{1000}$). [lat. Adv.]
- prominent**, hervorragend, tonangebend. **Hptw.**: die **Prominenz**, -/en, der **Prominente**, -n/-n, ein -r, bemerkenswerte Persönlichkeit. [über engl. aus lat.]
- promiscue**, gemeinschaftlich, ohne Unterscheid, alles durcheinander. [lat.]
- die **Promotion**, -/en, Verleihung der Doktorwürde. ich **promoviere** (habe promoviert), 1) verlange die Doktorwürde. 2) ihn, verleihe die Doktorwürde. [lat. 'Erheprompt, rasch, pünktlich; schlagfertig. [lat.]
- [bung]
- die **Promulgation**, -/en, Bekanntgabe, Veröffentlichung. **Zeitw.**: **promulgieren.** [lat. Rechtswort]
- das **Pronömen**, -s/-...mina, Fürwort. **Eigw.**: **pronominäl.** [lat.]
- prononciert** **pronöfirt**, ausgesprochen, betont. [frz.]
- die **Propädeutik**, -/en, Vorunterweisung, Einführung. **Eigw.**: **propädeutisch.** [griech.]
- die **Propaganda**, -/ben, 1) Werbung: das Geschäft treibt starke P. 2) Tätigkeit des Politikers, der Ideen durchsetzen oder Maßnahmen verbreiten oder begründen will: **Reichspropaganda ministerium.** **Eigw.**: **propagandistisch**, ich **propagiere** (habe propagiert) es, 1) werbe dafür. 2) verbreite; pflanze fort. [lat. Bismarckzeit]
- der **Propeller**, -s/-e, Luft- oder Schiffschraube. Abb. **F 32, M 28, S 35.** [engl. Adv.; Bismarckzeit]
- propfer**, lauber, nett. **Hptw.**: die **Propperrät.** [franz. Adv.]
- der **Propheet, -en/-en**, Seher, Verkündiger der Zukunft oder religiöser Offenbarungen; **Wahnbrecher, Wolläufser.** die **Propheetie, -n, Weissagung.** **Zeitw.**: **propheetig.** [griech. 'Vorherlager']
- propheetisch**, [griech. 'Vorherlager']
- die **Propheetie**, -/n, [griech.]
- ich **propheete** (habe propheetet) es, ich, schlage die **Propheetie**, -/n, alter Name des Marmarameeres.
- die **Proportien**, -/en, Verhältnis, Abmessung, Größenverhältnis. **proportionäl**, verhältnismäßig. **proportioniert**, von guten Abmessungen, gut abgemittelt. [lat.; Lutherzeit]
- der **Proppr, M Verhältniswahl.** (von: Proportien; die **Propposition**, -/en, Vorschlag. [lat.]
- proppter besser**: proppter.
- proppter**, 1) eigen; eigentümlich. 2) lauber. **Hptw.**: die **Propptretät**, -/en, das **Propptgeschäft, Eigengeschäft.** [franz.] [schweiz.]
- der **Propptretär, M Eigentümer; Hauswirt.** [franz.]
- der **Proppt, -es/e**, 1) **Katholisch**: erster Würdenträger in Dom- und Stiftskapiteln, Vorsteher bedeutender Pfarreien, Stellvertreter des Abtes. 2) **protestantisch**: Titel für Superintendenten und Pastoren; **dazu**: die **Propptie, -en.** [lat. Adv. aus praepositus 'der Vorgesetzte']
- propulsiu**, forttreibend. [lat. Adv.]
- die **Propulsiön (Mehrzahl)**, Pracht, Säulenhalle als Eingang. [griech.]
- der **Proprektor, -s/-en**, 1) letztjähriger Rektor einer Hochschule, Stellvertreter des gegenwärtigen. 2) stellvertretender Schulleiter. [lat. Adv.]
- die **Prorogation**, -/en, Aufschieb, Vertagung. **Zeitw.**: **prorogieren, prorogativ**, aufschiebend. [lat.]

die **Präsa**, -/...-jen, die nicht durch den Vers gebundene menschl. Rede, der **Prolog**, -s/-, 1) auch: **Prolog**, -en/-en, Prologschreiber. 2) nüchternen Mensch. **prologisch**, 1) in (2) nächstem, undichtersich. [lat. 'geradeaus gehende Rede'; abd.]
 ich **prospice**, M bitte, bettle. [slam. Zw.; ostd.]
 der **Prosektor**, -s/-...-nen, erster Assistent in den anatomischen Instituten. [lat. 'Vorsteher']
 der **Prophet**, -en/-en, Beseher, auch: Überläufer, der **Prophetenmacher**, zudringlicher Beseher. [griech.]
Proserpina, -s, lat. Namensform von: Persephone.
prospit, das **Prospit**, -s/-s, Zuruf beim Zurichten, auch beim Niesen: wohl bekommen's!; **Prospit** Neujahr!, ein glückliches neues Jahr! [lat. 'es soll nützen', vgl. **prospit**!]
 die **Prostriktion**, -/...-n, Ächtung. **Zeitw.**: **prostriktieren**. [lat.]
 die **Prostompe**, -/...-n, würdelose Umhüllung, fußfällige Berechtigung. [griech.]
 die **Prostodie**, -/...-n, Lehre von der Behandlung der Sprache im Verse. [griech. 'Weisung']
 der **Prospekt**, -s/-e, 1) Werbeschrift, Ankündigung. 2) Ansicht, Aussicht, bes. auf weite Gassen. 3) gemalter Bühnenhintergrund, Abb. **B 61**. 4) sichtbarer Teil des Orgelgehäuses, Abb. **O 3**. **prospektiv**, auf die weitere Entwicklung bezüglich, der **Prospektor**, -s/-...-nen, Erzschürfer; Goldsucher. [lat.]
Prospere, -s, männl. Vorname [lat. 'der Glückliche']
 ich **prosperiere** (habe prosperiert), gedeihe, mir geht es gut, die **Prosperität**, -/...-n Wohlstand; Gedeihen. 2) guter Fortgang. [lat. 'Föhler. Krieg']
Wald **prospit** Bäume, schält ab. [vgl. **prospen**]
prospit, wohl bekommen's!; p., v. (die) **Wahrscheinlichkeit**, Uweiche Enttäuschung!, schöne Besserung! ich **prospite** i ihm (zu), trinke zu, laß doch leben, grüße mit dem Glase. [kurzform von: **prospit**]
 die **Prostata**, -/...-s, P. Vorstehdrüse. [griech.]
 ich **prostituiere** (habe prostituiert), 1) ihn, stelle bloß, gebe preis. 2) mich, gebe mich preis, werbe mich fort; von **Frauen**: verkaufe meinen Leib. **Hptw.**: die **Prostitution**, -/...-en. [über franz. aus lat.; Schwulstzeit]
 das **Prostium**, -s/-...-nen, Vorbühne. [griech.]
prot., Abl. für: **protestantisch**.
prot., Kurzform von: **proton**.
 der **Protagonist**, -en/-en, Hauptspieler. [griech.]
 der **Protégé**, **protégé**, -s/-s, Schützling, Günstling. ich **protégere** **protégere** (habe protégiert) ihn, begünstige, fördere, bringe voran. [franz.; Lutherzeit]
 das **Protein**, -s/-e, O einfacher Eiweißkörper. [griech. Am.]
 die **Protektion**, -/...-en, Förderung, Gönnerchaft, Schutz, der **Protektor**, -s/-...-nen, Schirmherr, Beschützer, Gönner, das **Protektorat**, -s/-e, 1) Schirmherrschaft. 2) Gönnerchaft. 3) Ehrenvorh. das **Protektionssystem**, Schutzpolysystem. [lat.]
 der **Protest**, -es/-e, 1) Einspruch. 2) Urkunde über die Nichtzahlung eines Wechsels. ich **protestiere** (habe protestiert), 1) verweigere mich, erbehe Einspruch. 2) ihn, lasse zu B. gehen (Wechsel).
Protestant, -en/-en, der **Protestantismus**, -, Sammelname für die Evangelischen (Lutherische und Reformierte). [lat.]
Proteus, -, der **Vielfaltige**, ein Meerweib der griech. Sage, die **Proteusnatur**, un feste Anlage, wandelbarer Mensch.
 die **Prothèse**, -/...-n, 1) Ersatzglied, künstliches Glied. 2) **Sprachlehre**: Vorschaltung eines Lautes vor den Anlaut. [griech.]
prot... an **Fremd- und Kunstwörtern**: erst..., vor... **protogen**, erstentstanden, früher vorhanden. [griech.]
 das **Protokoll**, -s/-e, Verhandlungsbericht; Notariatsurkunde; urkundliche Niederlegung; etwas zu B. geben, urkundlich aufzeichnen lassen. **Eigw.**: **protokollistisch**, der **Protokollant**, -en/-en, Führer des Protokolls. ich **protokolliere** (habe protokolliert) es, nehme zu B. schreibe urkundlich nieder. [griech.; spätes M.]
 das **Pröton**, -s/-...-nen, O der positiv geladene Kern des Wasserstoffatoms. [griech.]

das **pröton pseudos**, Grundbirium, falscher Borden-satz in einer Schlüssellose. [griech.]
 das **Proto plasma**, -s/-...-nen, Lebensträger, Grundbestandteil der Zellen. [griech. Am.]
 der, das **Prototyp**, -s/-e, 1) Urbild, Muster. 2) Erst-abdruck. [griech.; Gottschezeit]
 die **Protözöe**, -/...-n, das **Protözöon**, -s, Ur tier, ein-zelliges Tier. [griech. Am.]
 ich **protzähre** (habe protzähret) es, verzögere, ver-längere. **Hauptw.**: die **Protzähre**, -/...-en. [lat.]
 die **Protuberanz**, -/...-en, 1) Neule. 2) Gasexplosion auf der Sonne. [lat.]
 der **Prosz**, -en/-en, 1) Dummstolzer, Grostner, Prah-ler. 2) M ströte. ich **prosz** (habe geprozt), 1) mit ihm, ihm gegenüber, prahle, tue wichtig, zeige es prahlend. 2) -> **Proze**. 3) M gehe schnell weg, begehre auf. **prosz**, prahlerisch, wichtigtuend, damitig M. [oberd. 'Äröte; Lutherzeit']
 die **Proze**, -/...-n, Vorderwagen des Geschüses, Abb. **P 25**, vgl. Abb. **F 11**. ich **proze** ein Geschüß ab, hänge von der B. ab, auf, bringe an die B., mache fahrbereit. [ital. Zw.]
 die **Provence** **provins**, -/...-n, Landschaft in Südfrank-reich. **Eigw.**: der **Provenzale**, -n/-n. **Eigw.**: **provenzalisch**, das **Provenzöl**, süßfranzösisches Tafelöl. [franz.]
 die **Provenzanz**, -/...-n, Herkunft. [lat. Am.]
 das **Proverber**, -s/-ien, Sprichwort. **Eigw.**: **prover-bisch**. [lat.]
 der **Proviand**, -s, Mundvorrat. [ital.; spätes M.]
providentiell, von der Vorkehrung gefant. [franz.]
 die **Provinz**, -/...-en, 1) Landschaft, großer Verwaltungs-bezirk mit einer gewissen Selbständigkeit. 2) die Gegend außerhalb der großen Städte; Sinnbild für Einförmigkeit und Langeweile. **provinzial**, auf eine P. bezüglich, der **Provinzialismus**, -/...-nen, mundartl. Ausdruck. **provinzial**, **provinzialistisch**, kleinstädtisch, beschränkt (Geistkreis; Ansichten). **Hptw.**: der **Provinzler**, -s/-...-en. [lat.]
 die **Provision**, -/...-en, Vermittlungsgebühr, Gewinn-anteil, der **Provisor**, -s/-...-nen, 1) erster Gehilfe in einer Apotheke. 2) Verwalter, Leiter einer Apotheke. **provisoirisch**, vorläufig, einstweilig, das **Provisorium**, -s/-...-nen, Übergangsregelung. [lat.]
 die **Provoation**, -/...-en, Herausforderung, Auf-reizung, der **Provoateur** **provokator**, -s/-e, Lock-spiel; Aufreizer. **provokatorisch**, herausfordernd, aufreizend. ich **provoziere** (habe provoziert), 1) ihn zu etwas, bringe, reizt, locke dazu. 2) es, rufe hervor, beschwöre heraus. [lat.-franz.; Lutherzeit]
 ich **prowe**, M probiere, koste. [niederb.]
 ich **prozediere** (habe prozediert), 1) verfare, gehe vor. 2) M prozediere, das **Prozedere**, -s, Verfahren, die **Prozedur**, -/...-en, 1) Verfahren. 2) Rechts-gang. [lat.; 2 Schweiz.]
 das **Prozent**, -s/-e, abgekürzt: **Proz.**, p. c., %
 Hundertteil, 50% = 5 vom Hundert. **Eigw.**: **prozent-räfl.** [ital. in lat. Form, per cento 'fürs Hundert'; Schwulstzeit]
 der **Prozess**, -es/-...-e, 1) Vorgang, Geschehen; ein chemischer P. 2) Gerichtsverfahren; Rechtsstreit: einen B. mit jemandem um etwas fähren: einen B. anftzen, flagen, ich **prozessiere** (habe prozessiert), gehe vor Gericht, führe einen Rechtsstreit, der **Prozesshahn**, wer von der **Prozessucht**, oft krankhafter Eucht, mit allem Mög-lichen vor Gericht zu gehen, belesen ist. [lat.; spä-mh.]
 die **Prozession**, -/...-en, katholischer kirchlicher Umzug; allgemein: feierlicher Aufzug. [lat.]
 ich **prozibiere**, M führe **Prozib**. [schweiz.]
pr. pa., Abl. für: per procura. [ital.]
pr!, Ausruf des Entes, des 'Eichhüttelns'.
prüde, zimmerlich, spröde, altjüngferlich. **Hptw.**: die **Prüderie**, -/...-en. [franz.; Goethezeit]
 der **Prudel**, M 1) Zehler. 2) Strudel, wallendes Wasser. ich **prudelt**, M prudele, nahe schlecht; nahe angegrenzt, es **prudelt**, M drobelt. [nordb.]
 ich **prüfte** (habe geprüft) ihn, 1) unteruche auf Lei-stung, stelle seine Eignung fest; kein Wagen verläßt die **Fabrik** ungeprüft; bei, von schulischen Prüfungen: ein staatlicher **Prüf-**

schuß prüft die Bewerber ums Höhere Lehramt. 2) Gott prüft die Menschen, B sendet ihnen Heimsuchungen; ein schwergeprüfter Mensch, wer viel Trauriges erlebt hat. der **Prüfer**, -s-, Prüfer (Examinator). der **Prüfung**, -s/-e, wer sich einer Prüfung unterzieht. die **Prüfung**, -/-en, 1) Untersuchung auf Eignung; die Prüfung der Kraftwagen. 2) Feststellung der für einen Zweck nötigen Kenntnisse; eine Prüfung in Englisch ablegen. 3) Heimsuchung, Leid. das **Prüfglas**, chemisches Versuchsglas, Abb. C 2. der **Prüfstein**, Probe, Gradmesser, Maßstab (Kriterium). [aus lat. probare, also: 'proben']

der **Brügel**, -s-, grober Stoß, Knäppel. **Brügel** (Mehrzahl), Schläge: B. kriegen; beziehen. ich **brügele** (habe geprügelt) ihn, schlage, bestrafe mit einer Tracht B.; mißhandle mit Schlägen. ich **brügele** mich mit ihm (herum), U freite mich, raufe, teile. der **Brügelunge**, Sündenbock, wer die B. bekommt, die ein anderer verdient. der **Brügelweg**, Knäppelbaum. [zu: Brücke]

die **Prüf**, M Beräde. der **Prüfer**, M Hauptentaube. [niederb.]

die **Prunne**, das **Prümmche**, M Pflaume. [westd.] ich **prüne**, M nahe liebevoll. **prüinig**, M schlecht genächt. [niederb.]

die **Prünzle**, -/-n, 1) ohne Schale und Stein gedörrte Pflaume. 2) Kaktarinenpflanz (Pflaumenforte). [franz.]

der **Prunt**, -s, Appigkeit, große Pracht, zur Schau getragener Reichtum: der B. barocke Fürstenthümer. ich **prunte** (habe geprunzt) mit ihm, zeige es prahlend. [Schwulstzeit; niederb.]

das **Prünzje**, der **Prünzjer**, M Stück Kautabak, Pfeifen. [niederb.]

Prunus, Pflanzengattung, zu der Kirsche, Pflaume, Mandel, Pflirsich u. a. gehören. [lat. 'Pflaume'] ich **prüsche**, M prüste, blase, nie. [nordb.] ich **prüsche**, M Schnupfe Tabak. das **Prüschchen**, Schnupftabak. [niederb.]

ich **prüste** (habe geprüstet), schnaufte, schnaubte, blase laut, niese; e in ein s prusten, ihn abschlägig beschneiden. ich **prüste** los, pläze los. [wohl zu: brausen; niederb.]

die **Prutisch**, M verzogener Mund, Schmolmaul. **prütsch**, anbranzend, schroff. [oberd., mitteld.] es **prützt**, brät, spritzt stichend. [bes. alemann.]

ps, **pscht!**, **ps!**, **ps!**, stille!
PS, Abk. für: Pferdestärke.

P. S., Abk. für: Postscript, Nachschrift.
ich **psallere** (habe psalliert), 1) singe Psalmen. 2) lese feierlich mit halbsingender Stimme. der **Psalm**, -s/-en, 1) Name der 150 religiösen Lieder des Alten Testaments. 2) U eintöniges Gerede. der **Psalmist**, -en/-en, Psalmendichter, bes. König David. die **Psalmodie**, der eigenartige Gesang der Psalmen. **Zeitw.**: psalmisieren. der **Psalter**, -s/-, ...terien, 1) Psalmenbuch. 2) Harfenart. 3) M Blättermagazin der Wiederkäuer. [griech.; Pfalter 3 mitteld.]

pseud..., **pseudo...**, an Fremd- und Kunstwörtern: falsch..., schein..., irr...: die **Pseudodiphtherie**, falsche Bräune. die **Pseudodoxie**, Irrlehre. die **Pseudomorphose**, Metakristall, Mineral, das eine ihm fremde Kristallform erfüllt. das **Pseudonym**, -s/-e, Deckname. **pseudonym**, unter einem Decknamen. [griech.]

die **Psittakose**, -s, Papageienkrankheit. [griech. Riv.] die **Psyche**, -/-n, 1) 'Seele', d. h. alles, was den menschlichen Geist, sein Denken, Fühlen, Wollen betrifft. 2) griechische Göttergestalt, Geliebte des Gros. der **Psychiater**, -s/, Irrenarzt. die **Psychiatrie**, -s, Kunde von den Geisteskrankheiten. **psychisch**, seellich. die **Psychoanalyse**, Richtung der Seelenkunde, die krankhafte Erscheinungen des bewußten Seelenlebens aus unbewußten Vorgängen, z. B. Verdrängungen, zu erklären sucht. die **Psychologie**, -s, Seelenkunde. **Eigw.**: psychologisch. der **Psychologe**, -n/-n, Seelenkundler. die **Psychopathie**, -/-n, geistige Störung, leichter als Geisteskrankheit, bes. auf Grund einer ererbten Veranlagung; dazu:

der **Psychopath**, -en/-en; **Eigw.**: psychopathisch. die **Psychopathie**, Lehre von den Wechselbeziehungen zwischen Körper und Geist. **Eigw.**: psychopathisch; der psychopathische Parallelsinnus, gleichmäßiges Gleichlaufen jedes geistigen Vorgangs mit einem körperlichen. die **Psychopie**, -/-n, Geisteskrankheit, krankhafter Geisteszustand. die **Psychoprotekt**, Lehre von der wissenschaftlich geleiteten Anwendung seelenkundlicher Ergründnisse auf praktischen Gebieten, bes. in Wirtschaft und Industrie. die **Psychotherapie**, Behandlung durch seelische Einwirkung. [griech.]
der, das **Psychrometer**, -s/-, Gerät zum Messen der Luftfeuchtigkeit. [griech. Riv.]
der **Psychroaktulus**, -, eine Flugzeche der Furazett. [griech. Riv.]

das **Ptolemäische Weltbild**, Weltbild mit der Erde als Mittelpunkt. Ptolemäus, altgriech. Gelehrter, 2. Jahrh. n. Chr.]

pu!, seltenerer Schreibung für: puh!
die **Pubertät**, -, Mannbarkeit; Entwicklungsjahre. **publist**, öffentlich, offenkundig, bekannt. die **Publistik**, -/-n, Veröffentlichung, Bekanntmachung; oft: Schrift. das **Publistum**, -s, 1) Essentiell heißt, bes. die an Schrifttum und Kunst beteiligte Leserschaft und Hörerschaft; das breite Publikum, die Allgemeinheit. 2) öffentliche Hochschulaufstellung. ich **publiziere** (habe publiziert) es, veröffentliche. die **Publizität**, -en/-en, Tageschriftsteller. die **Publizität**, -s, Öffentlichkeit, Öffentlichkeit. [lat.; Publistum Gottschedzeit]

der **Puck**, -s, schelmischer Kobold. (Gestalt aus Schafspears' Sommeradsträumen)

der **Pudel**, -s, M 1) Rüden. 2) Pudel. ich **pucele** es, M trage. ich **pucele** es ihm auf, U erlege auf, besalte ihn damit. [von: Pudel; oberd.] [niederb.]

die **Pückerl**, M Hautpückerl. **pückerlig**, gepunktet. **pückerig**, M peinlich, genau, mißsam. [niederb.]

es **puclert** (hat gepudert), **puclt**, 1) U pulsiert, regt sich regelmäßig: es p. im hohlen Zahn. 2) M pudt, klopft. [von: puden; niederb.]

puclt, M kurz angebunden. [alemann. aus: behuclt] das **Pud**, -s/-e, altes russisches Gewicht, 16,38 kg. ich **puddel**, 1) S frische Eisen im Flammen. 2) M wasche oberflächlich. 3) Pudel (Schwimme). [1 engl. Uw; 2 und 3 von: Pudel, Püde; 2 rhein.]

der **Pudding**, -s/-e, Whibel, M Wehlspeise, die im Wasserbad gedocht wird; auch: Schweißpeise, die man erstarren läßt. [engl.; Schwulstzeit]

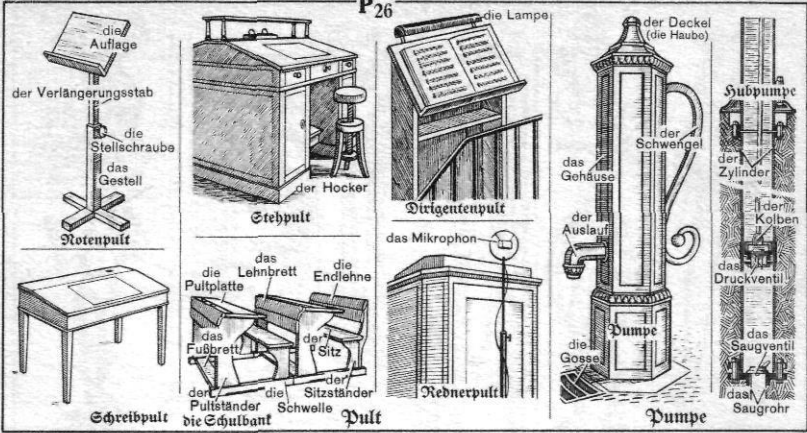
der **Pudel**, -s/-, 1) fraushaarige, gelehrige Hundart, Abb. H 32; das s ist des Pudels Kern, der Sinn des Ganzen. 2) Kraustopf, Wudelpopf. 3) oberd.: Dohse mit Stirnläppchen. ich **pucele** (habe gepudelt), 1) Schwimme ähnlich wie ein Hund. 2) ihn, U schelte derb, stoße herum, behandle schlecht (wie einen B.). die **Pudelmütze**, Pelzmütze. **puclenakt**, nackt (wie der am Hinterleib gekohorene B.). **puclenarrisch**, komisch und ausgelassen. [eig. Pudelhund, Pfügenhund]

die **Pudel**, M 1) Radentisch. 2) Regelbahn. 3) Pfüge, Zauche. ich **pucele**, M 1) mache einen Fehler, ich sehe vorbei (eig. schließe ins Wasser). 2) kegele. 3) das Brot pudelt, geht nicht auf. **puclenack**, trisnaß. [zu: Puh!; oberd., pudeln bes. mitteld., niederb.]

der **Puder**, -s/-, Pulver aus Reisstärke, Zimfrohnd oder Talk zur Hautpflege, Abb. P 26. ich **puclere** (habe gepudert) es, ihn, befreue mit B.; sie pudert sich, nimmt P. aufs Gesicht; früher trug man die Haare gepudert, weiß bestäubt; der **Pudermantel**, F Frisiermantel. der **Puderzucker**, Staubzucker, sehr fein gemahlener Zucker. [franz. 'Staub'; Schwulstzeit]

pueril, kindisch, zurückgeblieben. **Hptw.**: die **Puerilität**, -/-en. [lat.]

pufl, Schallwort für den Knall. der **Puff**, -s/2e, 1) Stoß, Aufprall, bef. einer, der etwas in Bewegung setzt. 2) runder Polsterstuhl ohne Lehne. 3) Raufsch. **Puff**: Puff machen, Aufwand machen oder: etwas vortreiben. 4) M Borg. 5) M Raufsch. 6) M (meist: Puffelchen) Hefepflänzchen. 7) M runder Wäldertorb mit Deckel. das, der **Puff**, 1) Trüdtack, ein Brettspiel, Abb. B 53. 2) G Werdell.



die **Puffe**, -/en, Bauschafte, **Puffst** am Kleide. der **Puffärmel**, bauschender Ärmel, vgl. Abb. *T 18*. die **Puffbohne**, Ackerbohne, Futterbohne. der **Puffschuch**, **Puffer 2**, die **Puffsohle**, eine Piper, Giftschlange. [**Puff** (Schallwort); 4 **bahr**, 5 **niederb.**, 6 **oberb.**, 7 **fäsi**.]

ich **puffe** (habe gepufft), 1) ihn, es, stoße, banke M, buggere M, man muß ihn immer puffen, U er tut nichts von selbst. 2) U schiebe: in die Luft gepufft! 3) M bausche, belege mit Bauschalfaten. 4) es, ihm, M leibe. es **pufft**, knallt; daß es **pufft**, herb, gehdrig. es **pufft aus**, fährt knallend heraus. [zu: **puff**; 3 **niederb.**, 4 **oberb.**]

der **Puffer**, -s/-, 1) Stoßfänger, Abb. *E 6, L 20*. 2) auch: **Puffert**, in Zeit gebadener flacher Kartoffelchen. 3) Knallbüchse, die **Pufferbatterie**, Akkumulator, der Belastungschwankungen ausgleicht. der **Pufferstaat**, kleinerer Staat zwischen größeren Mächten. [zu: **puffen**]

puhl, Ausruf der Ablehnung, des **Stels** oder **Schauderns**, auch der Erleichterung. [**Gottschedzeit**]

das **Pul**, M Bett, Koje. [**niederb.**]

ich **püle**, M Klauhe, scharre, stochere. [**niederb.**]

der **Püler**, M meßingener Nagel mit rundem Kopf. [**niederb.**]

der **Pilger**, M Strolch, **Roßling**. [aus: **Pilger**, wien.]

Pulchria, -s, weibl. Vornamen. [lat. 'die Schöne']

der **Pulcinella pulschinella**, -s, italienische Luftspielfigur: der verreckte Diener. [ital. 'Hänchen']

ich **püle** (habe gepult), auch: **pühste**, M bohre, stochere (n. d. Finger, der Nabel); nage, zäufle. [**nordb.**]

der **Pull**, M Wäsche; Knauf; Schopf; Baumkrone. [**niederb.**]

die **Pulle**, -/n, 1) U Flasche. 2) M bandiger Steinzeugtrug, Abb. *K 7*, der **Pullenwein**, M Weßwein. [aus lat. **ampulla**; bef. **mittelb.**]

ich **pulle** (habe gepult), 1) **U** rubere. 2) beträge beim Bettrennen. 3) **G** harte, ein Pferd **pult**, drängt schaf vorwärts, indem es sich hart auf das Gebiß legt. ich **pulle** ein Pferd auf, verhalte, halte aus.

der **Puller**, -s/-, Durchgeber. [engl. **W.**]

der **Pullmanwagen**, bequem ausgestatteter Eisenbahnwagen. [**G. W.** Pullman, 1831—97]

der **Pullver**, -s/-, über den Kopf zu ziehende gestricke Bluse, Abb. *K 29, K 30*. [engl.]

der **Puls**, -s/-en, **Pulse**, **Pülse**, -/n, 1) Fruchtmark, s. B. Abb. *F 40*. 2) **F** Krate, Polyp, die **Pulpa**, -/n, Gewebe im Nervenkanal des Zahnes. **pulpös**, fleischig, markig. [1 lat. **W.**, 2 **franz.** aus **griech.**]

der **Puls**, ...fes/...se, 1) **Pulsschlag**, der fühlbare Schlag der Schlagadern (Arterien); bei **Leunigter P.**, rascher Herzschlag; Sinnbild für fühlbares Leben; der **P.** der **Größstadt**, Auserung großstädtischen Lebens. 2) Stelle am Handgelenk, wo der Pulsschlag besonders leicht zu beobachten ist: einem den **P.** fühlen, **bildlich**: etwas zu erkennen suchen, untersuchen. es **pulst**, **pulsigert**

(hat gepulst, pulstert), zeigt Leben in fröhlichen Schlägen: das **Pul** **pulst** heiß in **Carments Ader**; das **Leben** **pulst** durch die **Strahlen**. der **Pulswärmer**, Staude M, Handmüßchen, Abb. *W 7*. [lat.; **Utherzeit**] [**Imonenart**]. [lat.]

die **Pulsstille**, -/n, **Kuhz** oder **Rüchenschelle** (Med. das, der **Pult**, -s/-e, 1) Tisch oder Tischausfah mit schräger Schreibfläche, Auflage für **Noten** usw., Abb. *P 26, A 13, B 49, B 61, F 16, S 40*. 2) schräggedeckter Festungsgang, das **Pulsdach**, einseitig schräges Dach, Abb. *D 1*. [lat. **W.**; **mhd.**]

pulterig, **pultig**, M **schadhaft**; zerlumpt. [**niederb.**]

das **Pulver**, -s/-, 1) fein zerteilter fester Stoff: **Gips** **kauf** man als **P.** (**Gegensatz** in **Stüden**, angerührt als **Brei**). 2) **Arznei** in **Pulverform**: er mußte manches **P.** sich **Luften**. 3) **Schießpulver**, vgl. Abb. *G 16*: **P.** **riechen**, **Krieg** ahnen, die **Nähe** des **Feindes** merken; kein **P.** **riechen** können, keinen **Mut** haben; der hat sein **P.** **verschossen**, seine **Mittel** umsonst verbraucht, nichts erreicht; das ist keine **Schuß P.** wert, nichts. 4) **U** Geld. ich **pulvere** (habe gepulvert), 1) **zerpulvere**. 2) **schieße**, **knalle**. 3) **M** mache meinem **Born** **Luft**. ich **pulvere** ihn auf, **ermuntere**, mache ihm **Mut** und **Luft**. ich **pulvere** zu, **U** zahle drauf. **pulverig**, fein zerstäubt, der **Pulverhauf**, **Sinnbild** der **Schlacht**, wie auf dem **Pulverhauf** sitzen, in einer sehr gefährdeten Lage sein, der **Pulverschleim**, **Rückstand** im **Nohr** nach dem **Schuh**, der **Pulverschnee**, sehr feinkörniger, nicht klebender **Schnee**. [lat. **W.**; **mhd.**; **pulvere** 3 **oberb.**]

der **Pumpe**, -s/-s, **Silberlöwe**, **peruanisch**]

die **Pumpe**, -/n, **Brennstoffe** der **Töpfe**. [**mittelb.**]

pumm!, **pumm!**, **pumps!** (**after: bumm**), **Schallwort** für **dummpes** **Hinfallen**.

der **Pummel**, das **Pummelchen**, **U** **dicke**, **rundliche**, **rundliche** **Bein**, bef. **Mädchen**. **pumm(e)lig**, **U** **dicke**, **lich**, **rundlich**. [**nordb.**]

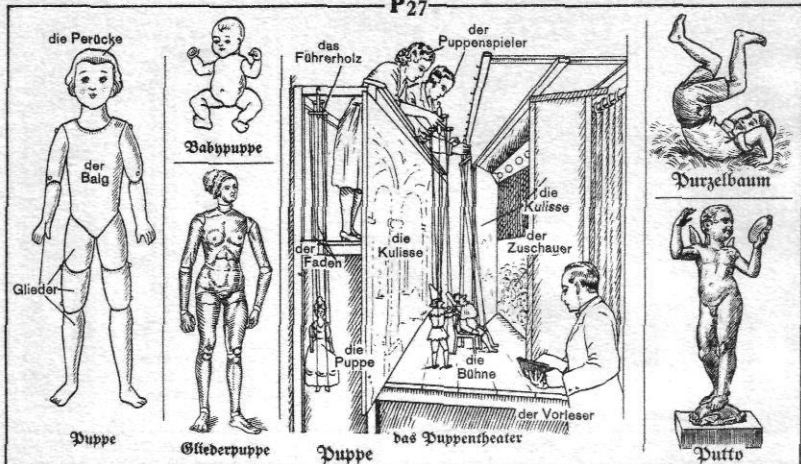
der **Pump**, -s/-e, **U** 1) **Borg**. 2) **Fluderfalte**, **Bausch**. 3) **Plumps**, die **Pumpstiefe**, **Fluderstiefe**, Abb. *T 18*. der **Pumpstiesel**, **Stulpenstiesel**. [zu: **pumpen**]

die **Pumpe**, -/n, **Schande** M, **Gerät** zum **Fördern** von **flüssigkeiten** auf **größere** **höhe**, Abb. *P 26*; auch: **zum** **Entleeren** eines **Raumes** von **Gafen** (**Luftpumpe**) ich **pumpe** (habe gepumpt), 1) **beträge** eine **P.** 2) es ihm, es von ihm, **borge**. 3) **M** **plumpse**, **falle**. ich **pumpe** ihn um es an, **bitte** es zu **leihen**, **borge** es ihm ab. ich **pumpe** es aus, **entleere** durch **Pumpen**. der **Pumpenheimer**, -s, **Wasser**. [**franz.** **W.**; **Utherzeit**; 2 **Gannerwort**]

die **Pumpel**, **Pumper**, M **Tafel**. die **Pumpelstrolche**, **Päonie**. [**schweiz.**; **westf.**]

ich **pumpete**, **U** **mache** **langsam**. ich **p. mich** ein, **widese** mich **überforgen** **lang**. **pumptig**, **U** 1) **langsam** und **umständlich**. 2) **schlecht** **stehend** (**Kleid**). [**nordb.**]

ich **pumpere**, **M** **klopfe**. es **pumpert**, **dröhnt**, **poltert**. **pumpertig**, **gesund**, **kergesund**. [**beutich**, **Stw.**; **oberb.**]



der **Pumpnickel**, -s, weisfalsches schweres Roggen-
schrotbrot. [Scheltwort auf die Schwerverdaulich-
keit]
der **Pumpje**, M 1) Feuerwehrmann. 2) Pumpbruder.
[franz.: Köhn]
die **Pumps** pämß (Mehrzahl), Halbschuhe ohne
Schnüre und Spangen, Abb. K 30, S 38. [engl.]
pumsl, pumm! ich **pumpe**, U falle; schlage drauf.
punfing, M plöglich. [Schallwort; Köhn]
der **Punfing ball** pänfching, Vorball. [engl.]
das **punctum** puncti, der Hauptpunkt; meist: der
Gelpunkt. das **punctum saliens**, der springende
Punkt. [lat.]
das **Pund**, M Pfund; ein Pündner vier, etwa
vier P. [niederb.; westmitteld.]
das **Pungel**, M Bündel. [nordb.]
der **Pünier**, -s/-, Kartage. *Eigw.*: pünisch; pu-
nische Treue, Wortbrüchigkeit.
der **Punkt**, -es/-e, 1) ganz kleiner Fleck, winziger Kreis,
Lupfen; die Lerche freht als P. im Blaue
des Himmels. 2) Δ Stelle im Raum ohne Aus-
dehnung, darstellbar als Schnittstelle zweier Linien.
3) bestimmte Stelle, Ort oder Augenbid: der
höchste P.; an diesem Punkte müssen sich
die Flugzeuge begegnen; von diesem
Punkte aus betrachtet; er war auf dem
Punkte zu gehen, wollte gerade gehen; ein
wunder P., empfindliche Stelle; der spring-
ende P., Kernpunkt, das, worauf es ankommt
(wie auf den kleinen lebenden Keim im Ei); der
tote P., Stelle, wo man ohne neuen Antrieb nicht
weiter kann (bei Maschinen: wenn Kurbel und
Nockenstange in einer Linie stehen). 4) bestimmte
Sache, bes. Teilfrage, Untergeteilt, Abschnitt: in
diesem Punkte sind wir einig; der nächste
P. der Verhandlungen; Geßz vom 14. 2.
A. 5) f. 4, P. 3; in diesem Punkte gibt
es keine verschiedenen Ansichten; P. für
P., eine Teilfrage nach der andern. 5) *Sport*: Ein-
heit für die Berechnung von Gewinn oder Ver-
lust: jeder Fehlwurf zählt drei Punkte
(Verlustpunkte), der Treffer zählt vier
(Gewinnpunkte). 6) *Sprachlehre*: Satzzeichen
am Satzende, Übers. S 7; *ferner*: Lupfen auf dem i.
7) J Zeichen für Verlängerung einer Note um
den halben Wert, Übers. N 9. 8) Maßigkeit für
die Schriftgröße: 0,38 mm. **Punkt** 12 Uhr, genau
auf den Schlag. die **Punktsation**, -en, SZ nicht
bindende Abrede über einen demnächt abzuschlie-
ßenden Vertrag. ich **punkte**, **punktigere** (habe ge-
punktet, punktiert) es, 1) besuche mit Punkten, tip-
pelse, Abb. M 33, L 18. 2) übertrage Muster mit einem
gezahnten Rad auf Stoff, Abb. R 1. 3) § nehme
eine Funktion vor. ich **punktete**, made lauter keine
Punkte. die **Punktspiz**, -en, § Einstechen einer Hohl-

nabel oder Sonde. **punktlich**, 1) zur richtigen Zeit.
2) genau, gewissenhaft, peinlich. *Hptw.* die **Punkt-
lichkeit**, -e. **Punktum**, und damit **Punktum**,
Schluß damit! das **Punktgläs**, verbessertes
Brillenglas. die **Punktglieder**, der **ficg**,
Boxsport: nach Punkten errechnete, nicht durch
Niederschlag erfolgte Niederlage oder Sieg. die
Punktschrift, Blindenschrift, Abb. B 39. [lat. Sw.]
das **Punn**, M Pfund. **punnig**, schwer (pfündig).
[niederb.]
der **Punfch**, -es/-e, Mischgetränk mit Arrar oder Rum,
meist heiß genossen. [engl. W. a. b. Indischen, 'der
Punfrant': Gottschebett]
die **Pünfte**, f. 1) auch: das **Pünt**, spitz zulaufendes
Laucnde. 2) auch: das **Punt**, flacher, vierediger
Flußfahn. [niederl.] [[schweiz.]
der **Puntenfri**, M Ehrgesäß (point d'honneur).
die **Punze**, -en, der **Punzen**, -s/-, 1) Prüfungs- oder
Besuchzeichen. 2) Stahlstift zum Treiben erhabener
Figuren in Metall, Abb. R 2. ich **punze**, **punzere**
(habe gepunzt, punziert) es, 1) treibe (Metall). 2)
stemple mit dem Prüfungszeichen (z. B. Gold auf
Feingebalt). *Hauptw.*: die **Punzierung**, -en.
[ital.; spätes MA.]
der **Pup**, **Pups**, G abgehende Blähung. *Zeitw.*: **pu-
pen**, **puypig**, G blerftig, minderwertig. [Schallwort]
pupifär (isch), 1) mündel..., z. B.: pupifärliche
Sicherheit, Mündelsicherheit. 2) Beiwort zu:
Pupille. [lat.]
die **Pupille**, -n, Sechloch im Auge, Abb. A 30. [lat.]
die **Puppe**, -n, 1) Dode M, nachgebildete Menschen-
gestalt als Rinderspielzeug, Abb. P 27: Mädchen
spielen mit Puppen; Bühnengestalt im
Puppenspiel, Abb. P 27; Sinnbild für Unselb-
ständigkeit: der König war nur die P. seiner
Minister, sie führten ihn (vgl. Drahtzieher). 2)
Kostenvort für Wädden. 3) auch: **Püppchen**, auf-
gepupstes Dämcchen: sie ist nur P., lieblich,
aber auch nichts weiter; er und sein Püppchen,
seine Geliebte; das ist P., U sehr fein. 4) M Dirne.
5) Haufen aus mehreren (meist fünf) aufeinander-
gestellten Garben, Abb. E 11, auch: **Seufhaufen**,
Abb. H 19. 6) eingepönnene Kerbtierlarve, aus der
das fertige Kerbtier (Imago) hervorgeht, Abb. R 8.
7) Gestell zum Anprobieren von Kleidern, Abb.
S 32, vgl. Abb. G 13. 8) M Schiffstoßen. 9) *Ber-
liner Redeweise*: bis in die Puppen, sehr
weit, sehr lange. **puypig**, 1) modisch fein, aber un-
gefitig. 2) U fein. es **puypit sich** aus, entpuppt
sich, das **Puppengesicht**, häßlich, aber ausdrucks-
leer. der **Puppenräuber**, eine Laufstückerattung,
das **Puppenpiel**, Bühnenspiel mit Puppen, die
an Drähten und Stangen bewegt werden (Marion-
nettentheater), Abb. P 27; *dazu*: der **Puppen-
spieler**, -s/-. [lat. Sw.; spätes MA.; 8 mittelb.]

es **puypert** (hat gepuypert), U Kopf, pocht (wie das Herz). [Schallwort]
 der **Pups**, 1) Pup. 2) Knirps. [nordb., mitteld.]
 der **Pur**, rein, lauter, unermüdet. [lat.]
 das **Püree**, -s/-s, die **Püree**, -/-s, Brei (von Kartoffeln, Hülsenfrüchten, Fleisch). [franz.]
 das **Purgativum**, -s/-s, rien, Fegfeuer. [lat.]
 ich **purgire** (habe purgiert), nehme ein Purgiermittel.
Hypoc.: die **Purganz**, -/-en. es **purgiert**, S führt ab. [lat.]
 die **Purifikation**, -/-en, Reinigung, Läuterung. [lat.]
 das **Purinsalz**, jüd. Freudenfest.
 der **Purismus**, -, Sprachreinigung, Fremdwortbekämpfung, der **Purist**, -en/-en, Sprachreiner, Fremdwortgegner. *Eigw.*: puristisch. [lat. Kw.]
 der **Puritaner**, -s/-s, 1) Anhänger einer Richtung im engl. Protestantismus. 2) Mensch von tugendhafter, strenger Lebensführung. *Eigw.*: puritanisch. (Name der engl. Bewegung seit etwa 1560)
 die **Purk**, M Beräde. [aus: Prisk; Rdn]
 die **Purpeln** (Mehrzahl), M Röteln, Masern. [von: Purpur; mitteld.]
 der **Purpur**, -s/-e, eine bläulich schillernde Rotfarbe; Sinnbild der Herrschermacht; im P. geboren, als der Vater schon den Thron bestiegen hatte. *Eigw.*: purpurn. *Zeitw.*: (be)purpern. [ahd.; lat.-griech.]
 ich **purre** (habe gepurrt), 1) stolere, stöbere. 2) treibe an, fache an. 3) ich p., u. aus, & wecke (Schiffswache). es **purrt**, brummt, furt, buert. ich p. i h n an, U bettele an. [nordb.]
 ich **purische**, Nebenform von: purische.
 die **Purk**, M Forte. die **Purken**, M Flöte aus Weidenbast. [niederb.]
 der **Purzel**, S eitrig. [lat.]
 der **Purzel**, -s/-s, 1) U Knirps, Kurzer, flinker Kerl. 2) kleiner Kuchen. 3) Wurzelbaum. der **Pürzel**, M Würzel. ich **purzle** (bin gepurzelt) (hin), falle, stürze in komischer Weise; alle s purzelt dur ch ein ander. der **Purzelbaum**, -baod, *turnerisch*: Sölle, topfunter-beinüder, Abb. P 27, S. 67. der **Purzelmann**, Stehpaumännchen. [zu: Würzel; Würzel mitteld., oberd.]
 der **Pusch**, 1) Lockruf für Hagen, die **Pusch**, Kasse, das **Puschmäulchen**, Kus. [wohl engl. Wobewort]
 die **Puschel**, -/-n, 1) Quaste. 2) Verbretheit, besondere Liebhaberei neben dem Beruf. 3) lernendes Dienstmädchen. der **Puscheltopf**, Schoop; *dazu*: puschelig, puschlich. [nordb.]
 ich **pussele** (habe gepuselt), **pussele**, U verrichte etwas langsam. [nordb.]
 der **Pussetti**, M Kinderwagen. [schweiz. aus franz.]
 ich **pusriere**, deutsche Schreibung für: poussiere.
 die **Pushta** -/ten, ungar. Steppe. [slaw. 'Ginöde']
 die **Püste**, **Pust**, U Atem, Hauch; die P. verlieren. ich **pusste** (habe gepustet), **pusstere**, blase, atme, leude; ich werde dir was pusen, U das gibt es nicht! **pusstig**, M atemlos. der **Püster**, M Blasebalg. der **Pustbaden**, Bausbaden. der **Püsterich**, Wind, Sturm; Blasebalg u. ä. der **Püsterjung**, M Schmiedehülse am Blasebalg. ich **pusstolle**, M verschmaue. [niederb.]
 die **Pustel**, -/-n, kleine Eiterblase. [lat. Kw.]
 der **Pust**, 1) Lockruf für das Geflügel. die **Putenze**, Ente. das **Pusthühchen**, Huhn. [vielleicht von: Putz]
 der **Puratsch**, vermeintlich, irrtümlich. [lat.]
 die **Pute**, -/-n, 1) Truthenne. 2) aufgelaßene dumme Person. der **Püter**, -s/-s, Truthahn, Kalch M. **Püterrot**, rot wie der Fleischlappen des sonstigen Truthahns. [engl. Kw.]
 die **Purifikation**, **Purifizierung**, -/-s, Säulnis. [lat.]
 der **Putsch**, -es/-e, 1) Umsturzversuch, Aufruhr. 2) M Stoß. ich **putsche** (habe geputscht), 1) versuche einen Staatsstreich. 2) M stoße heftig zusammen; fürme los. ich **putsche** i h n auf, heße auf. [schweiz. Wort; Lutherzeit] [Soliditänz]
 der **Puschkneller**, M Hanswurst. [entstelt aus franz.]
 der **Putt**, M Voit, Zopf. [niederb.]
 der **Pütt**, M Schacht. die **P.**, M 1) Pfäße. 2) Pässe. [niederb.]
 ich **putte** es (aus), *Golf*: loche ein. der **Putter**, -s/-s, Golfschläger zum Einlochen, Abb. G 34. [engl.]

die **Putte**, -/-n, Eindestung von → Putto.
 ich **puttele** (habe geputtelt) in i h n, U arbeite, wähle, rühre darin. [oberd. Form von: bubbeln]
 der **Püttjer**, M 1) Döpler. 2) Kleinigkeitsträger. **Püttjerig**, 1) umständlich, 2) durgedreht. [niederb.]
 der **Putto**, -s/-tti, die **Putte**, -/-n, Kibergestalt in der Kunst, Abb. P 27. [ital.]
 der **Pütz**, **Pütz**, -es/-e, 1) Kleines Kind. 2) M Robold. das **Pütznummele**, M 1) Hausföbde. 2) kleines Kind im Mantel. [verwandt m.: Pus, Puzemann; oberd.]
 der **Puz**, -es/-e, 1) Verzierung von Kleidungsstücken. 2) im weitesten Sinn: schmüde Tracht, Piertracht: in vollem P., fein angezogen. 3) M überzug aus Kalf, Sand und Wasser auf Flauerwerk, Abb. H 12, D 4. die **Puzseife**, Leiste am Fenster, Abb. F 18. die **Puzmacherin**, Handwerkerin, die Hüte formt, schmüdet und auch sonst Puzarbeit zur weiblichen Kleidung macht. die **Puzstube**, M gute Stube. [von: puzen; Puzstube mitteld.]
 ich **pyke** (habe gepukt) es, i h n, 1) reinige, nehme Schmutz oder Störendes weg: puz dir die Tafel, schmeuz dich; das Licht puzen, den zu langen Docht abschneiden. 2) schmüde, ziere: gepuzt wie ein Schlittenpferd, überleben. 3) mitteld.: ringen/eble. 4) Maffere. ich p. es ab, 1) säubere. 2) Haus: bewerfe. ich p. i h n ab, ertheile einen Verweis. ich p. i h n an, kleide in feinen Puz. ich p. es auf, 1) richte her, schmüde, frische auf. 2) U esse auf. ich p. i h n aus, herunter, U erteile einen derten Verweis. ich p. es aus, 1) reinige, entferne. 2) schmüde. ich p. mich heraus, U löse mich heraus. ich p. es weg, entferne, lasse verschwinden. der **Puzbeutel**, M Δ Bartfcherer. [zu: Puzen; 4 nordb.]
 die **Püge**, -/-n, & Eimer, Abb. E 4. [niederb.]
 der **Puken**, M 1) Kernhaus von Apfel und Birne. 2) vorstehender Knoten. 3) Klob, Klumpchen, z. B. Rasenschein. 4) M Roffen. [zu: Püg; oberd., 4 niederb.]
pygig, 1) drollig, komisch, erheitern-niedlich. 2) M klein, zvergig. [von: Püg, 'Robold'; 2 mitteld., niederb.]
 das **Puzzle** (Spiel) *pds*, Gebuldspiel. [engl.]
 die **Pühnie**, -, Eiterkerbel. [griech. Kw.]
 der **Puhngig**, -n/-n, Name vieler Zvergobiker. **Puhngig**, **puhgig**, **puhgig**, zvergig. [griech. 'Auklung']
 der **Puhngig**, -s, der Mann, der sich in ein schönes Standbild verliebte. [griech. Sage]
 der, das **Puhama** *pidesehämä*, -s/-s, Schlaf-, Haus-, auch: Strandanzug, Abb. K 29, K 30. [engl. aus hinduist. Sprach]
 der **Puhner**, -s/-s, gebungener Körpertyp, der zu Zettanjas neigt. [griech. Kw.]
 das **Puhno meter**, -s/-s, Gerät zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten. [griech. Kw.]
 der **Puhades**, -, der treue Freund. [aus der Drefesage]
 der **Puhin**, -en/-en, Turmtor der ägypt. Tempel. [griech.]
 die **Puhramide**, -/-n, 1) ein Körper mit einem Siefel als Grundfläche und einer Spitze, Abb. K 44. *allgemein*: unten breit — oben spiz. 2) Grömal eines ägyptischen Königs. 3) Kunstform eines Baumes, Abb. B 15. 4) S Gruppe von zusammengefügten Gewehren, Abb. S 18. **pyramidal**, 1) pyramidenförmig. 2) U gewaltig aufragend, riesenhaft, überwältigend. [griech.-lat. aus ägypt.]
 der **Puhramus** und **Thise**, durch Mißverständnis zum Selbstmord getriebenes Liebespaar. [lat.-griech. Sage]
 die **Puhrenge** (Mehrzahl), Grenzgebirge zwischen Frankreich und Spanien, die **Puhrengehaubinsel**, Spanien und Portugal.
 der **Puhrit**, -s/-e, Eifenkies. [griech. Kw.]
 der **Puhmont**, -s, Stadt und Bad in Hannover.
pyro..., **pyr...**, an *Fremd- und Kunstwörtern*:
 Feuer... die **Pyromanie**, -, Brandstiftungstrieb.
 die **Pyrotechnik**, Feuerwerkskunst. [griech.]
 der **Pyrrhus sieg**, mit zu großen Opfern erkaufter Sieg. Pyrrhus von Epirus, 319–272 v. Chr.)
 die **Pythia**, -, Weissagerin des Apollonheiligtums in Delphi. **pythisch**, dunkel, gewollt zweideutig.
 der **Pythion**, -s/-s, die **Pythionschlange**, Gattung der Riesenschlangen. [griech.]

q, immer geschrieben: qu, das Qu kü, -s/-ß, Schreibung für: kw, Übers. B 62.

q, in Maßzeichnungen Wöl. für: Quadrat; qem, Quadratzentimeter usw.

qua, K infotern; in der Eigenschaft eines... [lat.] die Quagbe, -/n, die Quagbel, -/n, der Quagdel, -s/-ß, weiche Masse; Gallert; Fettklumpen.

Eigw.: quagblig, quagblig, ich quagbele (habe gequaggelt), oberd.: mir ist übel. es quagbelt, fühlt sich gallertig an, ist widerlich-weich. [german. Stw.] quat, quad-quat, seltener für → quat.

ich quagete (habe gequagelt), 1) mache Umstände, rede unnützlich, nörgle. 2) U verschwende. 3) U geize.

4) M gehe wadelnd: Enten quade[n. Hptw.]: die Quagel, -/en, der Quagler, -s/-ß, Quagelstrie, die Quaglerin, -/nen, Quagelstie, -stie, 1) M Unzufriedener, Rörgler. 2) M Wadler. 3) M Schmierfink. [von: quat; quade[n 4] Raslau; Quagler 1 westfäl.; 2, 3 mitteld., niederd.]

der Quagfalter, -s/-ß, Kurpfälcher. [niederl.; wörtl.: 'schreiender Salbenverkäufer'; Putzger:]

quab, schlecht, unglücklich. [niederl.]

die Quagdel, -/n, Kesselmal. [abw. aus niederd.]

ich quagdere, M planzige; vergebe; verschmuze. quagderig, M eckhaft. [mitteld., nordd.]

der Quagder, -s/-ß, die Qu., -/n, 1) Δ ein Körper, Abb. K 44. 2) vierediger Mauerstein; eine Mauer in rohen Quadern, Abb. Q 1, vgl. Abb. B 13. [lat.; mhd.]

die Quadragesima, die Fastenzeit. [lat.] das Quadrangel, -s/-ß, Biered. [lat.]

der Quadrant, -en/-en, 1) Viertelkreis, 2) B der Windrose, 2) ältere Art des Sextanten. [lat.; Lutherzeit:]

das Quadrät, -s/-e, 1) Geviert, gleichseitig-rechtwinkliges Biered, Abb. V 7; 200 m im Q., 200 m breit und 200 m lang (Abens: 200 Quadratmeter).

2) Δ die zweite Potenz. 3) Δ das Auslöschungszeichen, Übers. N 9. Quadrät..., 1) Flächen...: d er Quadratmeter, Flächenmeter; 2) U Kiesen...: Quadratlataschen, große, grobe Fische oder Schühe. Eigw.: quadrätisch. die Quadrätler, -/en, 1) Berechnung eines Integrals. 2) Flächenbestimmung einer von krummen Linien begrenzten Figur; die Quadratur des Kreises (Kreistese), eigentl.: Verwandlung des Kreises in ein flächengleiches Quadrat; übertragen: eine unmögliche Aufgabe. ich quadrätige (habe quadrätiert) es, 1) erhebe in die zweite Potenz. 2) II ahne im Fuß

Quadersteine nach, Abb. Q 1. [lat.; mhd.]

die Quadrägen, -/en, röm. Biergeparr, Abb. Q 1. [lat.]

die Quadrille kadrilje, -/n, Tanz, bei dem vier Paare im Gebiert stehen. [franz.; Gottschezeit]

die Quadrillion, -/en, eine Million Trillionen, geschrieben 1 mit 24 Nullen. [lat. Kw.]

der Quadrungne, -n/-n, Bierhänder. der Quadrupede, -n/-n, Vierfüßler. [lat.]

quadrupel, quadrupler, vierfach. [lat.]

der Quadutter, -s/-ß, M Dreikäfelhoch, kleiner Kerl. [mitteld.]

der Quai kü, französisch. Schreibung für: Kai.

quat, Schallwort für den Frohschall, auch das Genarr der Enten und Krächen der Raben. ich quate (habe gequatt), 1) mache q: die Frosche quaten im Teich, 2) U spreche: er konnte kaum noch quaten, hatte kaum noch Stimme; quate nicht, sage nichts. ich quäte (habe gequät), 1) quate kläglich. 2) U jammere. die Quäte, -/n, U Hafenaufake, ein Lockfruchtent. der Quäter, -s/-ß, 1) Bergfink. 2) eine Gienmuschel. 3) → folgendes Stichwort.

der Quäter, -s/-ß, Mitglied der 'Gesellschaft der Freunde, einer christlichen Gemeinschaft. [engl. 'Zitterer', ursprünglich Spotname um 1650]

die Qual, -/en, Pein, Folter, Weh; Seelenkummer; die Qualen unerwidelter Liebe: wer die Wahl hat, hat die D., sich entscheiden zu müssen, macht Sorgen; ungenossene Kinder sind für alle eine D., eine Quelle von Mähe und Ärger. die Qual, Schweiz.: Magenkrampf (Stotf).

ich quäte (habe gequät) ihn, sitze M, benze M, bereite D., peinige, martere, mishandle, belästige, bes. Nerven und Geist. der Quäter, -s/-ß, 1) Reiniger. 2) niederd.: Armer. die Quäterer, -/en, Feinigung, Mishandlung, Grausamkeit. quäterisch, 1) wer andere gern bedrückt, 2) wer sich mit unangenehmen Gedanken plagen muß. der Quätergeist, -teufel, wer andere nie in Ruhe läßt, grausamer oder lästiger Feiniger. quatlwoll, schmerzbringend, ständig störend. [german. Stw.]

die Qualdur, M Kröte. [niederd.]

die Qualifikation, -/en, Befähigung, Berechtigung. ich qualifiziere (habe qualifiziert), 1) ihn, erleihe die D. 2) mich, beweise meine Eignung. qualifiziert, geeignet, berechtigt; ein qualifiziertes Verbrechen, Verbrechen, das wegen erschwerender Umstände strenger bestraft wird. [lat.]

die Qualität, -/en, 1) Güte, Wertstufe. 2) Philosophie: Eigenschaft, Beschaffenheit. 3) Schach: Wegnahme eines Turms durch einen Bauer oder Springer; die Q. gewinnen; Gegensatz: verlieren. Eigw.: qualitativ. [lat.]

der Quell, MD 1) Aufwallen, Hochquellen. 2) Quelle. es quallt, M brodelst, quillt hoch. [verwandt m.: Quelle; niederd., mitteld.]

die Quelle, -/n, gallertiges, oft glockig-blumenförmiges Meerestier, Abb. Q 1. [verwandt m.: quellen, vgl. Quaster, Schlem]

der Qualm, -s/-e, 1) Wasen M, wider Rauch. 2) M Dunst, Brodem; Q. machen, Lärm um nichts. 3) M herborquellendes Wasser. ich qualme (habe gequalmt), 1) U blase M, ichwalte M, rauche stark. 2) U rede Unsin. es qualmt, raucht. qualmig, verbräut. der Qualmbeich, Ruverbeich. [zu: Quelle; 2 und 3 oberd.]

der Quagler, -s/-ß, die Qu., -/n, M 1) Beerenwanze. 2) Schlem, Rog. 3) Vogelbeere. ich quaglere, M werfe zähen Schleim aus. quaglerig, schleimig. [verwandt m.: Qualle, quellen; niederd.]

quammig, Munangenehmweich, fettlosfrigg. [niederd.]

der Quagdel, -s/-ß, Mitte des Kofhenmeilers (Fahl und Abzugsfanal), Abb. K 39. [von einem german. Stw. 'anzünden']

quand mäme kämäm, trotz alledem. [franz.]

ich quängele, häufige Schreibung für: quengele.

die Quanten, Mehrzahl von: Quantum, die Quantität, -/en, 1) Menge; Größe. 2) Sprachlehre: Dauer, Länge oder Kürze der Selbstlaut, Eigw.: quantitativ, die quantität négligeable kätigt néglischäbl, gleichgültige Größe oder Tatsache, die nicht berücksichtigt zu werden braucht. das Quantum, -s/-ten, 1) Menge, Anzahl. 2) Physik: kleinste Menge der Strahlungsenergie. die Quantentheorie, Lehre der neueren Physik, daß die Strahlungsenergie nicht unbegrenzt teilbar ist. [lat.]

die Quanten, G Fäße.

quantsweise, M ungefahr, zum Schein. [niederd.]

die Quappe, kurz für: 1) Quappe (Fisch). 2) Kaufquappe (Froschlurbe). quappig, weich. [niederd.]

die Quarantäne karrantäne, -/n, 'Schutzverwahrung' von Krankheitsverdächtigen (gegen Einschleppung von Seuchen), bes. in Häfen. [franz. '40 Tage'; Schwulstwort]

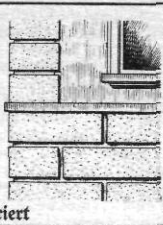
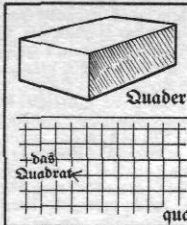
ich quäre, M schreie, weine. quärg, weinerlich. das Quärbling, Schreihals. [niederd.; vgl. quarren]

der Quarg, M Quarf. der Quärgel, Quärgel, -s/-ß, kleiner runder Sauermilchkäse, Koller. [oberd.]

das Quarf, M Wasserlinse. [niederd.]

der Quarf, -s/-e, 1) Käsestoff, Weichkäse, weißer Käse M, Gumpje M, Rafai M, Wag M, Bibbelstas M, Gotten M, Echis M, Matte, Toppfen, Schotte, Zieger, Twarog; Sinnbild formloser Weichheit; getretene D. wird breit, nicht stark; red keinen D., Unfinn. 2) Schlamm, Schmutz. 3) lächerliche Kleinigkeit; er geht sich über jeden D. auf. quarfig, breit. das Quarfkeulchen, kleines Fettgebäck mit D. das Quarfmaulein, oberd.: Bergfoßold. [law. Sw.]

Q1



ich **quarre**, **quarre**, M schreie quärend (bes. von Kindern, Fröschen); nörgele. die **Quarre**, nörgeledes Weib; erst die **Parre**, dann die **Quarre**, man muß eine feste Stellung haben, um heiraten zu können. **quarrig**, schreierisch. [Schallwort; niederb.]
 das **Quart**, -s/-e, 1) ein Viertel vom Ganzen. 2) Papiergröße: ein Quartblatt; dies ist ein Buch in Quartformat, 49. 3) altes Flüssigkeitsmaß von etwa 1 l; auch: das **Quartel**, M $\frac{1}{4}$ l. die **Quart**, -en, 1) **Fachkunst**: ein Fied nach der gegnerischen Innenseite, Abb. F. 9. 2) **Donabstand**, → **Quarte**. die **Quarte**, -ten, früherer Name für die Klasse 3 der höheren Schule, Übers. S. 39. dazu: der **Quartier**, das **Quartäl**, -s/-e, Vierteljahr: Ründigung quartalsweise. **quartäl**, alle vier Tage wiederkehrend, das **Quartäl**, -s, die jüngsten Erbschichten und Zeitschnitte der Erdgeschichte, Übers. H. 10, die **Quarte**, 4. vierte Stufe der Tonleiter, Übers. N. 9, **Quartabst** wie von e zu f. [lat.; Quartel bayr.]
 das **Quarter**, -s/-e, & **Bed** der Aufsanten auf dem Ädterkiff. der **Quartermeister**, & **Bräden**- und **Steuergast**. [engl.]
 das **Quartett**, -s/-e, 1) **Konstik** für vier Stimmen oder Instrumete; die Gruppe der vier Ausführenden. 2) ein Kartenspiel. [ital.]
 das **Quartier**, -s/-e, 1) **Wohnung**, **Nachtunterkunft**: zunächst müssen wir uns hier D. suchen. 2) **Truppenunterkunft**: vier Mann kommen zum **Wauer** ins D.; das **Standquartier**, die **Kaserne**. 3) D. geben, **altes Soldatenwort**: Gnade geben, das Leben schenken, gefangen nehmen. 4) M **Stadtviertel**. 5) **Abteilung** (z. B. im **Kuggarten**). 6) M **Wiertelstück** des **Ziegelsteins**. 7) M **Ferienleder**. 8) & **Ruhezeit**; die **Wache** während dieser Zeit. 9) M **Hohlmaß** (fast ein **Witer**), ich **quartiere** ihn aus (habe ausquartiert), **fändige** die **Wohnung**, weise ihn aus, ich **quartiere** ihn, mich irgendwo ein, mache D., bringe unter, nehme **Wohnung**, bes. als **Untermieter** oder **Gast** (vgl. **Einquartierung**). ich **quartiere** ihn, mich um, wechsle die **Wohnung**, die **Quartiersfrau**, **Zimmerwirtin**, der **Quartiermacher**, **Soldat**, der die neue **Unterkunft** vorbereitet. [franz. W.; möh.; 4 oberd., mitteld., 6 und 7 oberd., 9 mitteld.]
 das **Quarto**, -s/-e, **Buchformat** → **Quart**.
 der **Quarz**, -es/-e, sehr hartes, sprödes **Mineral** (trifflallstete **Kieselsäure**). **Eigw.**: **quartzig**. der **Quarzit**, -s/-e, D. als **Felsart**, die **Quarzlampe**, eine **Quarzsilberdampfampe**. [verwandt m.: **Zweg**] der **Quas**, das **ruß. Getränk** → **Was**.
 der **Quäs**, M **Schlemmeri**, **Gelage**, ich **quäse** (habe **gequäst**), 1) mit ihm, M **aäse**, **vergeude**. 2) **schlemme**, esse nur feinste Sachen. **Eigw.**: **quäsig**. [oberd., mitteld.; quäse 2 niederb.]
 ich **quäsele**, **ursprünglichere Form** von → **quasselle**. **quasi**, gleichsam, als ob. **quäsi**..., **schein**...: der **Quäsi**-**gelehrte**, **Scheingelehrte**. [lat.]
Quäsi **modigeniti**, der **Sonntag** nach **Ostern**, Übers. J. 2. [lat. 'wie Neugeborene']
 ich **quäsele** (habe **gequäselet**), **rede** **unabhänglich** und **leicht**, **plappere**, **schlabbere**. die **Quäselstippe**, D. 1) einer, der viel redet. 2) **Fernsprecher**. [zu: **was** 'ouer', 'töricht'; 2 bes. **Berlin**]
 die **Quästla**, -n, **Witterholzbaum**. [nach einem **Wegerklausen**]
 der **Quast**, -s/-e, 1) **Quaste**. 2) **Zweigbüschel**. 3) **breiter** **Winfel**. 4) M **Zweig**. 5) M **Hanswurst**, **tomischer** oder **mürrischer** **Kauz**. die **Quagte**, -n, **Troddel**,

Klunker, **Franzenbüschel**, Abb. F. 18, K. 26, T. 22, vgl. Abb. M. 3, **quagtig**, 1) mit einer **Quaste** **geschmückt**. 2) M **mürrisch**; **verdreht**. [german. Stw.; niederb.]
 die **Quästün**, -en, **Frage**. [lat.]
 der **Quästör**, -s, **oberster** **Kassenbeamter** einer **Hochschule**, die **Quästür**, -en, **Hochschulkasse**. [nach den **altromischen Finanzbeamten**]
 der **Quatember**, -s, der **Vierteljahrsbeginn**. [lat.]
 die **Quaterne**, -n, **Wettart** im **Zahlenlotto**. [ital.]
 das **Quatrain** **katrö**, -s, **Strophe** von vier **Verse**-**zeilen**. [franz.]
 der **Quatsch**, -es, 1) **U dummes** **Gerede**, **Unsinn**: ach D! **red nicht** solchen D! 2) M **Watsch**, **weicher** **Wrei**: einen **Wpfel** zu D. **zerbrücken**. **quatsch**, M **albern**, **dumm**, ich **quatsche** (habe **gequatscht**), 1) **Urede** **Unsin**. 2) M **wate** **durch** **Watsch**; **watschete**. 3) M **quetsche**. es **quatschelt**, **quatscht**, ist **weich**, **breitig**. **quatschig**, 1) **albern**, **dumm**. 2) **langweilig** und **schwerfällig**. 3) **weidlich**, **breitig**. [verwandt mit **niederb. quat**, **schlecht**; bes. **niederb.**]
 das **Quattrocento** **küdtroschöntö**, -s, das **15. Jahr**-**hundert** und der **Stil** dieser **Zeit** in der **ital. Kunst** (**Frührenaissance**). [ital. 'vierhundert'; abgef. für 1400] [franz.]
 das **Quatuor** **kwatör**, J' **seltener** für: **Quartett**. der **Quaz**, die **Quage**, M **Fischerfahrzeug** auf der **Dtsee**. [niederb.]
 die **Quage**, M **Zuggarn**. der **Quagner**, -s/-, **Fischer** mit dem **Zuggarn** (**Wate**). [niederb.]
 die **Quagbe**, M **Moorboden**, **unfeiter** **Grund**. [nordb.]
Quaebe **kwäbäk**, -s, **Hauptstadt** der gleichnamigen **kanad. Provinz**. [indian. 'Flußenge']
quae, M **niederb. Rebenform** von: **quid**.
 die **Quage**, -n, **Baier** M, **Beden** M, **Grasart**, **Unkraut**, Abb. G. 38. **Eigw.**: **quagig**. [zu: **quid**]
 das **Quagsilber**, -s, O **Zeichen**: **Hg**, das **einzig** **flüssige** **Metall**; **bildhaft**: **Unrast**: das **Rind** ist ein D., hat D. im **Leibe**, kann nie **ruhig** **liegen**. **quagsilbern**, aus D., **quagsilberig**, **lebhaft**, **rafflos**. [ahd.; **Nachbildung** des **lat. argentum vivum** 'lebendiges Silber'; vgl. **quid**]
 der **Quaeber**, M **Bund** (an **Kleidungsstücken**). [niederb.]
Quedlinburg, -s, **Stadt** am **Harz**.
 die **Queen**, **kwün**, **Königin**. [engl.]
Queenland **kwünsländ**, **Staat** des **Australischen** **Bundes**. [engl. 'Königinnenland']
 die **Quagle**, M **Handtuch**, **Tischtuch**. [mitteld.; vgl. **Zwehle**]
quait, M **quitt**. [Röf.]
 der **Quell**, -s/-e, D. M 1) **Quelle**, **Brunnen**; **Bach**. 2) **Wasser**: den D. **trinken**. der **Quellstein**, M **Brunnendel**. das **Quellwasser**, **Wasser** aus einer **Quelle**. [von: **quellen**; oberd.; **Quellstein** mitteld.]
 die **Quelle**, -n, 1) **Ursprung** eines **Baches**, **Zutagetreten** von **fließendem** **Wasser**, Abb. Q. 2; die **Klare** D. **ist** nun **versteigt**; **warme** **Quellen**, **Heilwässer**. 2) **jede** **Art** von **Herkunft**, **Ursprung**, **Vorgied**: die D. **aller** **meiner** **Leiden**; das **Germanische** ist die D. des **Deutschen**; **Hanswurst** war **vielen** **Geschlechtern** eine D. der **Erheiterung**, machte sie **herzlich** **lachen**. 3) **Stelle**, **woher** **unser** **Wissen** **stammt**: **aus** **welcher** **trüben** D. **stammt** diese **Nachricht**?; ich **weiß** es **aus** **guter** D.; die **Quellen** der **Geschichte**, **zeitgenössische** **Verichte**, **Urkunden** u. dgl.; **Quellenforschung** **treiben**, **Quellenschriften** **einsehen**. 4) **eine** **Stelle**, **wo** **man** **gut** **bedient**; **Rutti** **hat** **eine** **feine** D. **für** **Gemüse**;

Sprachen muß man an der Q. lernen, wo sie gesprochen werden, nicht aus Büchern; der sitzt an der Q., dort, wo er es nahe zu den Dingen hat. die **Quellenangabe**, O Nachweis, von wo übernommen. der **Quellenfinder**, **Quellen-gänger**. [von: quellen]

ich **quelle** (habe gequell) es, lege zum Einweichen und Aufschwellen in Wasser: Linjen muß man vor dem Kochen quellen. es **quillt** (quill, ist gequollen) (auf), 1) bringt gewaltig vor, bes. von Flüssigkeiten: Wasser quillt aus der Erde, Lava aus dem Krater, Blut aus der Wunde; die Tränen quellen; der Kröte quollen die Augen aus dem Kopfe. 2) wird dick und weich durch Feuchtigk. Holz quillt im Winter, schwindet im Sommer; das **Quellfleisch**, **Weißfleisch**, die **Quellkartoffel**, das **Quellmännchen**, M **Wellkartoffel**. [deutsches Etw.; Quellmännchen nordb.]

der **Queller**, -s/, 1) Name mehrerer Strandpflanzen. 2) Außenbeichinsel. [nordb.]

quemen, alte Nebenform von: kommen; daher: bequem, *eigentl.*: bequämlich.

der **Quendel**, -s/, M Name mehrerer Pflanzen, bes. **Thymian** und **Ravenel**. [abb., wohl lat. W.; mittelb.] die **Quene**, M **Perle**. [südrf.]

ich **quengel** (habe gequengelt), bin Weinerlich (bes. kleine Kinder), rede unzufrieden, mismutig, nörgel.

Hptw.: die **Quengelt**, -en. **quengelig**, nörgelig, unzufrieden; Weinerlich. [verwandt m. zwingen]

das **Quent**, -s/, **Quentchen**, -s/, früheres deutsches Handelsgewicht, zu $\frac{1}{4}$ Lot, meist 1,62 g; ein **Quentchen**, **Quintchen**, *oberd.*: sehr wenig. [zu: Quint]

der **Quenzel**, -s/, \mathcal{R} **Eimerbügel**, die **Quenzelsetze**, Kette zwischen Fördergefäß und Förderseil.

quer zu ihm, 1) **kreuzend**, in die Breite, von Seite zu Seite, *Abb. Q 2*: q. durch Preußen; der Spaz hat den Strohhalm q. im Schnabel; der Balken steht q. zum Stamm; er ging q. über die Straße, *aber*: er wohnt quer über; kreuz und q., steillos, hin und her. 2) verkehrt, widerwärtig, fälschd.: das kam mir q.; es geht q., U mißrat; er kam mir q., widersprach, wurde groß; q. bilden, scheel. 3) ver-schoben; der Alte ist q. im Kopf. *Hptw.*: die **Quere**, -r, meist nur in festen Redeweisen: der Quere nach durchsägen, senkrecht auf die Längsrichtung; da kam ihm ein Fußgänger in die Quere, kreuzte fälschd. seinen Weg; da s geht der Quere, U schiebt, schieß. ich **quere** (habe gequert) es, freuge, überschreite: Vor-sicht beim Queren der Straße; diese Straßenbahnlinie quert (durchquert) die Stadt. die **Querag**, **Zwerchart**, *Abb. A 34*. der **Querbahnsteig**, die **Bahnsteige** verbindender breiter Gang, *Abb. B 4*. **querfelden**, ohne Weg; der Quersfeld einl. auf die **Querflöte**, -pfeife, Holzblasinstrument, *Abb. B 37*, P 11. die **Querfrage**, **Wissensfrage**, die eine Frage durchkreuzt. das **Querholz**, **Balken**, der q. liegt. der **Quersopf**, verschobener Mensch. der **Quersack**, **Doppelsack** zum Überhängen (**Zwerchfad**), das **Quersicht**, Hebel am Wagen, an dem die Zugstränge befestigt werden, *Abb. W 2*. der **Querschläger**, \mathcal{S} **Gewichs**, das nicht mit der Spitze aufschlägt, sondern seitlich oder quer. der **Querschnitt**, 1) **Durchschnitt** von Seite zu Seite. 2) **Geschichte**: Betrachtung der Gesamtlage in einem bestimmten Augenblick. der **Quersrich**, **Durchkreuzung**, **Strich** durch die **Rechnung**. die **Quersumme**, Δ die Summe der Ziffern einer mehrstelligen Zahl. der **Quertreiber**, -s/, **Wähler**, **Ränke-spinner**, *beser*: *dazu*: die **Quertreiber**, -en. **querüber**, 1) gegenüber, *schieß* gegenüber. 2) in der Breitenrichtung darüber. [german. Etw.]

die **Quersl**, -en, **Rage**, **Widerrede**. der **Querslaut**, -en/-e, **Prozeshaus**, **Nöckler**. ich **queruliere** (habe queruliert), **quengele**, betreibe **kosthaft** oder **krankhaft** Prozesse. [lat.]

die **Querne**, -n, \dagger **Handmühle**. [german.]

die **Quise**, -n, 1) **Blutblase**, **Blase** unter der Haut. 2) **Schwiele**. 3) der **Drehwurm** und die durch ihn

hervorgerufene **Tierkrankheit**. 4) M **verrückter** Einfall. ich **quise**, U **quengle**, **quessig**, 1) **quengelig**. 2) **verdreht**. 3) **drehrant**. [wohl zu: quetschen; nordb.] ich **quiste** (habe gequistet), **quistere**, **quäle**, **peinige**. die **Quistischen** (*Mz.*), M **Blagen**. [zu: Quast]

der **Quetsch**, M **Zweifingwasser**. die **Quetsche**, M **Zweifische**. [Nebenform von: Zweifische; mittelb.]

ich **quetsche** (habe gequetscht) ihn, es, **bride**, **presse**, **drücke** M, *bes.*: 1) **maße** zu **Drei**: die **Tomaten** werden zum Einkochen gequetscht. 2) **brücke** breit: das **Kind** quetschte seine Nase an die Fensterscheibe. 3) ihn, mich, **verwunde** durch **Druck**: gequetschte Finger. ich q. ihn aus, U **horche** aus, **suche** etwas aus ihm herauszubringen. ich q. mich aus, U **sage**, was ich auf dem Herzen habe. die **Quetsche**, -n, 1) **Gerät** zum Quetschen. 2) U **kleiner** unbedeutender **Ort** oder **Betrieb**. 3) M \rightarrow **Quetsch**. der **Quetscher**, -s/, 1) **kleine** Quetsch-wunde. 2) **Billard**: **Abprallen** des Spielballes von einem an der Bande festliegenden Ball. 3) **Münzpräg**, die **Quetschung**, -en, **Verlegung** durch stumpfe Gewalt (**Kontusion**). der **Quetsch-hahn**, **Klammer** zum Zusammendrücken von **Gummi-schläuchen**, *Abb. H 4*. die **Quetschkommode**, \mathcal{S} **Ziehharmonika**, die **Quetschmühle**, **Zutterpresse**. [deutsches Etw.]

das **Quene** *kö.*, -s/, **Billardstod**, *Abb. B 34*. die **Q.**, -s/, 1) **Schlange**, **Schwanz** von **Wartenden**. 2) \dagger **Ende** einer **Abteilung**. [franz. 'Schwanz']

quid, M D 1) **lebbast**, **regiam**. 2) **quitt**, **frei**. der **Quid**, M **Quetscher**. die **Quise**, M **Quitsche**. ich **quise** ihn auf, erquide. ich **quise** ab, **gewinne** **Geld** durch **Quetscher**, **quidlich**, **Merquidend**, der **Quidhorn**, **lebendiger** **Quell**. der **Quidholder**, M **Wacholder**. die **Quidmühle**, **Maschine** der **Silberhütte**. der **Quidwand**, **unester** **Flugand**. das **Quidwasser**, **salpêtre** **Quid** **überflüssig**. [german. Etw.; das-selbe Wort wie: fed; bes. niederb.]

ein **Quidam**, -s, **irgendjemand**, ein **gewisser**. [lat.]

die **Quidde**, das **Quidbidland**, der **Teil** **Deutschlands**, wo man nicht **Blatt** spricht. ich **quiddele**, **quidder**, M 1) **rede** **unbedeutend**. 2) **zweifelh.**. 3) **fichere**. [niederb.]

das **Quidproquo**, -s/, **Verwechslung**, **Wißver-ständnis**. [lat. 'dies für das']

die **Quie**, M **junges** **weißes** **Kind**. [niederb.]

quie!, **Ausruf**, bes. **Nachahmung** des **Schweine-schreies**. ich **quie** (habe gequieft), *auch*: **quieff**, 1) **schreie** **grell**, wie die **Ferkel** oder **kleinen** **Kinder**. 2) U **lache** **heftig**. **quieffig**, 1) **grell**. 2) **häufig** **quie-fend**. [Schallwort]

ich **quieme**, **quiene**, M **stetse**, **kränke**. [westgerman.; nordb.] [von: quer; bayr.]

ich **quiere**, M **bearbeite** das **Feld** in der **Querrichtung**. **quiesziert**, M im **Ruhestand**, **entspflichtet**. [lat.; niederb.]

der **Quiesismus**, -r, **Suche** nach der **Ruhe** eines in **Gott** **versunkenen** **Gemütes**; **Ruhebedürfnis**, **gott-ergebene** **Friedfertigkeit**; bes. **Geistesströmung** im 17. **Jahrh.** der **Quiesist**, -en/-en, 1) **Anhänger** des Q. 2) **untätiger** **Mensch**. *Eigw.*: **quiesistisch**. [lat. W.]

quisto, \mathcal{R} **ruhig**. [ital.]

ich **quiste** (habe gequistscht), **schreie** **quiefend**, **freische**: die **Tür** quiestich. **quistschwerquig**, U **sehr** **lustig**. [zu: quieten]

du **quittst**, es **quilt**, von: **quellen**. [[franz.]

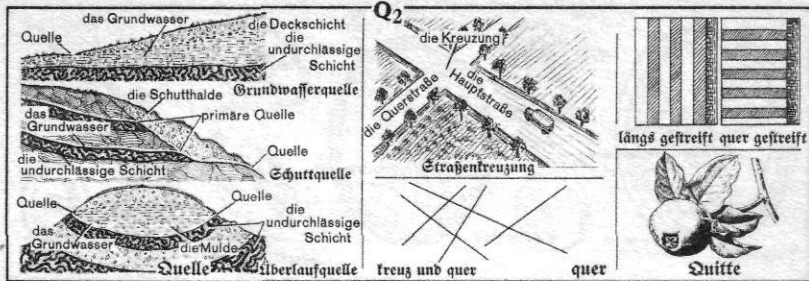
die **Quincailerien** *käkajerien*, *oberd.*: **Kurzwaren**. der **Quinger**, M **Nebenform** von: **Zwinger**. [ösb.]

ich **quinkelt**, U 1) **trillere**, **trällere**. 2) **maße** **Winkelzüge**. [mhd.; lat. W.; aus: quintieren]

die **Quint**, -en, 1) \mathcal{S} **Quinte**. 2) **Quint**. die **Quinta**, -/..ten, **früherer** **Name** für die **Klasse** 2 der **höheren** **Schule**, *Übers. S 39*; *dazu*: der **Quintaner**, -s/.

die **Quinte**, -n, **fünfter** **Ton** der **Tonleiter**, *Übers. N 9*. **Zusammenklang**, \mathcal{Z} **B** von **c** und **g**; die **E-Saite** der **Geige**; die **Quinte** **plagi** **alr**, M die **Stimme** **überschlägt** sich. das **Quintett**, -s/-e, **Tonstück** für **fünf** **Stimmen** oder **Instrumente**. **Blasinstrumente** **quintieren**, **schlagen** durch **über-fluten** über. [lat.]

die **Quintessenz**, -en, **Kern**, **Auszug**, **innerstes** **Wesen** einer **Sache**. [lat.; Alchimistenwort, 'das fünfte Element'; Lutherzeit]



das **Qui-pro-quo**, -s/-s, Personenverwechslung. [lat. 'der für den']
 der **Quirinal**, -s, 1) einer der sieben Hügel Roms, trägt den Palast des Königs von Italien. 2) dieser Palast selbst.
 der **Quirit**, -en/-en, altrömischer Wollbürger. [lat.]
 der **Quirl**, -s/-e, 1) Rührgerät zum Rühren, Abb. G 58. 2) Wirbel, in einem Knoten büschelartig stehende Pflanzenteile, Abb. G 11. 3) unruhiger Mensch, 'Wirbelwind': ich **quirle** (habe gequirlt, 1) rühre. 2) wirbele. [von einem german. Zeitwort für: drehen]
 die **Quispe**, M 1) alte Jungfer. 2) Betschwester. [nordb.]
 qui s'excuse, s'accuse **ki bëkskëks bëkëks**, wer sich (unständig) entschuldigt, klagt sich an. [franz.]
Quisquā, beliebter Name von Kurzhäusern und Erholungsheimen. [ital. 'hier genest man']
 der **Quispe**, **mitteld.**: gedrehter und gewachster doppelter Zwirnsfad. [nordb.]
 die **Quisquānen** (**Mehrzahl**), Kleinigkeiten. [lat.]
 die **Quiste**, -n, U Verlust. [nordb.] [nordb.]
 die **Quiste**, **Quistsbeere**, M Vogelbeere, Eberesche. **quitsch-quatsch**, Schallwort für Patschendes. **quitschn**, **quitschnä**, durchnäht. [vgl. **quitschen**]
quitt, frei, ledig, ohne Verbindlichkeiten, **rampo** M: wir sind **q**, zwischen uns ist alles ausgeglichen; den Kerl bin ich **q**, U los; meinen Hut bin ich **q**, U habe ich verloren. [mhd. aus franz.]
 die **Quitte**, -n, Rütte M, Obstbaum, **quittengelb** oder birnenförmigen Früchten, Abb. Q 2. die **japanische Q**, ein rot blühender Bierstrauch, **quittengelb**, leuchtend gelb. das **Quittenbrut**, fast trockenes Quittenmus. [lat. nach der arch. Stadt Kodjmalon]
 ich **quittiere** (habe **quittiert**, 1) verlasse: er muß den Dienst **quittieren**. 2) es ihm, bescheidige den Empfang, gebe ihm die **Quittung**, -en, Empfangschein: eine **Quittung** über 100 **M** ausstel-

len; **quittieren** Sie mir die Rechnung! die **Quittung** für sein törichtes Benehmen blieb nicht aus. [lat.; mhd.]
 die **Quise**, der **Quistsstrauch**, **Quistsbeere**, **Eberesche**, **Vogelbeere**. [nordb.]
qui vive! **kiwiv**, französischer Postenruf: wer da?; auf dem **Quivive** sein, auf der Hut sein.
qui vivra, verra ki wurä wërg, der es erlebt, der wird's sehen; die Zukunft wird es lehren. [franz.]
 ich **quise**, **quise**, M feuchte: **hufte**. [niederb.]
quod erat demonstrandum, was zu beweisen war. [lat.]
 das **Quodlibet**, -s/-s, 1) buntes Durcheinander, **Mischmasch**. 2) **Popourri**. [lat. 'was beliebt']
quod licet Jovi, non licet bovi, was für Jupiter paßt, paßt (darum noch lange) nicht für jeden Ochsen; eines schied sich nicht für alle. [lat.]
 ich **quoll**, Vergangenseit von: **auellen**.
 die **Schnepfe quort**, **balzt**. [Schallwort]
 das **Quorum**, M bechlussfähige Versammlung, erforderliche **Wählerzahl**. [schwets.]
 ich **quose**, M 1) taue mit vollem Mund. 2) rede viel und langweilig. [nordb.] [selgen]. [lat.]
quos ego!, ich will euch ..., na, euch werb' ich (es die **Quotafirn**, -en, 1) **Anteilsberechnung**. 2) **Kurznotierung**, die **Quote**, -n, rechnungsmäßiger Anteil. ich **quotiere** (habe **quottiert** es, bewerte, gebe einen Preis an. ich **quotifiere** (habe **quottifiziert**), verteile anteilmäßig, die **Quottifizierung**, -en, jährliche Festsetzung der Steuerfäße. [lat.]
 der **Quotient**, -en/-en, Ergebnis der Teilung; **Verhältnis**. [lat.]
quojusque tandem **wie lange noch?** [lat. Anfang der 1. **Catlinarischen** Rede **Ciceros**]
quō vadis dōmine! **wohin gehst du, Herr?** [lat.]
 ich **quatsche**, **quaxe**, M gebe dumpfes Geräusch von mir; wate hörbar durch **Sumpf**. [nordb.]
q. v., **Abf.** für: **quod videas**, siehe dieses. [lat.]

R

r, das **R ör**, -, rollender Dauerlaut der Zungenspitze oder des Röhrens, manchmal (in: **br**) der Lippen, Abb. L 9, Übers. B 62.
r, M häufige Kurzform von: er.
r, **Abf.** für: rund, 'etwa'.
R, **Abf.** für: 1) **Räumner**. 2) **Régistré**, eingeschrieben. die **Raa**, -n, **z** seltener nach **→** **Rabe**.
 die **Raab**, -, rechter Nebenfluß der **Donau**.
räb, M herab. [niederb., oberd.]
 ich **rabattiere** **rabattiere** (habe **rabattiert**), setze den Preis herab. [franz.]
 ich **rabonze**, **rabontere**, **rabogse**, **rabogtere**, M bin geschäftig, treibe mich herum. [nordb., westd.]
 der **Rabatt**, -s/-e, 1) der (meist nach **Gumbertteilen** berechnete) **Abzug** vom **Kaufpreis** bei **Barzahlung**: im **Ausverkauf** 10% **R**. 2) **Preisnachlaß** für **Wiederverkäufer**: der **Fabrikant** gewährt dem **Kleinhandler** 12% **R**. ich **rabattiere** es ihm (habe **rabattiert**), gewähre **Preisnachlaß** darauf. [ital.; **Schwulstwort**]
 die **Rabatte**, -n, 1) **Einfaßungsbeet**, **Randbeet**, Abb. G 3. 2) **Aufschlag** (an **Kleidern**). 3) **M** **Sabberläschen**. [niederl. aus **franz.**; 3 **niederb.**]

ich **raboge** (mich **ab**), U arbeite schwer, **quäle** mich **ab**.
 ich **r**. herum, **spiele** wild. [ostd.]
 der **Rabay**, -s/-e, **Rabay**, -n, 1) **grüner Lederapfel**. 2) **M** **Rüpel**. [niederl. aus **franz.**; 2 **mitteld.**]
 ich **rabbele**, M 1) bin **stänbig unruhig**. 2) **schwache**, **plappere**. [zu: **rappeln**; **niederb.**, **mitteld.**]
 der **Rabbi**, -s, B **Ehrentitel**: mein **Lehrer**, **Meister**.
 der **Rabbjner**, -s-, der **geistliche Vortreter** und **Lehrer** der **Juden**, meist zugleich **Brediger**. **rabbijnisch**, **neuhebräisch**. [hebr.]
 der **Rabe**, -n/-n, 1) **Familie** der **Sperrlingsvögel**, zu der **Koltraben**, **Dohlen**, **Krähen**, **Häher** und **Estern** gehören. 2) **kurz** für: **Kolt** oder **Ebeltrabe**, der 'eigentliche', **schwarze**, **große R**: der **R**. **trächt**; er **steht** wie ein **R**; sie **schlingen** gierig wie die **Raben**; dich werden die **Raben** **fressen**, du wirst am **Galg** **enden**; **schwarz** wie ein **R**, **tief** **schwarz**; ein **weißer R**, etwas ganz **Seltenes**, eine **große Ausnahme**. 3) der **R**, das **Räbchen**, U **döser Mensch**, **ungezogener Kerl**. das **Rabennas**, der **Rabennbraten**, U **Galgenvogel**, 'Verbrechernatur', **schledter Kerl**. die **Rabencatern**, der **vater**, die **mutter**, **hartzerzige**